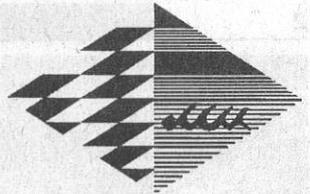


Rochade Württemberg 6/95



Verkundigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V.

Präsident: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 78570 Mühlheim, ☎+Fax 07463/1563 ; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str.92, 71065 Sindelfingen, ☎ 07031/812724; **Vizepräsidenten:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, ☎ 0711/4581103; Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, ☎ 07042-12508; **Schatzmeister:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, ☎ 07123-33305; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Neckarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd, ☎ 07171/85871, Fax 85605; **Jugendleiter:** Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, ☎ 07484-355; **Pressereferent:** Oliver Schmitt, Hirschstr. 11, 72516 Scheer, ☎/Fax 07572-6497; **Referent für Damenschach:** (kommissarisch) Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart, ☎ 0711/486190 (p) 461750 (Fax); **Referent für Seniorenschach:** Rudolf Sielaff, Großheppacher Str. 17, 71334 Waiblingen, ☎ 07151-33661; **Rechtsberater:** Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 71672 Marbach, ☎ 07144/7693; **Referent für Ausbildung:** Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, ☎ 07152/71665; **Ref.f.Freizeit- u.Breitenschach:** Walter Pungartnik, (s. Vizeprä.); **Wertungsreferent:** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, ☎ 07031-809827; **Paßbeauftragter:** Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 88416 Steinhausen, ☎ 07352/1720; **Ref. für Leistungssport:** Peter Kindl, Schweizerstr. 22, 70619 Stuttgart, ☎ 0711-473242 **Bankverbindung:** Kto. 146 5840 (BLZ 640 500 00) Kreissparkasse Reutlingen; kto. 4400 636 83 (BLZ 614 500 50) Kreissparkasse Ostalb

REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, ☎ 07054/7904, Fax 1264

Redaktionschluss für Heft 07/95: 20.06.1995

Bitte senden Sie längere Textbeiträge auf Disketten ein.
(3,5 Zoll-Disketten, ASCII Format). Vielen Dank (Redaktion).

Ordentlicher Verbandstag 1995

Samstag, den 10. Juni 1995, 10.00 Uhr
in der Stadthalle Wernau, Großer Saal, 73249 Wernau (Neckar).

Näheres in der April-ROCHADE. (Red.)

VERBANDSWETTBEWERB

TOP VEREIN 1995

Der Schachverband Württemberg lädt alle Schachvereine und Schachabteilungen zur Teilnahme an diesem Wettbewerb ein.

Wir suchen:

Vereine, die Maßnahmen mit Modellcharakter zum Thema erarbeitet und umgesetzt haben.

Wir prämiieren:

Erfolgreiche Kooperationsprojekte Schule - Schachverein

Wir erwarten:

Dokumentierte Modellmaßnahmen, die sich langfristig und nachhaltig positiv für den Verein ausgewirkt haben, z.B.:

- Gewinnung neuer Schüler als Vereinsmitglieder und hoher Mitgliederstand mit Schülern über mehrere Jahre,
- Kontinuierliche Kooperation Schule - Verein,
- Dauerhafte Betreuung von Schulschach-Aktivitäten durch den Verein,
- Der Verein hat Schach in der Schule etabliert,
- Der Verein führt regelmäßig Schachveranstaltungen mit schulischem Bezug durch,
- Spezifische Öffentlichkeitsarbeit,
- Der Verein stellt Übungsleiter, die in Schulen tätig sind,
- Der Verein integriert schachspielende Schüler in den Spielbetrieb.

Preise: 1. Preis: 300,- 2. Preis: 200,- 3. Preis: 100,- DM

Der Sieger vertritt den Verband auf Bundesebene im Bundeswettbewerb des Deutschen Schachbundes.

Jury:

Präsident,
Referent für Öffentlichkeitsarbeit,
Referent für Freizeit- und Breitensport,
Vertreter der Schachjugend

Einsendeschluß: 15. November 1995

Einsendungen an: Herbert Nufer, Schützenstr. 14,
78570 Mühlheim

VIERERPOKAL 1995

Die Ergebnisse der Vorrunde:

Herrenberg 1 - Marbach 1	1,5:2,5
1. Straub - Escher	0:1
2. Vogler - Pomm	0:1
3. M.Ottmann - R.Lorenz	1:0
4. Azemi - K.Lorenz	1/2
Sindelfingen 1 - Asperg 1	4:0 kl.
Tübingen 1 - Kornwestheim 1	0:4 kl.

Die Paarungen der 1. Hauptrunde lauten somit:

Schmid/Cannstatt 1	Hechingen 1
Marbach 1	Markdorf 1
Sindelfingen 1	Schwäb. Gmünd 1
Kornwestheim 1	Bebenhausen 1
	Thomas Wiedmann

Satzung des SVW: Rochade August 93, **WTO:** Rochade Aug. 94;
Finanzordnung u. Reisekostenordnung: Rochade Oktober 91.
Schiedsordnung: Rochade August 93
Spielerpaßordnung: Rochade November 93
Ehrenordnung: Rochade April 95 (S.28)

7. Offene Württembergische Meisterschaft im Schnellschach

Der SV Tübingen 1870 richtete am 22. und 23. April die diesjährige Württembergische Meisterschaft im Schnellschach aus. In seinem Jubiläumjahr, dem 125jährigen, zeigte sich der Neubundesligist gut gerüstet.

Mit der Hermann-Hepper-Turnhalle standen großzügige Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Resonanz ließ dann allerdings zu wünschen übrig. Wurde im Vorjahr in Tamm die Teilnehmerzahl von nahezu 200 erreicht, so fanden diesmal nur 122 Schachfreunde den Weg in die Studentenstadt.

Ähnlich wie der Quantität erging es auch der Qualität. Auffällig war vor allem, daß außerwürttembergische und ausländische Teilnehmer gänzlich fehlten. Eigentlich eine große Überraschung, bedenkt man, daß das ausgeschriebene Preisgeld (z.B. 1000 DM für Platz 1) recht üppig vorhanden war. (Der SV Tübingen sorgte in beispielhafter Weise dafür, daß die angekündigten Preisgelder in voller Höhe ausbezahlt wurden, obwohl die vorausgesetzte Teilnehmerzahl von 180 nicht erreicht wurde. Red)

Eine Ausnahme war freilich Klaus Klundt von Bayern München, der letztendlich auch noch den Buchholzsieg davontragen sollte.

Die positive Seite dieser Entwicklung: die "Württembergers" konnten so nicht nur in den Genuß der Qualifikationsplätze, sondern auch in den finanziellen gelangen.

Für etwas Mißmut sorgte das angewandte Auslosungsverfahren. Das Programm bezog seine Richtlinien nicht nach Setzliste; als oberstes Kriterium mußte die Buchholzzahl herhalten. So trafen die Besseren zuweilen schon frühzeitig aufeinander, eine Unsitte in den Augen der Professionellen.

Mit Problemen hatten zu Beginn die Organisatoren des SV Tübingen am Computer zu kämpfen. Mit dem Andersartigen nicht vertraut, ließ die Auslosung auch mal auf sich warten.

Als Turnierleiter und Schiedsrichter fungierten Dr. Tobien als Vertreter des Verbandes und Eckart Schulz vom Ausrichter. Bis auf eine unglückliche Aktion hatte das Gespann das Geschehen bestens im Griff.

Braun bester Württemberger - Überraschung durch Gabriel.

Gehandicapt ging der Elo-Favorit ins Rennen. IM Rainer Kraut, der Titelverteidiger, wurde vor Turnierbeginn von heftigen Zahnschmerzen geplagt und verbrachte die erste Runde im Behandlungsstuhl. Den Rückstand konnte er dann nicht mehr wettmachen.

Den besten Start erwischte der Sindelfinger Mike Braun. In Runde 5 besiegte er am Spitzentisch Jungstar Fabian Döttling, anschließend auch noch Holger Namyslo, womit er nach dem ersten Tag als einziger 6 aus 6 aufweisen konnte; Klundt war ihm mit 5,5 schon dicht auf den Fersen. Eine Vorentscheidung fiel in der Partie Klundt-Braun, die der Sindelfinger verlor, obgleich er lange Zeit besser stand. Nun schien dem Siegeszug des Bayernspielers nichts mehr im Wege zu stehen, nachdem er auch den Kraut'schen Angriffsversuch abwehren konnte.

Unmerklich hatte sich nun Gabriel mit fünf Siegen in Folge nach vorne gearbeitet.

Vor der Schlußrunde gab es folgendes Bild: Klundt 9; Braun, Kraut, Bibic und Gabriel je 8; Kindl, Namyslo, Riewe je 7,5.

Die Spitzenpaarungen lauteten: Klundt - Gabriel; Kraut - Bibic und Braun - Riewe.

Während Braun sicher gewann, kam Kraut trotz Qualitätsvorteil nicht über ein Remis hinaus.

Das Augenmerk richtete sich also auf die Partie Klundt-Gabriel, wo letzterem die Überraschung gelang: mit einer nerven- und kampfstarken Leistung brachte er dem Münchner die einzige Niederlage bei!

So etablierte sich ein Dreiergespann auf dem Siegespodest.

Klundt blieb dennoch nach Buchholz Sieger, Braun als zweiter verdiente sich das Prädikat des besten Württembergers, Gabriel erhielt die zweite Fahrkarte zur Deutschen.



Blick in den Turniersaal



Siegerehrung (v.l.nach r.): 1.Pl. Klaus Klundt, Turnierleiter Dr. Tobias, 2.Pl. Mike Braun, 3.Pl. Josef Gabriel, Gastgeber Eckart Schulz

Der älteste Teilnehmer, V. Corlathan aus Böblingen (Jgg 1922), spielte trotz gesundheitlicher Schwierigkeiten sehr wacker und konnte mit erzielten 3,5 Punkten noch etliche Teilnehmer hinter sich lassen. SF Schulz vom SV Tübingen überreichte ihm dafür einen Sonderpreis.

Hier folgt der Endstand an der Spitze:

9,0 Punkte: Klundt, Braun, Gabriel

8,5 Pkte: Kindl, Bibic, Kraut

8,0 Pkte: Zeller, Bachler

7,5 Pkte: (9. -14. Platz) Nägele, Namyslo, Einwiller B., Martynow, Riewe, Frick

7,0 Pkte: (15.-29. Platz): Schunk, Pieper, Vujic, Döttling, Müller M., Xheladini, Tscharotschkin M., Springmann, Amos, Gerer, Mailitis, Moser G.; Schäfer M., Bräuner, Pomm

6,5 Pkte: Dr. Fahnenschmidt, Gheng J., Brodbeck, Weih K., Lorenz R., Rupp, Klotter, Pernutz

bei 122 Teilnehmern

(F. Zeller, Tübingen)

Schon heute liegt der Termin für die 8. Württembergische Schnellschachmeisterschaft fest. Das Turnier findet am **27 und 28. April 1996** statt, drei Wochen nach Ostern.

Ein **Ausrichter** hierfür wird noch gesucht. Interessierte Vereine wenden sich bitte an den Verbandsspielleiter Hajo Gnirk (Adresse im Kopf der Rochade Württbg). Red.

Württembergische Senioren-Einzelmeisterschaft 1995

Rudolf Franck siegt zum dritten Mal in Folge

Ein gigantisches Festival der menschlichen Begegnungen war die einmal mehr vom SC 1875 Ellwangen ausgezeichnete Offene Württembergische Senioren-Einzelmeisterschaft. Mit 135 Teilnehmern wurde ein neuer Teilnehmerrekord verzeichnet, der deutlich höher ausgefallen wäre, hätte man aus Raumgründen nicht etliche Interessenten bedauerlicherweise abweisen müssen. Es siegte abermals, wie schon in den beiden Vorjahren, Rudolf Franck (Gladbeck), diesmal vor Georg Schuler (Balingen) und Walter Steglich (Sindelfingen). Beste Dame war Miloca Schneider (Witten).

Der Zuspruch zu dem Ellwanger Turnier hält unvermindert an: viele,

die einmal die zauberhafte Atmosphäre dieses Turniers mit der Möglichkeit "Schach rund um die Uhr" und dem jedesmal attraktivem Beiprogramm sowie den tollen Preisen genossen haben, streichen den Besuch dieses Turniers nur im Notfall aus ihrem Terminkalender und viele Erstbesucher fühlen sich gleich wohl im Getriebe dieses Turniers. So auch heuer!

Dabei spielt dann der sportliche Erfolg nicht die entscheidende Rolle - gleichwohl in Ellwangen wieder attraktives, kämpferisches und ideenreiches Schach gespielt wurde. Dafür sorgte nicht nur ein ziemlich ausgeglichenes Spitzenfeld (rund ein Viertel der Spieler waren in einem DWZ-Bereich, höher als 1900 !), sondern eine breite Leistungsdichte im Hauptfeld der Spieler. Rudolf Franck wurde seiner Favoritenrolle trotz eines verhaltenen Beginns letztlich überzeugend gerecht. Er gab nur drei Remisen ab (gegen "Neuling" G.Meister/Göppingen sowie H.Weigel/Obermichelbach und G.Schuler/Balingen) und erreichte als einziger 7,5 Punkte, wobei er u.a. Siege gegen den voll mithaltenden, unverwundlichen K.Blank/Berlin sowie E.Reer/Coburg und Chr. Papapostolou/Bonn erzielte. Georg Schuler wurde verdienter Vizemeister: er startete mit 4 Siegen in Folge, bezog dann von dem erstmals in Ellwangen mitspielenden und gehörig auftrumpfenden H.Dinser (Mengen) seine einzige Niederlage, bezwang dann aber im Schlußspurt so renommierte Gegner wie z.B. H.Weigel. Walter Steglich, der Deutsche Seniorenmeister 1989, brachte sich selbst um den möglichen Turniersieg, wie er es selbst formulierte; aber eine gute kämpferische Leistung bei nur einer Niederlage (gegen Schuler in der 4. Runde) brachte die hervorragende Platzierung auf dem 3. Platz.

Der Wettkampf um den Titel "Beste Dame" war heiß umkämpft. Elfriede Frank vom ausrichtenden Ellwanger Verein spielte ein mehr als prächtiges Turnier und kam letztlich ebenso auf 5,5 Punkte wie die gewohnt ausgezeichnet spielende Miloca Schneider, die dann aber (trotz einer Doppelniederlage in der 5. und 6. Runde gegen K.Falke/Zwickau und Fr.Löchner/Heilbronn) die etwas bessere Buchholzwertung hatte.

Erwähnt sei noch, daß in diesem Klassefeld nur fünf Spieler ohne Niederlage blieben: neben dem Turniersieger R.Franck noch Rost v.Tonningen/Niederlande, Dr.Flügel/Speyer, Dr.Richter/Marbach und Fr.Escher/Donzdorf.

Der Endstand an der Spitze:

7,5 Punkte: R.Franck

7,0 Punkte: G.Schuler, W.Steglich

6,5 Punkte: O.Rost v.Tonningen, Dr.W.Flügel, E.Reer, H.Skarke, Dr.G.Richter, Chr. Papapostolou, Fr.Escher, K.Blank, Fr.Löchner, H.-O.Hoefler

6,0 Punkte: H.Weigel, W.Bleher, R.Sielaff, W.Adler, G.Kastuschke, Br.Möller, K.Fassmann, K.Falke, H.Freder, H.Lehnert.

(Das Gesamtergebnis finden Sie im DWZ-Teil der Rochade-Württbg vom Vormonat. Red.)

Sowohl Präsident H.Nufer vom Schachverband Württemberg als auch Ehrenpräsident R.Scholz beehrten die Siegerehrung zum Abschluß des Turnieres. Viele herzliche Abschiedsszenen gab es am Rande dieses Geschehens und der am häufigsten gesprochene Satz war wohl "Also bis zum nächsten Mal!" Die Erinnerung daran erfüllt den Verfasser dieser Zeilen mit besonderer Wehmut, wenn er daran denkt, daß auch Georg Glattacker (Ravensburg) dies zu ihm sagte. Genau eine Woche später aber, exakt an seinem 72. Geburtstag, verstarb dieser hochgeschätzte, stets freundlich-bescheidene, spielstarke (er war Deutscher Vizemeister 1993!) und überall beliebte Schachfreund.

Hajo Gnirk

Mannschaftskampf der Senioren zwischen den Schachverbänden Baden und Württemberg.

Der doppelrundige Freundschaftskampf endete

8 : 8 Unentschieden.

Im schönen Schwarzwaldort Zwieselberg trugen die Senioren der beiden Landesverbände zum zweiten Mal einen Vergleichskampf aus (im vergangenen Jahr hatten die Württemberger knapp mit 7,5:8,5 das Nachsehen). Anwesend waren auch diesmal Präsident Nufer (Württembergischer Schachverband) und Vizepräsident Helge Pollmann (Badischer Schachverband), die in ihren Begrüßungsansprachen die zunehmende Bedeutung des Seniorenschachs betonten. In einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmer ihres unerwartet am 23.4.1995 verstorbenen Schachfreundes Georg Glattacker aus Ravensburg.

Wie im vergangenen Jahr begannen die Württemberger vielversprechend und gewannen in der Hinrunde mit 5:3 Punkten. Doch für einen Sieg reichte dieses Polster nicht aus, da die Schach-Senioren aus Baden in der Rückrunde mächtig aufholten und ebenfalls mit 5:3 zurückschlügen. So hieß es dann am Ende dieses in bester Harmonie verlaufenen Wettkampfes 8:8. Auf württembergischer Seite haben zu diesem Erfolg insbesondere Hans Hoffmann, Dr.Schweickhardt, Georg Schuler und Walter Steglich beigetragen, die jeweils 1,5 Punkte aus ihren beiden Partien holten. Bei den badischen Schachfreunden triumphierten Robert Sutterer und Wolfgang Philipp, die beide Partien in überzeugender Manier gewinnen konnten. Das Blitzturnier sah diesmal Günther Hoffmann vorn, der 8 Punkte aus 9 Partien erzielte. Den zweiten und dritten Platz teilten sich Escher und Fronczek (je 7 aus 9).

Die Einzelergebnisse des Wettkampfes:

1 H. Hoffmann	1	0,5	Fronczek	0	0,5
2 R.Sielaff	0	0	Sutterer	1	1

3 Dr. Schweickhardt	1	0,5	Funk	0	0,5
4 Escher	0,5	0,5	Dr. Ladstetter	0,5	0,5
5 Prof. Herter	0	0	Philipp	1	1
6 Schuler	1	0,5	Nadenau	0	0,5
7 Steglich	1	0,5	G. Hoffmann	0	0,5
8 Bleher	0,5	0,5	Hanke	0,5	0,5

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vors. Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, 07484/355
2. Vors. Detlef Offergeld, Goethestr. 45, 74076 Heilbronn, 07131/953121
Kassenwart: Erich Beck, Augsburgstr. 171, 70327 Stuttgart, 0711/339283
Spielleiter: Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 73275 Ohmden, 07023/4091
Br+Freizeitsport: Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden, 07195/67480
Schulschach: Bernhard Pröll, Franz-Lehar-Str. 44, 74078 Heilbronn, 07066/6784
Jugendsprecher: Bernhard Förster, Joh.-Seb.-Bach-Str. 16, 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142/64088
Ref. für Mädchenschach: (komm.) Detlef Offergeld, s.o.
Pressewart u. Schriftführer: (komm.) Klaus Lindörfer, s.o.

Vereinsregister zur Jugendarbeit

Die WSJ plant ein Register in dem alle Vereine mit aktiver Jugendarbeit aufgenommen werden.

Zweck ist

- Jugendlichen Ansprechpartner an die Hand zu geben.
- Trainern und Übungsleitern Kontakte zu erleichtern
- Vereinen Kontaktadressen zu vermitteln für Einladungen u.ä.

Dieses Vereinsregister wird im SVW-Handbuch zu Beginn der Saison 95/96 erscheinen und evt. auch noch in der Rochade veröffentlicht. Bitte helfen Sie uns und Ihrem Verein, indem Sie sich in diese Liste eintragen, falls Ihr Verein dazugehört.

Verein,	Trainingsort,-/Zeit,	Ansprechpartner,	Sonstiges
K. Lindörfer			

Jugendleiterlehrgang

Die Württembergische Schachjugend führt im Bezirk Unterland eine Jugendleiterschulung durch mit vielen interessanten Themen. Wir erwarten die Jugendleiter, aber auch deren Assistenten. Besonders dringende Aufforderung ergeht an die Vereine ohne Jugendarbeit. Entsenden Sie bitte mindestens einen Vertreter. Die Schulungen sind so gehalten, daß sie von jedem verstanden werden, auch bei Fehlen jeglicher Erfahrung in der Jugendarbeit.

Hotel Ortel Vorstadt 40 / Kelterplatz, Besigheim

Samstag, 15. Juli 1995, 14.00 Uhr

Ende, Sonntag, 16. Juli gegen 16.00 Uhr

Die Württembergische Schachjugend übernimmt die Kosten für das Lehrmaterial, das Abendbrot am Samstag und das Mittagessen am Sonntag. Die Lehrgangsteilnehmer übernehmen die Fahrtkosten und eine Eigenbeteiligung in Höhe von 15 DM, die vor Lehrgangsbeginn in bar zu entrichten ist. Anmeldungen erfolgen an

Dr. Martin Schrempf, Friedr.-Breining-Str. 16/1, 74354 Besigheim.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, die Zulassung zum Lehrgang richtet sich nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Erich Beck

Jugendverbandsliga (Änderungen vorbehalten)

4. Runde	11. Juni 1995		
5. Runde	25. Juni 1995	6. Runde	09. Juli 1995
7. Runde	23. Juli 1995	Finale	17. Sept. 1995

Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaften

Wer: U20w, U15w, U20, U17, U15, U13 und U11

jeweils max. 20 Teilnehmer/innen

Wann: 23. September 1995

Wo: Versammlungssaal im Galeriegebäude, Stuttgarterstraße, 70806 Kornwestheim

Modus: Rundensystem

Ausrichter: Ausrichter Schachfreunde Kornwestheim

Rebecca Ehret aus Affalterbach Württembergische Meisterin U15

In der nächsterlichen Woche fanden in der Friedrichshafener Graf-Zepelin-Jugendherberge die Württembergischen Mädchenmeisterschaften der Altersklasse U 15 statt. Siegerin wurde Rebecca Ehret aus Affalterbach vor Nadine Waibel vom SC Lauterbach. Dritte wurde Sonja Dieckmann (SR Spaichingen). Insgesamt nahmen 20 Mädchen an den Endkämpfen teil.

Rebecca Ehret, die ihre schachliche Ausbildung im St. Christophorus-

Gymnasium Altensteig erfuhr, galt von vornherein als erklärte Favoritin. In der ersten Runde allerdings strauchelte sie fast, als sie von der erstaunlich stark aufspielenden Ortrun Schneider (SV Oberstenfeld) im Mittelspiel völlig überspielt wurde und nur dank ihrer überlegenen Endspieltechnik siegreich blieb. In der dritten Runde besiegte sie die spätere Vizemeisterin Nadine Waibel eindrucksvoll. Ebenfalls eine weiße Weste hatte zu diesem Zeitpunkt nur noch Ophélie Weber aus Donzdorf. Die folgende Partie der beiden brachte zunächst keine Entscheidung - das Spiel wurde als Hängepartie mit leichten Vorteilen für Ehret vertagt. Unter dem Eindruck dieser Hängepartie riskierte Weber am nächsten Morgen gegen Sonja Dieckmann alles - und verlor alles. Nach einem schnellen Remis zwischen Ehret und Dieckmann wurde die Hängepartie Ehret/Weber ohne Wiederaufnahme Remis gegeben. Ehret sicherte sich in der Schlußrunde den Sieg, während sich Waibel im direkten Vergleich mit Weber noch den zweiten Platz sicherte. Dieckmann - die sich ebenso wie Waibel nur der Meisterin geschlagen geben mußte - erreichte mit einem Abschlußremis gegen Schneider den dritten Rang.

Die Friedrichshafener Titelkämpfe zeigten ein ausgezeichnetes Niveau. Rebecca Ehret ist eine talentierte und technisch versierte Spielerin. Auch hat sie das Selbstbewußtsein, das nötig ist, um die württembergischen Farben bei den Deutschen Meisterschaften erfolgreich zu vertreten. Die nachfolgenden Waibel, Dieckmann und Weber stellten unter Beweis, daß sehr gutes Mädchen-schach in Württemberg keine Seltenheit mehr ist. Marie-Theres Stengel aus Friedrichshafen und Susanne Pielawa aus Böblingen belegten als beste dreizehnjährige jeweils Mittelplätze. Nicht ganz pfleglich wurde mit der Allerjüngsten, Phoebe Schweizer aus Heidenheim, umgegangen. Ihre Mitspielerinnen gönnten ihre keinen einzigen Zähler.

Das Ergebnis :

1. Rebecca Ehret	Affalterbach	6 /7
2. Nadine Waibel	Lauterbach	5,5
3. Sonja Dieckmann	Spaichingen	5
4. Ophélie Weber	Donzdorf	4,5
5. Nina Jetter	Pfalzgrafenweiler	4,5
6. Ortrun Schneider	Oberstenfeld	4
7. Ellen Schweigert	Leutkirch	4
8. Bettina Fritsch	Heilbronn	3,5
9. Marie-Theres Stengel	Friedrichshafen	3,5
10. Sandra Stieber	Wolfsbusch	3,5
11. Susanne Pielawa	Böblingen	3,5
12. Jessica Rühmann	Aalen	3,5
13. Katrin Bauder	Friedrichshafen	3,5
14. Alexandra Kotyrbá	Heilbronn	3
15. Agnes Banaszek	Pfuffingen	3
16. Martina Altenähr	Oberstenfeld	3
17. Diana Glöckl	Gosheim	3
18. Kerstin Sünder	Heilbronn	2,5
19. Angela Forstmann	Wildberg	1
20. Phoebe Schweizer	Heidenheim	0

Zum Beweis des hohen Spielniveaus seien noch zwei Partien aus Friedrichshafen angefügt :

Nina Jetter - Ophélie Weber , 1.Runde

1.e4 d5 2.ed5: Sf6 3.Lb5+ Sbd7 4.Sc3 (c4!) a6 5.La4 b5 6.Lb3 Sb6 7.Df3 (besser d4) Lb7 8.d4 e6 9.Lg5 Le7 10.Lf6: Lf6: 11.De4 00 12.00 (?) Te8 13.Dg4 Sd5: 14.Sd5: Ld5: 15.Ld5: Dd5: (Schwarz hat nach dem Generalabtausch die bessere Stellung) 16.Kb1 Ted8 17.Sf3 c5 18.c3 c4 19.h4 (ein Plan, der zu viel Zeit kostet) a5 20.h5 h6 21.The1 b4 22.cb: ab: 23.Te2 Da5 24.T1d2 Da2: 25.Kc1 b3? (Ein Fragezeichen, weil Schwarz hier ein vierzütiges Matt übersieht: 25... Da1+ 26.Kc2 Ta2 mit schnellem Matt) 26.De4 Da5 27.Te3 Dh5: 28.Kd1 Lg5 29.g4 Dh1+ 30.Te1 Ta1+ 31.Ke2 Te1+: und Weiß gab nach wenigen Zügen auf.

Rebecca Ehret - Nadine Waibel , 3.Runde

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 c5 4.Sf3 Sc6 5.ed: ed: 6.Le2 cd: 7.Sb3 Sf6 8.Sfd4. Ld7 9.00 Le7 10.Lf4 00 11.c3 Dc8 12.h3 Te8 13.Dc2 Sd4: 14.Sd4: Lc5 15.Tad1 Se4 16.Lf3 Lf5 17.Sf5. Df5: 18.Lh2 Tad8? 19.Lc7 Ta8 (19... Tc8 20.Lg4 Lf2: mit unklarer Stellung) 20.Db3 Dd7 21.Le4: Te4: 22.Dd5: Dd5: 23.Td5: Le7 24.Tfd1 h6 25.Td7 Lf6 26.Kf1 b6 27.Lg3 Te7 28.f3 Te8 29.Te7: Le7: 30.Td7 Lc5 31.Ta7 Td8 32.b4 Le3 33.Le1 b5 34.Ta5! Tb8 35.a4 ba: 36.Ta4: Kf8 37.Ta6 Ke8 38.c4 Kd8 39.c5 Kc7? 40.Lg3+ Kb7 41.Tb6+ 1:0

Damenschach

Referent (komm): Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stgt, ☎ 0711/486190

Termine Damenschach 1995

03.-04.06.	Deutsche Schnellschach in Wunsiedel
18.06.1995	Deutsche Mannschaftsblitz in Rodewisch
30.06. - 02.07.	Württembergisches Kandidatenturnier in Stgt-Vaihingen
01.08.	Meldeschuß Damenoberliga (Vereinsmeldung)
31.08.	Meldeschuß Damenoberliga (Mannschaftsaufstellung)
02.-03.09.	Deutsche Einzelblitz in Großhansdorf

18.07. - 27.09.	Deutsche Einzelmeisterschaft in Erkensruhr
16.09.	1. Runde Damenoberliga
07.10.	2. Runde Damenoberliga
20.10.-23.10.	Württembergisches Meisterturnier
28.10.	3. Runde Damenoberliga
09.12.	4. Runde Damenoberliga
Dezember	Mönchfelder Weihnachtsblitzturnier

Für folgendes Turnier wird noch ein Ausrichter gesucht:

Württembergisches Meisterturnier vom 20.10.-23.10.1995 (Herbstferien)
Interessierte Vereine können sich bei mir melden, Jürgen Lenz 0711/486190

Baden-Württ. Damen-Schnellschachmeisterschaft 1995 in Niefern-Öschelbronn

1. Rieder, Anita		SV Wolfbusch	6,5	30,5
2. Vidonjak, Nellya		Karlsruher SF	6,0	28,5
3. Gheng, Simona		TSF Ditzingen	5,0	31,0
4. Sheynina, Yulya		Karlsruher Sf	4,5	31,0
5. Häcker, Gabriele		SV Wolfbusch	4,5	29,5
6. Wasnetsky, Ursula		SF Birkenfeld	4,0	27,0
7. Berger, Alissa		SK Schmidn/Cann.	3,5	27,5
8. Zajontz, Yvonne	U20	SK Lauffen	3,5	24,0
9. Ehret, Rebecca	U15	SC Affalterbach	3,5	23,0
10. Stutz Andrea	U11	SV Nürtingen	3,5	21,5
11. Stieber, Sandra	U15	SV Wolfbusch	3,5	18,0
12. Schneider, Birgit		SV Niefern-Öschel.	3,0	28,0
13. Wild Sonja		SC Pforzheim	3,0	23,5
14. Schmidt, Esther	U20	TSV Schönaich	3,0	21,0
15. Häcker, Sonja	U11	SV Wolfbusch	3,0	18,5
16. Noe, Else		SK Odenheim	1,5	20,5
17. Werner, Maria	U15	SK Groásachsen	1,5	18,5
18. Becker, Julia	U11	SV Wolfbusch	0,0	19,5

Anita Rieder und Simona Gheng vertreten somit den SVW bei der Deutschen Schnellschachmeisterschaft am 03./04.06. in Wunsiedel.

Für Baden hat sich Nellya Vidoniak qualifiziert.

Besonderen Dank gebührt Birgit Schneider, die neben dem Spielen auch noch für Speis und Trank sorgte.

Württembergisches Damen-Kandidatenturnier 1995

Veranstalter: Württembergischer Schachverband

Spielort: Vereinsheim des SG Vaihingen/Rohr, Dürlewangstr. 65,
70565 Stuttgart

Termin: Freitag, 30. Juni - Sonntag, 02. Juli 1995

Modus: 5 Runden Schweizer System - mit DWZ-Auswertung

Bedenkzeit: 2 Std. 40 Züge / 0,5 Std. Rest der Partie

Startgeld: 20.- DM, Jugendliche 10.- DM

Preise: 1.) 300.- 2.) 200.- 3.) 100.-

1.) 70.- 2.) 30.- (Jugendpreise)

(weitere Preise je nach Teilnehmerzahl)

Meldeschluss: Freitag 30.06.1995 16.00 Uhr (Vor Anmeldung erwünscht)

Jürgen Lenz

Terminvorschau

11.6. Metzingen

8. Schnellschachturnier

des SC Rochade Metzingen für Spieler der

Kreisklasse A und B sowie für Nichtaktive

Das diesjährige Schnellschachturnier des SC Rochade Metzingen findet am Sonntag, den 11.6.1995 statt. Die Teilnahme ist wiederum beschränkt auf Spieler der beiden untersten Spielklassen und auf Nichtaktive, denen Gelegenheit gegeben wird, ihre Spielstärke untereinander zu messen und Turnierereignisse zu sammeln.

Termin: 11. Juni 1995, 9.30 Uhr

Spielort: Veranstaltungsraum der Kreissparkasse in Metzingen (gegenüber dem Bahnhof)

Modus: 7 Runden Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit, normale Turnierregeln (keine Blitzregeln)

Startgeld: 10 DM pro Teilnehmer; Jugendliche unter 18 Jahren 5 DM; zu zahlen bei Turnierbeginn

Preise: Die Erstplatzierten erhalten Pokale

Teilnehmer: Maximal 60 Teilnehmer, falls mehr Meldungen vorliegen, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen

Anmeldung: Voranmeldung erwünscht an: Gerhard-Klaus Koch,
Breitwiesenstr. 34, 72555 Metzingen, Tel: 07123 / 4798

14.-18.6. Sindelfingen.

21. Sindelfinger Open

Schirmherr: Dr. Joachim Rückert, Oberbürgermeister der Stadt Sindelfingen
Ort: Foyer im Rathaus der Stadt Sindelfingen

Modus: 9 Runden Schweizer System. Pro Spieler: 40 Züge in 2 Stunden, danach 30 Minuten für den Rest der Partie.

Es gelten die WTO des SV Württemberg, die FIDE-Regeln sowie die FIDE Quick-Play/Finish Rules (Schnellschach-Beendigungsregeln). Die Turnierergebnisse werden zur DWZ-Wertung eingereicht.

Preise: Gesamtwertung:

1.000 / 750 / 500 / 300 / 250 / 200 DM.

Sonderpreise: DWZ < 2100: 300 / 200 / 150 DM;

DWZ < 1800: 200 / 150 / 100 DM;

Senioren < Jg. 35: 100 / 75 / 50;

Jugendliche > Jg 75: 100 / 75 / 50 DM.

Die ersten drei Preise der Gesamtwertung sind garantiert, die restlichen Preise der Gesamtwertung und die Sonderpreise ab 90 Vollzahlern; Sonderpreise bei Senioren und Jugendlichen ab 8 Teilnehmern je Gruppe. Jeder Preisträger erhält eine Urkunde.

Startgeld: Erwachsene: DM 60 (Vollzahler); Senioren, Studenten und Jugendliche: DM 30.

Anmeldung: Überweisung auf Konto VfL Sindelfingen, Schach, bei VoBa AG Böblingen, Kto.Nr.: 276 308 000, BLZ 603 900 00; mit Name, Jahrgang, Verein, DWZ. Einzahlungsschluß 7. Juni 1995. Nachmeldungen am 1. Spieltag von 17:00 bis 17:30 Uhr mit DM 10 Aufschlag.

Rundenplan: Erste Runde am 14. Juni 1995 um 18:00 Uhr, sodann täglich zwei Runden jeweils 9:00 Uhr und 15:30 Uhr.

Siegerehrung nach der letzten Runde, gegen 20:30 Uhr.

Unterbringung: Hotel Residence, Calwer Str. 16-18, 71063 Sindelfingen, Tel: 07031 / 9330. Zimmerpreis: DM 45 für ein Einzelzimmer

Veranstalter: VfL Sindelfingen, Schachabteilung

Turnierleitung: Jochen Braun, Dietrich Fischer

Information: Dietrich Fischer, Tel: 07031 / 80 48 17;

Dr. Werner Retzlaff, Tel: 07033 / 4 46 51.

18.6. Möglingen

3. Offenes Möglinger Schnellturnier

Ein Turnier der Schach Grand Prix Serie

Die Schachfreunde Möglingen 1976 E.V. laden dazu herzlich ein!

Ort: Bürgerhaus, 71696 Möglingen. Direkt an der Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Süd.

Termin: Sonntag, 18. Juni 1995. Beginn 9.00 Uhr. Ende ca 18 Uhr - anschließend Preisverteilung und Siegerehrung. Grand Prix Wertung.

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung. Pro Spieler: 30 Minuten nach FIDE-Schnellschachregeln.

Preise: 600 / 400 / 200 / 100 / 50 DM. Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt. Außerdem Jugendpreis bis 18 Jahre: 50 DM, Damenpreis: 50 DM, Senioren ab Jahrg 34: 50 DM. Doppelpreise sind nicht möglich.

Verpflegung: Preisgünstige Speisen und Getränke werden angeboten.

Startgeld: DM 25 pro Teilnehmer.

Info und Anmeldung: vor Turnierbeginn (bis 8.45 Uhr), Voranmeldung bei H. Beer, Neuffenstr. 28, 71696 Möglingen, Tel: 07141 / 482937 erwünscht

Frank Ziegler

18.6. Tuttlingen

1. Offene Tuttlinger Stadtmeisterschaft

Die SG Donautal Tuttlingen 1920 e.V. lädt zu diesem Schnellschachturnier für Einzelspieler herzlich ein.

Ort: Aula des Immanuel-Kant-Gymnasiums in Tuttlingen

Termin: Sonntag, 18. Juni 1995. Beginn 9.00 Uhr.

Spielmodus: 9 Runden CH-System. Bedenkzeit 15 Min. pro Partie und Spieler.

Startgeld: DM 20 pro Spieler.

Preise: 750 / 500 / 300 / 200 / 150 / 100 / 80 / 70 / 60 / 50 DM. Die Geldpreise sind ab 100 Teilnehmer garantiert.

Sonderpreise: Beste Dame, bester Jugendlicher (Stichtag 18.6.75), bester Senior (Stichtag 18.6.35) jeweils 50 DM, wobei Doppelgewinne nicht möglich sind. -- Ferner Sachpreise.

Spielsatz: Unbedingt mitzubringen sind pro 2 Spieler ein komplettes Spielsatz mit Schachuhr, da sonst die Teilnahme nicht garantiert werden kann.

Teilnehmerzahl: ist auf 200 TN begrenzt.

Anmeldung: schriftlich oder telefonisch bei Andreas Dufner, Steigenweg 3/1, 78532 Tuttlingen 07461 / 14520, oder Peter Wiech, Sauerbruchstr. 14,

78532 Tuttlingen, 07461 / 6826 bzw. bis 8.45 Uhr im Turniersaal.
Eine gute Anreise wünscht

Martin Stierle (1. Vorsitzender)

24.6. Obersulmetingen 2. Tandem-Turnier

Ausrichter: Schachclub Königsspringer Obersulmetingen e.V.

Spielort: 88471 Laupheim-Obersulmetingen, "Im Löwen"
Anfahrt: B 30 Ulm-Biberach. Abfahrt Laupheim.

Termin: 24. Juni 1995, Beginn: 10:00 Uhr

Preise: 50% / 30% / 10% der Startgelder

Startgeld: 20 DM je Mannschaft

Verpflegung: Essen und Getränke werden angeboten

Informationen und Anmeldung: Udo Schmitz, Tel: 07392 / 18944, oder
Andreas Gretzinger, Tel: 07392 / 1299

Anmeldeschluß: 15. Juni 1995

24.6. Kirchheim 5. Offene Kirchheimer Stadtmeisterschaft

Der Schachclub Kirchheim lädt alle Schachfreunde herzlich ein zur Schach-Stadtmeisterschaft um den Preis der Volksbank Kirchheim. Titelverteidiger: Thomas Oberst, Ulm.

Spielort: Schloßgymnasium Kirchheim, Jesingerhalde 5, Richtung Jesingen/Weilheim vor VfL Stadion links.

Termin: Samstag, den 24. Juni 1995, 13:30 Uhr

Modus: 9 Runden a 15 Minuten Einzelschnellschach CH-System, EDV.

Startgeld: 15 DM bei Voranmeldung / 18 DM am Spieltag.

Teilnehmer: max. 80 Teilnehmer

Preise: 250 / 150 / 100 / 75 / 60 / 50 DM; ab 50 Teilnehmer garantiert. Erhöhung entsprechend Spielerzahl. Preis für den besten Schüler bis 16 Jahre: 50 DM. -- 25 wertvolle Sachpreise gestiftet von Kirchheimer Fachgeschäften.

Anmeldung/Info: Hans Haller, Sulzburgstr. 19, 73265 Dettingen, Tel: 07021 / 52195.

24./25.6. Mössingen

2. Steinlacher Nachtblitz

Veranstalter: SC Steinlach 1958 e.V.

Beginn: Samstag, den 24. Juni 18 Uhr, Ende gegen 10 Uhr (So.)

Spielort: Turnhalle der KBS im Schulzentrum (ist ausgeschildert)

Startgeld: Erwachsene: 25 DM, Jugend (Jahrgang 75 und jünger) 15 DM, GM und IM sind startgeldfrei

Modus: Es wird rundenweise in einzelnen Gruppen mit 8 Personen jeder gegen jeden gespielt. Die Gruppenzusammensetzung wird jeweils aufgrund des aktuellen Punktestandes von Runde zu Runde neu ermittelt.

Preise: 666 / 333 / 222 / 111 / 77 DM **weiter Sachpreise.**

Der erste Preis ist garantiert, die weiteren ab 60 Vollzahlern.

Sonderpreise für die beste Mannschaft (4 Spieler eines Vereins), die beste Dame, den besten Jugendlichen (jeweils bei mehr als 5 Teilnehmern pro Sparte)

Infos: Reinhard Sonnberger, Drosselweg 4, 72116 Mössingen,

Tel: 07473 / 5408; Tobias Straub, Wiesfleckenstr. 12, 72810 Gomaringen, Tel: 07072 / 2320.

25.6. Backnang

8. Backnanger Straßenfest-Blitzturnier

Der Schachverein Backnang 1946 e.V. lädt zum Vierer-Mannschafts-Blitzturnier anlässlich des 25. Backnanger Straßenfestes ein.

Termin: Sonntag, den 25. Juni 1995 um 9.00 Uhr

Spielort: Vereinshaus Backnang, Eduard Breuninger Straße 13, 71522 Backnang.

Spielmodus: 5 Minuten-Blitzschach nach FIDE Regeln; Mannschaftswertung und Einzelwertung an Brett 1-4. **Pro gemeldete Mannschaft bitte 2 komplette Spielgarnituren mitbringen!**

Startgeld: 30.- DM pro Mannschaft

Preise: Mannschaftswertung: 200 / 120 / 80 DM je Mannschaft. 4.-6. Platz: je Mannschaft 4 Straßenfest-Bierkrüge 1995. Brettwertung bester Spieler: 1. Brett: Straßenfest-Bierkrug 1995 mit Zinndeckel, 2.-4. Brett: Straßenfest-Bierkrug 1995. Weitere Sachpreise.

Anmeldung: Bitte schriftlich oder telefonisch an **Bernhard Kronbach**, Postfach 602, 71354 Winnenden, Tel: 07195 / 62110.

Das Turnier ist auf 25 Vierermannschaften begrenzt. Voranmeldungen bis zum 23. Juni 1995 erwünscht. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme.

Herzliche Einladung ergeht auch an Ihre Familien, die sich auf dem Backnanger Straßenfest, während unseres Blitzturniers, gut unterhalten werden. Für das leibliche Wohl ist im Spiellokal und auf dem Straßenfest gesorgt.

25.6. Stuttg.-Schnellschach-Meisterschaft

Näheres . am Ende der Rochade-Württbg

1.7. Neckartenzlingen

7. Offenes Neckar - Erms - Turnier

Die Schachfreunde 1947 Neckartenzlingen laden Schachspieler aus Nah und Fern zu ihrem 7. Neckar-Erms-Turnier ein.

Termin: Samstag, 1. Juli 1995, Beginn 14.00 Uhr. Anmeldeschluß: 13.30 Uhr

Ort: Kelter Neckartenzlingen, Kelterplatz, 72654 Neckartenzlingen

Spielmodus: 15 Minuten-Partien, 9 Runden CH-System.

Teilnehmer: maximal 100 Teilnehmer

Startgeld: bei Voranmeldung 15 DM, am Turniertag 20 DM. Jugendliche bis 18 Jahre 10 / 15 DM.

Preise: 100% Gewinnausschüttung. Garantiert: 250 / 200 / 150 DM, dazu viele schöne Sachpreise und Sonderpreise (Damen, Jugend, Schüler, DWZ-gestaffelt usw.). Die Preise können sich entsprechend der Teilnehmerzahl erhöhen.

Anmeldung und Info: schriftlich oder telefonisch bei Frank Ruprich, Lengertstr 2, Frickenhausen, Tel: 07123 / 33223 oder Rolf Berger, Wolfschlungen, Tel. 07022 / 56449.

Für Essen und Trinken wird reichlich gesorgt. Das Turnier wird mit Computer ausgewertet.

Udo Ruprich

15.7. Zuffenhausen

6. Zuffenhäuser Sommernachtsblitzturnier

Der TSV Zuffenhausen lädt zum Vierer-Mannschaftsblitzturnier anlässlich des Sommernachtsfestes ein.

Termin: Samstag, 15. Juli 1995 um 14 Uhr.

Spielort: Vereinsheim des TSV Zuffenhausen, Hirschsprungallee 7, 70435 Stuttgart-Zuffenhausen (an der Schlotwiese).

Spielmodus: 5-Minuten-Blitzschach nach FIDE-Regeln. Mannschafts- und Einzelwertung.

Spielmaterial: Zwei komplette Spielgarnituren einschließlich Uhren pro Mannschaft.

Startgeld: 20 DM pro Mannschaft.

Preise: Volle Startgeldausschüttung

Anmeldung: Voranmeldung bei Michael Meier, Cheruskerstr. 38, 70435 Stuttgart, Tel: 0711 / 8790886; oder am Spieltag bis 13.45 Uhr.

Sonstiges: Alle Familienangehörigen sind ebenfalls recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl und ein interessantes Rahmenprogramm auf dem Vereinsgelände ist bestens gesorgt.

Michael Knapp

15.7. Heubach

1. Rosenstein-Jugend-Open

Liebe Schachfreunde,

anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Schachfreunde Heubach laden wir alle Jugendlichen Ihres Vereins recht herzlich zu unserem 1. Rosenstein Jugend-OPEN ein. Je mehr Spielerinnen und Spieler aus Nah und Fern nach Heubach finden, desto interessanter wird das Turnier. Für Verpflegung ist gesorgt.

Spielort: Stadthalle in Heubach, Zentral gelegen und mit entsprechenden Parkmöglichkeiten ausgestattet. Anfahrt: Heubach liegt unweit der B29. Aus Richtung Aalen oder Schwäbisch Gmünd über Mögglingen oder Böbingen. Aus Richtung Heidenheim über Zang und Bartholomä.

Modus: Gespielt wird nach FIDE-Schnellschachregeln. Ausnahme: keine Schreibpflicht.

U20W, U20, U17, U15W, U15 : 5 Runden Schweizer System.

U13 und jünger: 8 Runden Schweizer System.

Bedenkzeit: U20W /U20 / U17 / U15W/ U15; 30 Min. pro Spieler.

U13 und jünger - 20 Min. pro Spieler.

Turniergruppen: Jugendliche, Jungen: U9 (Stichtag 1.1.86); U11 (1.1.84); U13 (1.1.82); U15 (1.1.80) U17 (1.1.78); U20 (1.1.75)

Jugendliche, Mädchen: U15 (Stichtag 1.1.80); U20 (1.1.75).

Meldeschluss: Samstag, 15. Juli 1995 um 9.30 Uhr.

Dauer: bis ca. 16.30 Uhr, Siegerehrung 17.00 Uhr.

Turnierleitung: Ronald Haltrich, Jakobusstr. 14, 73529 Schw. Gmünd, 07173/8222

Startgeld: DM 10,- am Spieltag; DM 8,- bei schriftlicher Anmeldung bis spätestens 1.7.95. Konto-Nr: 60 602 007, Heubacher Bank eG, BLZ 613 617 22.

Preise (für jede Turniergruppe):

1. Platz: Rosenstein Jugend-OPEN-Pokal

1.-3. Platz Urkunde, jeder Teilnehmer erhält einen Sachpreis nach freier Wahl aus unserem Fundus.

Sonderwertung: Die beste Vierermannschaft aus vier verschiedenen Turniergruppen mit mindestens einem Mädchen und allen Spielern aus demselben Verein (Spielerpaß) erhalten den

Rosenstein Jugend-OPEN-Mannschafts-Pokal.

Anmeldung: schriftl. an Michael Scheurle, Bernhardsstr. 5, 73540 Heubach
Michael Scheurle

25.7. - 5.9.

Böblingen

5. Sommer-Blitzcup des SC-HP Böblingen

Näheres s. Rubrik Stuttgart-West

29./30.7

Rottenburg

12. Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sa/So. 29./30. Juli 1995

Ort: Eugen-Bolz-Gymnasium, Mechthildstraße (Innenstadt Rottenburg)

Beginn: Samstag 14.00 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr

Spielmodus: Schnellschach (30-Minuten-Partien). 11 Runden Schweizer System, 5 davon am Samstag und 6 Runden am Sonntag 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.

Startgeld: 25,- DM für Erwachsene, 15 DM für Jugendliche bis 18 Jahre. Zu zahlen am 1. Spieltag

Reuegeld: 20 DM pro Spieler; wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet.

Preise: 1. Preis ist der Wanderpokal der Stadt Rottenburg plus 500 DM.

5 weitere Geldpreise, 100 % Startgeldausschüttung.

Sonderpreise in den Kategorien Jugendliche, Senioren und Damen (nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen). 250 DM Geldpreis für den besten Spieler bis DWZ 1900, sowie 2 weitere Geldpreise in dieser Kategorie.

Teilnehmer: Die Anzahl ist auf 100 Teilnehmer begrenzt! Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

Anmeldung bei Andreas Dornauf, Berliner Str. 16, 72108 Rottenburg, Tel: 07472 / 26653

oder 30 Minuten vor Turnierbeginn

Andreas Dornauf

5.8. Friedrichshafen

6. Friedrichshafener Promenadenturnier

Datum: Samstag, den 5.8.95, 9.00 Uhr (Anmeldung bis 8.30) Ende ca. 18 Uhr

Ort: Lammgarten, an der Bodensee-Uferpromenade (Yachthafen) in Friedrichshafen. Bei schönem Wetter findet das Turnier im Freien statt.

Modus: 7 Runden CH- System; A-Gruppe (ab DWZ 1850) und B-Gruppe

Bedenkzeit: 20 Minuten je Spieler / Partie

Preise: A-Gruppe: 500 + Pokal, 300 + Pokal, 200 + Pokal, 100, 50 DM
B-Gruppe: 200 + Pokal, 100 + Pokal, 70 + Pokal, 50, 30 DM

Bei Punktgleichstand wird Preisgeld geteilt. Bei evtl. weniger als 100 Teilnehmern (1994: 154) anteilige Kürzung des Preisgeldes.

Prämierung der besten Jugendlichen / Senioren (ab 60 J.).

Startgeb.: 25,- DM (bis 18 Jahre 15,- DM) (bei Nachmeldung: + DM 5,-)

Anmeldung bis 1.8. durch Überweisung der Startgebühr auf Konto 120100 bei Kreisspk. Friedrichshafen (BLZ 651 500 40) mit Angabe von Name, Verein und DWZ. Voranmeldung erwünscht (garantiert Teilnahme). Bei mehr als 2 Spielern bitte Spielgarnitur(en) mitbringen.

Turnierleitung: Tilo Balzer (07542-4545) und Gerald Fix (07541-74502)

5. - 13.8.

Altensteig

9. Internationales Schwarzwald-Open Altensteig mit GM / IM / FM

Spielort: Markgrafenhalle Altensteig, Dorfer Str. 70

Modus: 9 Runden Schweizer System, 40 Züge in zwei Stunden, plus 1 Stunde pro Spieler für den Rest der Partie.

Das Turnier wird ELO und DWZ ausgewertet. IM Normen sind möglich.

Termine: 1. Rd: Samstag 5. August 1995 14 Uhr
2. Rd: Sonntag 6. August 14 Uhr usw.
9. Rd: Sonntag 13. August 9 Uhr

Siegerehrung 13. August, 15 Uhr im Turniersaal

Preise: 1. - 6. Platz: 2.500 / 1.500 / 1.000 / 700 / 500 / 300 DM.

7. - 16. Platz: je 100 DM, 17.-26. Platz: je 50 DM.

1. Plätze A/B/C-Jugend, Damen und Senioren - wertvolle Sachpreise
Der 1. Preis ist garantiert. Die weiteren Preise werden ab 100 zahlenden Teilnehmern ebenfalls garantiert. Bei weniger Teilnehmern werden die Preise entsprechend angepaßt.

Startgeld: DM 100,- für Erwachsene; DM 70,- für Jugendliche
GM / IM und ELO-Träger über 2350 frei.

Meldungen: Durch Einzahlung des Startgeldes auf das Konto Kreisspar-kasse Altensteig Nr. 1051625, BLZ-Nr. 60651070, SCC Altensteig, Kenn-wort: Schach-Open. Fernmündliche Informationen können Sie bei Schach-lehrer Josef Beutelhoff, Welkerstr. 81a, 72213 Altensteig, Tel: 07453 /6898 privat oder oim Jugenddorf Altensteig, Tel. 07453 / 2730, Fax 07453 /27344 anfordern.

Wir bieten: ca. 80 Unterkunftsplätze im Jugenddorf, vorrangig für Jugend-liche und Studenten. Preis pro Tag mit Vollpension DM 38,-.

Hotelnachweis: Verkehrsamt 72213 Altensteig, Tel: 07453 / 6633.

Das Turnier ist auf 200 Teilnehmer begrenzt. Eine schnelle Anmeldung ist empfehlenswert. Selbstverständlich ist im Turniersaal Rauchverbot.

4. Internationales Altensteiger Kinderschachturnier im Rahmen des 9. Intern. Schwarzwald - Open

Spielort: Markgrafenhalle Altensteig, Dorfer Straße 70

Modus: 9 Runden Schweizer System

Bedenkzeit: 1 Stunde für 40 Züge. Rest der Partie je 15 Minuten pro Spieler.

Startgebühr: DM 20,-

Preise: Jeder Teilnehmer erhält einen Preis

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Kinder begrenzt!!!

In den letzten drei Jahren machten Kinder aus Holland, Rußland und Deutschland mit. Die Eltern können somit ungestört im Open mitspielen, da ihre Kinder mit Schach und anderen Spielen beschäftigt sind.

Turnierleitung: Richard Zorn von der Württembergischen Schachjugend

Organisation: Schachlehrer Klaus Lindörfer und Josef Beutelhoff.

Anmeldung und Unterkunft wie beim Schwarzwald Open.

16.9.

Leonberg

8. Leonberger Kurzeitturnier

Veranstalter: SV Leonberg 1978 e.V.

Spielmodus: 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, 7 Runden Schweizer System mit Computerauswertung

Spielort: Altes Eltinger Rathaus, Carl-Schmincke-Straße, 71229 Leon-berg-Eltingen

Termin: Samstag, 16 September 1995 um 18.00 Uhr

Startgeld: 20 DM je Teilnehmer

Preise: Für Plätze 1 - 3 DM 300 / 200 / 100. Beste Spieler bis DWZ 1500 und DWZU 1700 erhalten 50 DM, vorausgesetzt je mind. 3 Teilnehmer. Doppelpreise sind nicht möglich.

A. Hartlieb

Terminkalender

Ausbildungskurse

Nebenberuflicher Übungsleiter und C-Trainer Schach:

19.-21.5.: Aufbaulehrgang 1

Näheres

09.-11.6.: Aufbaulehrgang 2

in Rochade

18.-22.9.: Prüfungslehrgang

Württbg 3/95

B-Trainer Ausbildung:

1.-3.9. 1. Teil, (Sportschule Schöneck)

Näheres

8.-10.9.: 2. Teil, (Sportschule Ruit)

in Rochade

23.-27.10. 3. Teil, (Sportschule Schöneck),
Prüfungstermin

Württbg 3/95

Jugendleiterlehrgang

15. - 16. Juli in Besigheim (Hotel Ortel, Beginn 15.7. 14 Uhr)

Ausbildung zum Nationalen Schiedsrichter:

4. Wochenende im Sept. in Baden-Württemberg.

Offene Turniere u.a.

2. Quartal 1995

- 29.5.-1.6. Talentzentrallehrgang in Nellingen-Ruit
- 9.6.-11.6. Aufbaulehrgang 2 für ÜL / C-Trainer in Ruit
- 10.6. Verbandstag in Wernau**
- 11.6. Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft (Verbandsebene)
- 11.6. Schnellschachturnier in Metzingen (für untere Spielklassen)
- 14.-18.6. 21. Sindelfinger Open (9 Rdn)
- 18.6. Off. Schnellturnier in Möglingen (Grand Prix Turnier)
- 18.6. Offenes Schnellschachturnier in Tuttlingen (Einzelturnier)
- 18.6. Schnellschachturnier in Tuttlingen (9 Rd, 15 Min.)
- 23.-25.6. D-Kader Lehrgang in Ruit
- 24.6. Stadtmeisterschaft Kirchheim/Teck
- 24.6. Tandemturnier in Obersulmtingen
- 24./25.6. 2. Steinlacher Nachtblitzturnier
- 25.6. Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft (Verbandsebene)
- 25.6. 8. Backnanger Straßenfest-Blitzturnier
- 25.6. Stuttgarter Schnellschachmeisterschaft (9 Rd, 15 Min)

3. Quartal 1995

- 1.7. Simultan mit GM Lothar Vogt in Stuttgart Rot (14 Uhr)
- 1.7. Schnellturnier in Neckartenzlingen (9 Rd, 15 Min. Partien)
- 15.7. Jugend-OPEN in Heubach
- 15.7. Sommernachtsblitzturnier in Zuffenhausen.
- 15.-16.7. Jugendleiterlehrgang in Bissegheim.
- 29./30.7. Off. Rottenburger Stadtmeisterschaft (11 Rd., 30 Min.)
- 5.8. 6. Friedrichshafener Promenadenturnier
- 5.-13.8. 9. Schwarzwald-Open in Altensteig (mit Kinderschachturnier)
- 2.-10.9. Meisterturnier des Verbandes**
- 8.-10.9. Führungseminar in Nellingen-Ruit
- 16.9. Kurzzeitturnier in Leonberg (7 Rd, 15 Min.)
- 18.-22.9. Prüfungslehrgang für ÜL / C-Trainer in Ruit

4. Quartal 1995

- 3.10. Schnellturnier in Pfullingen.

Offene Monatsturniere 1995

Blitzschach in **Tübingen** (Salzstadel), 1. Di im Monat 19.30 Uhr, Einladung in 10/94
6.6. 95

Blitzschach in der Festhalle **Feuerbach**, 1. Fr im Monat, 19.30 h
2.6. / 7.7. / 4.8. / 1.9. / 6.10. / 3.11. / 1.12. 95

Blitzschach in **Ulm**, 1. Fr im Monat, wechselnde Spiellokale, Einladung in 4/95
2.6. / 7.7. / 1.9. / 6.10. / 3.11. / 1.12.

Schnellturnier in **Stuttgart** bei SSF 79 im Cafe Schweickhardt, Königstr. 22,
2. Di im Monat 19.00 Uhr; Einladung in 1/94
13.6. 1995

Blitzturnier in **Süßen**, Bürgerhaus, 20.00 h, 2. Do im Monat
8.6. / 13.7. / 10.8. / 14.9. / 12.10. / 9.11. 1995 (Einladung in 12/94)

Blitzturnier in **Ludwigsburg**, Mathildenstr. 31/1 (1. OG), letzter Mi im
Monat, 19.30 h, Einladung in 1/94

Schnellturnier (15 Min. Partien) in **Ludwigsburg**, Mathildenstr. 31/1 (1. OG)
19.30 Uhr, Einladung in 1/94

Blitzturnier in **Sindelfingen**, Stadiongaststätte, Letzter Di im Monat, 20 Uhr
27.6. 1995

Stuttgart

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str.17,
70736 Fellbach-Oeffingen, 0711 / 51 22 69

Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 70197 Stuttgart, 0711/659412

Kasse: Arnd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 70567 Stuttgart, 0711/714288

Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Bezirksliga, Staffel 1 9. Runde

Waiblingen - Ditzingen 2				2 : 6	
1. Ludwig	- Gritsch	1/2	5. Dürr	- Baumstark	1/2
2. Schott	- Vrabac	1:0	6. Keil	- Ryba	:-+
3. Zehring	- Pfeifer	:-+	7. Felger	- Nowitzki	:-+
4. Will	- Voigt	0:1	8. Heinrich	- Stanescu	0:1
Rutesheim - Sindelfingen 3				1,5:6,5	
1. Klewar	- Dr.Kistler	1/2	5. H.Meinecke	- Hornikel	0:1
2. Friebel	- Spurga	0:1	6. Duppel	- Zeibig	0:1
3. Kl.Meinecke	- Dr.Retzlaff	0:1	7. Schlosser	- Petrusch	1:0
4. L.Mayer	- Jantos	0:1	8. Ruhenstroth	- Frings	:-+

Stuttgarter SF 5 - Fasanenhof 2 4:4

1. Schwan	- M.Walz	1/2	5. Radosavlevic	- Böhm	0:1
2. Brandstetter	- Lenkl	1/2	6. Marsch	- C.Walz	1/2
3. Gehring	- Dieterichs	1/2	7. Fassmann	- Hönig	:-+
4. Rieder	- Kim	1:0	8. Hecht	- Hinkelmann	1:0

Backnang - Mönchfeld 4:4

1. Haag	- Wolter	1/2	5. Gengler	- Seemann	0:1
2. B.Reichert	- Herrmann	1:0	6. E.Häussermann	- Deiner	1:0
3. Fastenrath	- Hellmuth	0:1	7. J.Würschum	- Vögerl	1:0
4. Selbherr	- Herdtfelder	0:1	8. Schlierf	- Lang	1/2

Wolfbusch 2 - Winnenden 2 4:4

1. Rieder	- Schiestl	1/2	5. Gottfried	- Groß	1:0
2. Glaser	- Weida	1:0	6. Flum	- Jenner	0:1
3. Dietrich	- Kreutter	:-+	7. Gehring	- Struck	0:1
4. Dr.Schaaf	- Kocher	1:0	8. Wilms	- Ehmann	1/2

Bezirksliga I nach 9 Runden:

1. Ditzingen 2	17:1 56,5	6. Backnang	8:10 35,5
2. Winnenden 2	13:5 40,5	7. Waiblingen	8:8 35,0
3. Wolfbusch 2	12:6 40,0	8. Fasanenhof 2	8:10 31,0
4. Sindelfingen 3	10:8 36,0	9. Stuttgarter SF 5	3:15 28,0
5. Mönchfeld	9:9 35,5	10. SF Rutesheim	2:16 22,0

Ditzingen 2 steigt mit 17:1 Punkten in die Landesliga auf. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung. Absteigen müssen leider die Stuttgarter SF 5 und der SF Rutesheim.

Bezirksliga, Staffel 2, 9. Runde

Rommelshausen - Zuffenhausen 2:6

1. Giacopelli	- Zwicker	1:0	5. Büter	- Wirth	0:1
2. Hoefler	- Knapp	0:1	6. Büchele	- Weiß	0:1
3. Belzner	- Leschhorn	1:0	7. Bried	- Clemens	0:1
4. Hof	- Meier	0:1	8. Mönlich	- Scheidl	0:1

Sillenbuch - Schönaich 6,5:1,5

1. Möhring	- Weih	1:0	5. Kuhn	- Kübler	0:1
2. Motzer	- Sukatsch	1:0	6. Jäger	- Bareiß	1:0
3. Lau	- Schlemmer	1:0	7. Elsässer	- Lux	1:0
4. Bühler	- Knecht	1:0	8. Nyffeler	- Radicevic	1/2

Leinfelden - Waiblingen 2 8:0

1. P.Breuning	- Ordu	1:0	5. Bandke	- Eberle	:-+
2. Kottke	- Wengert	1:0	6. Abel	- Pupropski	:-+
3. Hickl	- Pourazarhagh	1:0	7. F.Breuning	- Braun	1:0
4. Fellner	- Lenne	1:0	8. Moog	- Roppelt	1:0

Stuttgarter SF 4 - Vaihingen/Rohr 2 5,5:2,5

1. Bareiß	- Gröbe	1/2	5. Wohlt	- Dr.Ruhrmann	1/2
2. Cosic	- Thomä	0:1	6. Hartlieb	- Seher	1:0
3. Griesinger	- Klaric	:-+	7. Dr. Gackenholtz	- Franke	1/2
4. Stegle	- Bornschein	1:0	8. Lotz	- Danzer	1:0

Stetten - Leonberg 4:4

1. Zschorsch	- König	1/2	5. Geltz	- Schedler	1/2
2. Zöllmer	- Milbredt	1:0	6. Beck	- Scheibe	1/2
3. Köller	- Stahl	0:1	7. Viehoff	- Ulrichs	1/2
4. Schlachetzki	- Pfäffle	1:0	8. Arnold	- Gerlinger	0:1

Bezirksliga, Staffel 2 nach 9 Runden (Endstand):

1. Stuttgarter SF 4	16:2 45,5	6. Sillenbuch	9:9 36,5
2. Leinfelden	14:4 50,5	7. Leonberg	9:9 35,0
3. Zuffenhausen	11:7 38,0	8. Stetten	7:11 33,5
4. Rommelshausen	10:8 40,5	9. Schönaich	4:14 28,0
5. Vaihingen/Rohr 2	10:8 34,5	10. Waiblingen 2	0:18 19,0

Mit einem 5,5:2,5 Sieg über Vaihingen/Rohr 2 sicherten sich die Stuttgarter SF 4 den Aufstieg in die Landesliga. Absteigen müssen leider Schönaich und Waiblingen 2.

Th.Clemens

Simultan an 35 Brettern mit Großmeister Vogt

Die Königsspringer Stuttgart, die dem SV Rot angeschlossen sind, haben für das 50jährige Bestehen des Hauptvereins einen ganz dicken Fisch an Land gezogen:

Schachgroßmeister Lothar Vogt vom Bundesligisten Köln/Porz - im letzten Jahr war das Team Deutscher Meister - kommt nach Stuttgart, um im Rahmen einer Simultanveranstaltung gegen 35 Schachspieler aus der Region anzutreten.

Eine einmalige Chance, sich einmal mit einem erfahrenen Bundesligaspieler zu messen. Der Termin für diese außergewöhnliche Veranstaltung steht bereits fest:

Am **Samstag, den 1. Juli**, werden **um Punkt 14 Uhr** erstmals die Uhren gedrückt.

Wer an dem sportlichen Ereignis mitmachen will, meldet sich am besten umgehend bei: Jürgen Flämig, Illerstr. 32, 70376 Stuttgart, Tel: 0711-59940 (privat) bzw. 0711-536397 (geschäftlich).

Das Startgeld beträgt 10 DM und ist eine halbe Stunde vor Spielbeginn bei der Turnierleitung zu entrichten. Das Vereinsheim des SV Rot liegt in Stuttgart Rot, Fürfelder Str. 15.

Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 1995**am 26. April 1995 in Stuttgart - Botnang****Abschlußtable:**

1. M.Lang	Ditzingen	8,5	46,75	7. T.Wolter	Mönchfeld	4,5	22,75
2. V.Scheef	Vaih/Rohr	8,5	39,75	8. K.Hida	Königspr.	4,5	22,25
3. M.Born	HP Böblingen	7,5		9. M.Welker	Schmiden	4,0	18,5
4. S.Thieme	Feuerbach	7,0	31,5	10. Chasdan	Degerloch	4,0	15,0
5. Schweizer	Feuerbach	7,0	30,0	11. Cosic	SSF 1879	3,0	
6. K.Weber		6,0		12. Jerratsch	Botnang	1,5	

Die Plätze 1 bis 4 haben sich für die Württ. Blitz-Einzelmeisterschaft 1995 qualifiziert.

B.Jerratsch

Bezirksjugend Stuttgart

Jugendleiter:	Michael Meier, Cheruskerstr.38, 70435 Stuttgart, 0711/8790886
Turniereiter:	Oliver Wilms, Schwarzwaldstr.65, 70569 Stuttgart, 0711/6872478
Kassier:	Oskar Erler, Staufenneckstr.10, 70469 Stuttgart, 0711/851412
Bankverbindung:	LG Stuttgart, Konto 29 243 42, BLZ 60050101

TeilnehmerInnen - Entwicklung an den Turnieren der SBJs in den Jahren 1990 - 1995

Nicht überall geht's bergab, die TeilnehmerInnen - Zahlen der Schachbezirks Jugend Stuttgart dagegen können sich sehen lassen. Nach dem kleinen Tief im Jahre 1993 gab es TeilnehmerInnen - Rekorde und zwar 1994 bei der Blitzmeisterschaft mit 35 Jugendlichen und bei der Einzelmeisterschaft 1995 mit 71 TeilnehmerInnen.

Einziges Wermutstropfen ist die Mannschaftsmeisterschaft, bei der nicht immer alle Vereine durchspielen. Aber 5 - 8 Mannschaften sind immer dabei.

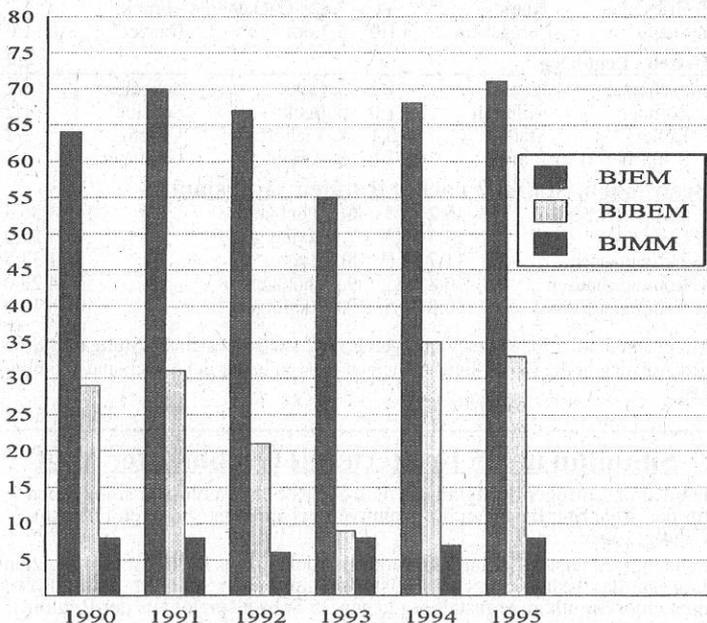
Auch das Tandemturnier im Anschluß an die Blitzmeisterschaft hat sich bewährt, es haben zweimal je 15 Mannschaften mit viel Freude und Begeisterung teilgenommen.

Für das Jahr 1996 ist aber bestimmt noch eine Steigerung möglich. Jugendliche, die Interesse und Freude am Schach haben, gibt es genug. Allein im Schachbezirk Stuttgart sind zur Zeit 532 Jugendliche gemeldet.

Geplant sind für nächstes Jahr die Einzelmeisterschaften in den Monaten Januar und Februar (7 Runden Schweizer System, doppelrundig an 4 Samstagen), die Blitzmeisterschaften an einem Samstag Ende März (Rundensystem mit anschließendem Tandemturnier) und die Mannschaftsmeisterschaft an Samstagen in den Monaten April bis Juli (Rundensystem).

Und hier werden hoffentlich wieder ne Menge Jugendliche teilnehmen.

Oliver Wilms

**Protokoll vom Bezirksjugendtag am 01.04.1995 in Feuerbach****Teilnehmer:** 23 von 21 Vereinen gem. TN-Liste**TOP 1**

Der BJL eröffnet die Versammlung um 14.10 Uhr mit der Begrüßung, läßt die Stimmberechtigung feststellen und bestimmt den BJK zum Protokollführer. Eine Adressenliste geht zwecks Aktualisierung in Umlauf.

TOP 2 Berichte**BJL** Sportkreisjugend

Beziehungen sind geringer geworden; vermutlich Geldmangel.

Bezirksleitung

Gutes Verhältnis; wegen gespannter Bezirksfinanzen mußte bei den Zuschüssen eine Einschränkung vorgenommen werden.

Es konnte bewilligt werden: - für die allg. Arbeit der SBJs: 1,2 TDM
- für die F-Kader-Ausbildung: + 0,6 TDM

WSJ

Guter Infoaustausch mit SpL Lube (Spielbetrieb läuft gut); ansonsten geringer Kontakt (eine Versammlung/Jahr).

Der BJL bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für gute Zusammenarbeit.

BJSpl BJEM; BJEM; BJMM;

Als Tischvorlage verteilt der BJSpl ausführliche Ergebnistabellen über die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Turniere.

Er erwähnt die pünktliche Ergebnismeldung der Kreisturniere West und bedauert die teilweise geringen Kontakte zu den Kreisjugenden.

BJK Finanzsituation

Die Kassenberichte der beiden Geschäftsjahre liegen mit Prüfvermerken zur Einsichtnahme vor. Der Kassenbestand beträgt am Berichtstag 2.764,85 DM. Die Einnahmen und Ausgaben bewegten sich im Rahmen der Vorgaben des Haushaltplanes.

Der Kostenverlauf der Bezirksturniere des Berichtszeitraumes wird erläutert.

Es ist damit zu rechnen, daß für Veranstaltungen künftig Raumkosten anfallen.

BJSJL F-Kader

Anstelle des nicht erschienenen BJSJL berichtet der BJL:

Die Beteiligung ist fast zufriedenstellend. Mehr Interesse der Vereine ist wünschenswert. Es gab mehrmals Ausfälle bei den Referenten; sie konnten jedoch meist durch Ersatzbestellung aufgefangen werden.

Das derzeitige Schulungslokal "Zehntscheuer" ist nicht optimal. Die BJLtg bemüht sich um Verbesserung und erwartet auch Angebote von den Vereinen.

Für Pfingsten ist wieder ein Zentrallehrgang geplant. Teilnehmer sind die bezirkstbesten F-Kader-Besucher.

BJBs TASI

In 93 in Böblingen mit 15 TN; in 94 in Murrhardt mit 11 TN.

Der BJBs betont die hervorragende Betreuung in Murrhardt durch SchF Rochus Beigelbeck.

Der BJL bedankt sich beim BJBs für die sehr gut gelungene Ausrichtung in Böblingen.

Als Termin für 95 ist ein Wochenende ab der 2. Septemberhälfte vorgesehen. Ausschreibung erfolgt in der "Rochade". Die Vereine werden um Unterstützung ersucht. Der Eigenanteil, der vor Ort in bar zu entrichten ist, beträgt DM 30.-.

BJSj

Kein Bericht.

KJL:

Keine Berichte.

TOP 3 Aussprache

BJL Ulrich Schwarz bedankt sich für die gute Arbeit der BJLtg, sonst keine Wortmeldung.

BJSpl BJEM; Der neue Modus wurde teils begrüßt; ein Vorschlag war, mehr als 5 Runden zu spielen.

BJEM; Es wird angeregt, den Termin zu verlegen (Herbst, früher oder später, an einem Sonntag), Vor- und Nachteile werden erörtert.

BJMM; BJK

BJSJL Es wird gefragt, wie die Aufnahme in den F-Kader erfolgt.

Einstieg in der Regel durch Qualifizierung bei der TASI; in Ausnahmefällen durch Rückfrage bei der BJLtg (Bedingungen: 10-14 Jahre alt; Lernwille, ausreichende Spielstärke, möglichst Turniererfahrung).

BJBs Es wird gefragt, wie die Aufnahme in die TASI erfolgt. Bedingungen wie F-Kader, Meldung gem. Ausschreibung.

BJSj KJL

TOP 4 Entlastung wird durch SchF Tölg vorgenommen. Er bedankt sich zunächst für die gute Arbeit der BJLtg.

Stimmberechtigt sind 23 Anwesende. Es wird einer en bloc-Abstimmung zugestimmt, die eine einstimmigen Entlastung ergibt.

TOP 5 Die Neuwahlen werden durch SchF Tölg eingeleitet.

Ergebnisse:

	Ja	Nein	Enth
BJL Meier (ohne Gegenkandidat)	23	0	0
SchF Tölg übergibt die Versammlungsleitung an den neuen BJL.			
BJSpl Wilms (ohne Gegenkandidat)	23	0	0
BJK Erler (ohne Gegenkandidat)	23	0	0
BJSJL Schwarz (ohne Gegenkandidat)	23	0	0
BJBs Rebmann (ohne Gegenkandidat)	23	0	0
Die Versammlung wird unterbrochen; die verbleibenden 3 Jugendlichen wählen den			
BJSj Gehrlach	3	0	0

Die Versammlung wird fortgesetzt mit der Wahl von 12 möglichen Delegierten zum WJT. Es wurden benannt und einstimmig en bloc gewählt: Erler, Oskar; Wilms, Oliver; Nestl, Marc; Grob, Sascha; Lind, Stefan; Schwarz, Ulrich; Schröck, Holger; Kranich, Jürgen.

Kraft Amtes sind delegiert BJL Meier, Michael und BJSj Gehrlach, Stephan. Die Vereine sind aufgefordert, weiter Delegierte zu benennen, um auf die volle Stimmenzahl zu kommen.

Der WJT findet, wie bereits in der "Rochade" veröffentlicht, am Samstag 29.04.1995 ab 14 Uhr in 73275 Ohmden in den Wiestal-Stuben, Wiestal-Weg 5, statt.

TOP 6 Anträge

Frist- und formgerecht ist ein Antrag eingegangen; er betrifft 5 Pkt 2 der GSO der SBJs. Es wird angeregt, daß zwei Drittel der erschienenen Mädchen wählen können, ob sie bei den Jungenkonkurrenzen mitspielen wollen.

Beschluß mit 9 Ja-, 4 Neinstimmen bei 9 Enthaltungen:

Die GSO ist zu ändern. Punkt 2.2 wird 2.3.

Neuer Punkt 2.2 lautet: Wünscht die Mehrheit der Mädchen bei den Jungenkonzurrenzen mitzuspielen, anstatt separate Mädchenwettbewerbe durchzuführen, so kann der BJSpl die Mädchen entsprechend ihres Alters den Jungenkonzurrenzen zuordnen. In diesem Fall ist vom BJSpl die Qualifikation zur Württembergischen Meisterschaft vor der 1. Runde im Einvernehmen mit den Mädchen festzulegen.

Es gehen zwei Dringlichkeitsanträge ein. Der BJT lehnt die Zulassung bei einem Antrag einstimmig ab, weil die GSO betreffend.

Der zweite Dringlichkeitsantrag wird mit 12 Ja-, 7 Neinstimmen bei 3 Enthaltungen zugelassen.

Er schlägt vor, die Kämpfe der BJMM in das Winterhalbjahr zu verlegen.

Beschluß mit 2 Ja-, 14 Neinstimmen bei 5 Enthaltungen:

Der Antrag ist abgelehnt.

TOP 7 Sonstiges

BJEM + BJEM: Es wird auf zT übermäßige Verschmutzung des Spiellokales durch Turnierteilnehmer verwiesen. Dies erschwert die ohnehin schwierige Suche nach Ausrichtern. Die Vereine sind gehalten, auf ihre Jugendlichen entsprechend einzuwirken.

Es wird auf die geringe Beteiligung aus dem Kreis Stgt-Ost verwiesen. Die Vereine haben die Möglichkeit beim BJSpl Freiplätze anzufordern.

Der BJT schließt die Versammlung um 16.25 Uhr.

Versammlungsleiter

gez. Michael Meier BJT

Protokollführer

gez. Oskar Erler BJK

Geschäfts- und Turnierordnung

Einen Ausdruck der neuen Fassung der **Geschäfts- und Turnierordnung** der BJS finden Sie auf Seite 17 dieser Rochade-Württemberg. (Red.)

Stuttgart - Mitte

A-Klasse 9. Runde :

Hemmingen	- Rot Weiß	3,5 : 4,5
Stuttgart Ost	- Zuffenhausen 2	3,5 : 4,5
Fasanenhof 3	- Wolfbusch 4	5 : 3
Feuerbach 2	- DJK Stuttgart Süd 2	4 : 4
Gerlingen 2	- SSF 1879 7	6 : 2

A-Klasse nach 9 Runden (Endstand):

1. Zuffenhausen 2	12 : 6 39,0	6. Feuerbach 2	9:9 40,0
2. Stuttgart Ost	11 : 7 39,5	7. Wolfbusch 4	9:9 36,0
3. Gerlingen 2	11 : 7 36,0	8. Hemmingen	8:10 37,0
4. Fasanenhof 3	10 : 8 38,5	9. Rot-Weiß Stgt.	5:13 32,0
5. DJK Stgt-Süd 2	10 : 8 36,0	10. SSF 1879 7	5:13 26,0

Zuffenhausen 2 und Stuttgart-Ost steigen in die Kreisklasse auf.

SSF 1879 7 und Rot-Weiß Stgt müssen in die B-Klasse absteigen.

B-Klasse 9. Runde :

Botnang 3	- Ditzingen 5	3,5 : 4,5
Hemmingen 2	- Sillenbuch 2	1 : 7
Wolfbusch 5	- Stuttgart Ost 2	4,5 : 3,5
Kornal 2	- Ditzingen 4	3,5 : 4,5

B-Klasse nach 9 Runden (Endstand):

1. Ditzingen 5	13 : 3 39,0	6. Wolfbusch 5	8:8 30,0
2. Sillenbuch 2	11 : 5 40,5	7. Botnang 3	7:9 33,5
3. Gerlingen 3	11 : 5 35,5	8. Hemmingen 2	2:14 19,5
4. Kornal 2	10 : 6 38,5	9. Stgt. Ost 2	0:16 15,0
5. Ditzingen 4	10 : 6 36,5		

Franz Plass

C-Klasse Letzte Runde :

Botnang 4	- Zuffenhausen 3	1 : 5
Rot-Weiß 2	- Wolfbusch 6	2 : 4

C-Klasse (Endstand):

1. Wolfbusch 6	15 : 1 34,0	3. Botnang 4	5:11 19,5
2. Gerlingen 4	11 : 5 27,0	4. Rot-Weiß 2	5:11 18,5
		5. Zuffenhausen 3	4:12 20,0

Wolfbusch 6 ist Meister in der C-Klasse. Als Zweitplatzierter wird auch Gerlingen 4 in die B-Klasse aufsteigen.

Botnang 4 konnte knapp seinen dritten Tabellenplatz verteidigen.

Ich bedanke mich bei allen Mannschaften für das sportliche Verhalten. Den Aufsteigern wünsche ich in der B-Klasse viel Spaß und Erfolg !

Günter Schelkle

Stuttgart - West

5. Sommer-Blitzcup des SC-HP Böblingen

Der Schachclub HP Böblingen lädt alle Schachfreunde zu seinem alljährlichen Sommer-Blitzturnieren ein.

Termine: jeweils Dienstag ab 19.15 Uhr am 25.Juli, am 01./08./15./22./29. August und am 5. September

Ort: NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 71034 Böblingen-Hulb

Modus: 5-Minuten Blitzpartien nach FIDE-Regeln.

Startgeld: keines

Preise: 100,- / 70,- / 50,- DM. Hier zählt das Endresultat, d.h.: für jeden Spieler die Summe seiner 5 besten Einzelergebnisse aus den 7 Turnieren..

Bisherige Sieger:

1991:	1. Umlauf	2. Skribanek	3. Born
1992:	1. Braun	2. Umlauf	3. Born
1993:	1/2. Born/Skribanek		3. Oettinger
1994:	1. Born	2. Wittmann	3. Wolter

Isk

Halo Slovenci, prijatelji Saha!

Slovenski Kulturni Klub v Sindelfingenu / Böblingenu isce za razsiritve obstojece sah-grupe za prijateljske igre, turnirje in druge aktivitete, se nekaj igralcev. Zainteresirani igralci saha lahko navezejo stike preko naslova:

Jisef Svajger, Goldmühlestr. 99/2, 71065 Sindelfingen, Tel: 07031 / 813472.

Hallo, slowenische Schachfreunde,

der slowenische Kulturverein in Sindelfingen/Böblingen sucht zur Erweiterung der bestehenden Schachgruppe für Freundschaftsspiele, Turnierbesuche und andere Aktivitäten noch einige Spieler. Interessierte Schachspieler können über Josef Svajger, Goldmühlestr. 99/2, 71065 Sindelfingen, Tel: 07031 / 813472 Kontakt aufnehmen.

Hans-Peter Lawatsch, Dätzingen, Schillerstr. 12, 71120 Grafenau

Böblinger Jugendschachtag 1995

Einen Bericht über den Böblinger Jugendschachtag 1995 finden Sie unter "Nachrichten" (Red).

Neckar-Fils

Bezirkslr: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 72622 Nürtingen/Reudern, 07022/8517

Spielleiter: Helmut Morgen, Bergstr. 87, 73733 Esslingen, 0711- 376869

Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 72116 Mössingen, 07473-1247

Kassier: Dietmar Schulz, Hofbaumgärten 61, 73230 Kirchheim/Nabern, 07021/53529

Zur Beachtung:

Veranstaltungen in Tübingen

Veranstaltungen im **Jubiläumsjahr 1995** des Schachvereins Tübingen 1870 e.V.n

14.4. - 6.6. : Schachfigurenausstellung im Stadtmuseum Tübingen

Mai - Juni: Schachfestival (nähere Absprachen müssen noch getroffen werden)

22./23. Juli : Tübinger Jugendschachtag mit Altersgruppenturnieren

Juli / August: Ferienschachakademie für Anfänger (Jugendliche und Erwachsene)

09. Sept.: Württembergischer Kinderschachtag

16./17. September: offenes Tübinger Schnellschachturnier

Weitere Veranstaltungen wie - Turnier der Vereinsvorstände des Schachkreises, Familien-Partner-Turnier, Kreis- und Bezirksmeisterschaften, Württ. Blitzmeisterschaften - sind in Vorbereitung, eine Terminbestimmung liegt noch nicht vor.

Zum Jubiläum erscheint eine ca. 100 Seiten starke Festschrift im DIN-A5 Format mit einer geplanten Auflage von 1000 Stück. Anzeigeninteressenten haben die Möglichkeit über Herrn Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8, 72401 Haigerloch, Tel: 07071 / 296880 (d) oder 07474/2324 (p) weitere Informationen zu erhalten bzw. Anzeigen zu schalten.

Eckart Schulz

Landesliga: 8. Runde 09.04.95

Berkheim - Reichenbach 4 : 4

1. Kessler	- Al.Miracan	1/2	5. Eberle	Hammann	1/2
2. Jaeschke	- Ostric	1/2	6. Hammelehle-Schwarz		1/2
3. Wiczorek	- Karacic	1/2	7. Scholl	- Schwilk	1:0
4. Hafner	- Ad.Miracan.	-:+	8. Hermann	- Quist	1/2

Pfullingen 2 - Göppingen 1,5 : 6,5

1. Nagelsdiek	- Kepp	0:1	5. Gerakakis	- Rapp	1:0
2. Sautter	- Genctürk	0:1	6. Walter	- Koethe	0:1
3. Seewald	- Schadwinkel	0:1	7. Jenke	- Birzele	0:1
4. Hartig	- Injac	0:1	8. Hausmann	- Wiese	1/2

Ostfildern - BW Kirchentellinsfurt

1. Höschele	- Hagemann	1:0	5. Schütz	- Staiger	1:0
2. Ruisinger	- Schönwälder	1/2	6. Meursich	- Bäuerle	0:1
3. Rau	- Berner	1/2	7. Hüchelheim	- Langer	1:0
4. R.Krämer	- Hornig	0:1	8. Itisberger	- Arndt	1:0

Esslingen 1 - Tübingen 3

1. Dewenter	- Schmidt	0:1	5. Keil	- v:Auer	1/2
2. Englmeier	- Braig	1:0	6. Wissert	- Albullet	0:1
3. Brettschneider	- Rogowski	1/2	7. M.Ramin	- Schulz	0:1
4. Hatschbach	- Uhlemann	+:-	8. Gauer	- Jetschke	1:0

SC Süßen 1 - Nürtingen

1. Leyrer	- Templin	1/2	5. Thurner	Feucht	1/2
2. Erkr	- Welsch	1/2	6. Wohlfahrt	- Kudlich	1/2
3. Bantleon	- Dr.Hanak	1/2	7. Schlesinger	- Kaltenbach	1/2
4. Keller	- Müller	1/2	8. Grimm	- Kindermann	1/2

Am vorletzten Spieltag ist die endgültige Entscheidung in der Aufstiegsfrage bereits gefallen, da Reichenbach uneinholbar mit 4 Punkten Vorsprung die Tabelle anführt. Herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die Verbandsliga Süd!

Landesliga: 9. Runde 30.04.95**Tübingen 3 - Berkheim**

1. Schmidt	- Kessler	1/2	5. v. Auer	- Hafner	1/2
2. Braig	- Jaeschke	1/2	6. Albullet	- Eberle	1/2
3. Rogowski	- Sonnleitner	1/2	7. Schulz	-Hammelehle	1/2
4. Uhlemann	- Wiczorek	1/2	8. Oehlmann	- Osseforth	1/2

Göppingen - Ostfildern

1. Ed.Kepp	- Sauermann	1/2	5. Kepp	- Schütz	0:1
2. Klink	- Ruisinger	1:0	6. Koethe	- Meurisch	1:0
3. Genettirc	- Rau	1/2	7. Birzele	- Eilers	1:0
4. Schadwinkel	- Krämer	1/2	8. Voss	- Zapp	1:0

Nürtingen - Pfullingen 2

1. Templin	- Nagelsdiek	1:0	5. Feucht	- Hartig	0:1
2. Welsch	- Altenhof	1/2	6. Kudlich	- Gerakakis	1/2
3. Dr.Hanak	- Sautter	1:0	7. Kaltenbach	- Walter	1:0
4. Müller	- Seewald	1:0	8. Horz	- Jenke	0:1

Reichenbach - Süßen

1. Al.Miracanac	- Leyrer	1/2	5. Hammann	- Thurner	1/2
2. Ostric	- Erker	1/2	6. Pfaff	- Wohlfahrt	1/2
3. Karacic	- Bantleon	1/2	7. Azemi	- Hagmayer	1/2
4. Ad.Miracanac	- Keller	1/2	8. Schwilk	- Grimm	1/2

Kirchentellinsfurt - SV Esslingen

1. Hagemann	- Dewenter	0:1	5. Bäuerle	- Hatschbach	1/2
2. Schönwälder	- Englmeier	+:-	6. Nieland	- Wiggert	1/2
3. Berner	- Brettschn.	1/2	7. Eisele	- Reuß	0:1
4. Staiger	- Grottmann	+:-	8. Arndt	- Morgen	1:0

Landesliga nach 9 Runden (Endstand):

1. Reichenbach	15:3	40,5	6. Süßen	8:10	37,0
2. Tübingen 3	11:7	38,5	7. Göppingen	8:10	36,5
3. Kirchentellinsfurt	11:7	37,0	8. Esslingen	8:10	35,0
4. Berkheim	9:9	35,5	9. Ostfildern	6:12	33,0
5. Nürtingen	9:9	35,0	10. Pfullingen 2	5:13	32,0

Nach einem bis zum letzten Spieltag spannenden Abstiegskampf müssen Pfullingen 2 und Ostfildern den Weg in die Bezirksliga antreten. Dem bereits feststehenden Meister Reichenbach nochmals herzliche Glückwünsche und vor allem viel Erfolg in der Verbandsliga Süd!
Abschließend bedanke ich mich bei allen Mannschaften recht herzlich für die problemlose Durchführung der Saison, zumal es keinen Streit- oder Protestfall gab.

Jürgen Berner

Esslingen / Nürtingen**Kreisklasse 6. Runde**

Zell 2	- Ostfildern 3	2,5 : 5,5
Wendlingen 2	- Altbach 2	5,5 : 2,5
SG Filder	- Grafenberg	1,5 : 6,5
SF Deizisau	- Nürtingen 2	3,5 : 4,5
Ostfildern 2	- Esslingen 2	3 : 5

Kreisklasse 7. Runde

Esslingen 2	- Zell 2	4 : 4
Nürtingen 2	- Ostfildern 2	3,5 : 4,5
Grafenberg	- SF Deizisau	4,5 : 3,5
Altbach 2	- SG Filder	1,5 : 6,5
Ostfildern 3	- Wendlingen 2	2 : 6

Kreisklasse 8. Runde

Zell 2	- Wendlingen 2	5,5 : 2,5
SG Filder	- Ostfildern 3	6,5 : 1,5
SF Deizisau	- Altbach 2	5,5 : 2,5
Ostfildern 2	- Grafenberg	4,5 : 3,5
Esslingen 2	- Nürtingen 2	6,5 : 1,5

Kreisklasse 9. Runde

Nürtingen 2	- Zell 2	3,5 : 4,5
Grafenberg	- Esslingen 2	4 : 4
Altbach 2	- Ostfildern 2	3,5 : 4,5
Ostfildern 3	- SF Deizisau	2,5 : 4,5
Wendlingen 2	- SG Filder	5,5 : 2,5

Kreisklasse nach 9 Runden (Endstand):

1. Esslingen 2	15:3	47,0	6. Zell 2	10:8	32,0
2. Grafenberg 1	13:5	49,0	7. Deizisau 1	6:12	34,5
3. Ostfildern 2	13:5	43,0	8. Nürtingen 2	6:12	31,5
4. Filder 1	12:6	40,5	9. Ostfildern 3	2:16	22,5
5. Wendlingen 2	11:7	40,0	10. Altbach 2	2:16	19,5

Esslingen 2 steht als Aufsteiger fest.

Ostfildern 3 und Altbach 2 steigen in die A-Klasse ab.

Michael Ramin

B-Klasse Staffel 1 8. Runde :

Filder 2	- Esslingen 4	5,5 : 2,5
Nürtingen 4	- Altbach 3	6 : 2
Reichenbach 3	- Nabern 3	4 : 4
Grafenberg 4	- Wernau 2	1,5 : 6,5

B-Klasse Staffel 1 9. Runde :

Wernau 2	- Filder 2	4,5 : 3,5
Esslingen 4	-Nürtingen 4	0 : 8
Nabern 3	- Berkheim 2	3,5 : 4,5
Altbach 3	- Reichenbach 3	4,5 : 5,5

B-Klasse Staffel 1 nach 9 Runden (Endstand):

1. Wernau 2	15:1	43,5	5. Grafenberg 4	6:10	22,5
2. Berkheim 2	14:2	41,0	6. Reichenbach 3	5:11	31,0
3. SG Filder 2	13:3	44,0	7. Nürtingen 4	4:12	28,0
4. Nabern 3	9:7	33,0	8. Esslingen 4	4:12	24,0
			9. Altbach 3	2:14	20,0

Armin Jaeschke

B-Klasse Staffel 2 4. Runde 15.01.95:

Filder 3	- Wendlingen 4	6 : 2
TSV/RSK 2	- Esslingen 5	5 : 3
Deizisau 2	- Ostfildern 4	4 : 4
Neuffen 1	- Grafenberg 3	5,5 : 2,5

B-Klasse Staffel 2 5. Runde 12.02.95:

Grafenberg 3	- Filder 3	4,5 : 3,5
Ostfildern 4	- TSV/RSK 2	3,5 : 4,5
Esslingen 5	- Neuffen 1	0 : 8
Wendlingen 4	- Deizisau 2	3 : 5

B-Klasse Staffel 2 6. Runde 12.03.95:

Filder 3	- Deizisau 2	4,5 : 3,5
TSV/RSK 2	- Wendlingen 4	4,5 : 3,5
Grafenberg 3	- Esslingen 5	6 : 2
Neuffen 1	- Ostfildern 4	8 : 0

B-Klasse Staffel 2 7. Runde 09.04.95:

Esslingen 5	- Filder 3	1,5 : 6,5
Wendlingen 4	- Neuffen 1	5 : 3
Ostfildern 4	- Grafenberg 3	0 : 8
Deizisau 2	- TSV/RSK 2	3,5 : 4,5

B-Klasse Staffel 2 nach 7 Runden (Endstand):

1. Neuffen 1	11:3	38,5	5. Wendlingen 4	7:7	27,5
2. Grafenberg 3	10:4	34,5	6. Deizisau 2	5:9	27,0
3. SG Filder 3	9:5	32,5	7. Esslingen 5	4:10	21,0
4. TSV/RSK 2	9:5	28,0	8. Ostfildern 4	1:13	15,0

Meister und Aufsteiger in die A-Klasse: Neuffenertal 1
Herzlichen Glückwunsch !!

Frank Ruprich

Ostalb

Bez.leiter: Dr.Norbert Pfitzer, Heilbronnerstr.44, 71717 Beilstein, 07062/4543
Spielleiter: Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542
Presseref: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr.7, 73525 Schw.Gmünd, Tel: 07171/30495
Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 73527 Schw. Gmünd, 07171/77375
Bezirks-Konto: Lorcher Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Mitspieler gesucht

Der Schachverband Württemberg hält am 10. Juni 1995 in der Stadthalle in Wernau seinen Verbandstag ab. Ab 10.00 Uhr spielen parallel dazu die 10 besten Spieler jedes der sechs Bezirke gegeneinander. 1 Partie zu maximal 7 Stunden. Fahrtkosten werden erstattet, Startkosten fallen keine an.

Der Schachbezirk Ostalb sucht noch Mitspieler. Insbesondere aus unseren Ober- und Verbandsligamannschaften erwarte ich Anmeldungen. Aber auch ambitionierte Spieler/Innen aus der Landes- und der Bezirksliga sind willkommen. Umgehende Meldung bitte an mich.

Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542

2. Offene Bezirksschnellschach-Einzelmeisterschaft

Sehr geehrte Schachfreunde vom Schachbezirk Ostalb,

hiermit möchte Euch der SV Crailsheim e.V. zur 2. Offenen Bezirksschnellschach-Einzelmeisterschaft am 17.06.95 in Crailsheim recht herzlich einladen.

Spielort: Gasthaus Krone in Crailsheim-Altenmünster, Gaildorfer Str. 148.

Termin: Sa 17.06.95 um 9.00 Uhr

Modus: 7 Runden mit 30 Minuten Bedenkzeit je Partie und Spieler

Preise: Pokale und Urkunden für die drei Besten

Startgeld: 10 DM, die für Unkosten verwendet werden. Der Rest geht an die Bezirkskasse.

Anmeldung: Walter Lechler, Crailsheim, Tel: 07951 / 43661 (p) bzw. 07951 / 1402432 (g)

Lechler Walter

Mannschaftsergebnisse

Landesliga 9. Runde 30. 4. 95

SG Schwäb. Gmünd 2 - SC Grunbach 1 3,5:4,5

1. Dr.Frank - Unrath 0:1	5. Schlappa R.Lenz 0:1
2. Y.Toprak - Schnabel 0:1	6. Friedrich - Bublitz 1:0
3. M.Kurz - Mikoleizig 0:1	7. Schmieder - Röseler 1/2
4. Bader - D.König 1:0	8. E.Schäfer - Th.Fischer 1:0

SG Schwäb. Gmünd 3 - SC 1954 Leinzell 1 2:6

1. Knödler - Schumacher 0:1	5. W.Tannhäuser- H.Brückner 0:1
2. Sturm - Denk 0:1	6. Krieg - Ph.Fischer 0:1
3. Durakovic - Barth 0:1	7. Geilfuß - H.Haas 1:0
4. P.Tannhäuser - R.Bürger 0:1	8. D.Greil - H.Bürger 1:0

SV Crailsheim 1 - SF 1955 Heubach 1 3,5:4,5

1. Ljubomir - T.Gnirk 1/2	5. Schubert - M.Scheurle 1/2
2. Stiefel - Dr.Schils 1/2	6. Köstner - M.Baur 1:0
3. Volnov - B.Rabus 0:1	7. L.Schneider - Vogt 0:1
4. W.Lechler - St.Baur 0:1	8. W.Müller - Haltrich 1:0

SV Aalen 2 - TSF Welzheim 1 5,5:2,5

1. Kioschies - Fink 1:0	5. Enns - S.Truhn 1:0
2. Hermann - A.Truhn 1/2	6. Dorn - Hellenschmidt 1:0
3. Seuffert - Bubeck 1:0	7. Henninger - Göhringer 1/2
4. Häussler - Schäfer 1/2	8. Schlehe - Matt 0:1

SK Sontheim 1 - DJK Ellwangen 1 2:6

1. F.Häußler - M.Pfitzer 0:1	5. Ullmann - Klamp 1/2
2. Th.Hartmann - Schuran 0:1	6. G.Ott - Dr.Pfitzer 0:1
3. Walliser - H.Merz 0:1	7. Th.Baur - Merz 0:1
4. R.Mayer - Berg 1/2	8. Kowohl - Rohsgoderer 1:0

Landesliga nach 9 Runden (Endstand):

1. Grunbach 1 14:4 48,0	6. SV Aalen 2 7:11 33,5
2. DJK Ellwangen 1 13:5 45,0	7. Heubach 1 7:11 31,5
3. SK Sontheim 1 12:6 43,0	8. Leinzell 1 6:12 28,0
4. SG Schw.Gmünd 3 12:6 37,0	9. Welzheim 1 5:13 31,5
5. SG Schw.Gmünd 2 10:8 38,5	10. Crailsheim 1 4:14 24,0

Dem Landesligameister 1994/95 SC Grunbach 1 meinen herzlichen Glückwunsch!

Den absteigenden Schachfreunden aus Crailsheim wünsche ich für die kommende Saison mehr Erfolg.

R.Mayer

Torsten Fink überlegener Bezirksblitzmeister

Der Sk Heidenheim richtete am 1. April in gewohnt vorbildlicher Weise die Bezirks-Blitz Einzelmeisterschaft 1995 aus. Turnierleiter Friedrich Dreher hatte mit dem harmonisch verlaufenen Turnier keinerlei Probleme. Bei 23 Teilnehmern war Torsten Fink eine Klasse für sich und distanzierte das Feld um 2,5 Punkte. Die beiden weiteren

Qualifikationsplätze zur württ. Blitzmeisterschaft waren dagegen hart umkämpft. Mit dem nötigen Quentchen Glück wurden sie schließlich von Roland Mayer und Peter Gomolla erreicht. Die ersten 10 Plätze belegten folgende Spieler (Name, Verein Punkte):

1) Fink SV Aalen 19,0	6) Weiß SK Heidenhm 15,0
2) Mayer SK Sontheim 16,5	7) Schnabel Grunbach 14,5
3) Gomolla Königsbronn 16,5	8) Debitsch SV Aalen 14,5
4) Roth SG Gmünd 16,0	9) Knesevic SK Heidenhm 14,0
5) Schöbller Bopfingen 15,5	10) Schumacher Leinzell 13,5

Bei Punktgleichheit entschied der direkte Vergleich über die Platzierung.

Klaus Schumacher

Bezirksjugend

Ergebnisse der Bezirksjugend-Einzelmeisterschaften

U20 (13 TN, 5 Runden):

		Pkt.	Bh I	Bh II
1. P.Tannhäuser	SGEM Gmünd	4,0	15,5	74,0
2. E.Maier	SV Schorndorf	4,0	15,5	71,5
3. U.Weiler	SK Heidenheim	4,0	15,0	
4. St.Weiss	SK Sontheim	3,0	13,0	
5. St.Häussler	SC Bopfingen	3,0	9,0	

U17 (12 TN, 5 Runden):

1. Bretschneider	SV Crailsheim	4,0	11,0	
2. A.Ziegler	SF Spraitbach	3,5	14,5	
3. Ph.Fischer	SC Leinzell 3,0	14,5	65,0	
4. Krotschak	SF Spraitbach	3,0	14,5	61,0
5. Pürckhauer	SK Sontheim	3,0	12,5	
6. Wirth	SF Königsbronn	3,0	9,5	

U15 (14 TN, 5 Runden):

1. B.Sturm	SGEM Gmünd	5,0	14,5	
2. Kretschmer	SF Spraitbach	4,0	15,5	
3. Kaufmann	SK Sontheim	3,0	16,5	
4. Cramer	SV Aalen	2,5	16,0	
5. Heide	SF Spraitbach	2,5	13,5	
6. Ziegler	SF Spraitbach	2,5	12,5	59,5
7. N.Dietrich	SV Aalen	2,5	12,5	58,5

U15 W (3 TN, 2 Spiele):

1. Jessica Rühmann	SV Aalen 2,0	1,0	
2. Stephanie Szurliès	SK Heidenheim	1,0	0,0

U13 (10 TN, 5 Runden):

1. F.Timeus	SC Tannhausen	5,0	14,0
2. J. Held	SK Heidenheim	4,0	15,0
3. H. Kauk	DJK Ellwangen	3,0	15,5
4. K.Sethaler	SF Spraitbach	3,0	13,0

U11 (10 TN, 5 Runden):

1. Joachim Kitzberger	DJK Ellwangen	5,0	11,5
2. Joscha Soeroes	SK Heidenheim	3,0	15,0
3. Jerg Gutmann	SV Schorndorf	3,0	14,5
4. Benjamin Held	SK Heidenheim	3,0	13,5
5. Anton Kauk	DJK Ellwangen	3,0	10,5

U9 (7 TN, 6 Runden):

1. Horst Wellmann	DJK Ellwangen	6,0	15,0
2. Armina Gavartin	SV Crailsheim	4,5	8,25 8,625
Marc Savetzki	SV Crailsheim	4,5	8,25 8,625
4. Olaf Hoffeld	SV Crailsheim	3,0	3,0

Michael Baur, Berthold Rabus

Aalen

Kreistag des Schachkreises Aalen vom 28.04.95, 19.30 Uhr (Kurzfassung)

Anwesende Vereine:

SF Abtsgmünd, SC Bopfingen, SV Crailsheim, DJK Ellwangen, SC 1875 Ellwangen, SF Fichtenau, SV Oberkochen, DJK Stöttlen, SC Tannhausen, SC RuD Unterkochen, SV Unterkochen.

Fehlende Vereine:

SV Aalen (unentschuldig). Der SV Aalen muß daher eine Geldbuße von 30,- DM an die Bezirkskasse überweisen.

Bevor zu TOP 1 übergegangen wurde, ehrte die Versammlung Dr. Albert Widenmann und alle anderen verstorbenen Schachfreunde des Schachkreises Aalen mit einer Gedenkminute. Dr. Widenmann hatte als Mitglied der Nationalmannschaft im Fernschach den Schachkreis Aalen international vertreten.

TOP 1: Siegerehrungen der Saison 1994/95

Meister der Kreisklasse:	SV Crailsheim 2
Meister der A-Klasse:	DJK Ellwangen 3

Meister der B-Klasse: SC Bopfingen 2
 Meister der C-Klasse: RuD Unterkochen 2
 Frank Timeus (SC Tannhausen) wurde Württembergischer Meister der Jugend U13.

TOP 2: Auf- und Abstiegsregelung:

Aus der Bezirksliga steigt in die Kreisklasse Aalen niemand ab. Deswegen gibt es aus Kreis-, A-, B-, und C-Klasse jeweils zwei Aufsteiger.

Außer den Meistermannschaften (s. TOP 1) steigen noch auf:

aus der A-Klasse: SC Tannhausen 1, aus der B-Klasse: SF Fichtenau,
 aus der C-Klasse: SC Rainau 2.

Absteiger aus der Kreisklasse ist SC Rainau 1; Absteiger aus der A-Klasse ist SF Abtsgmünd, Absteiger aus der B-Klasse ist SV Oberkochen 3.

TOP 3: Berichte

Kreisspielleiter Walter Lechler:

Die in Ellwangen durchgeführte Mannschaftsführerschulung mit SF Hajo Gnirk war äußerst spärlich besucht. Da die Schulung verschoben worden war, hatten die meisten Vereine den neuen Termin nicht mitbekommen.

DJK Stöttlen 1 war am letzten Spieltag in der A-Klasse gegen DJK Ellwangen 3 nicht angetreten. Es wird aber keine Strafe verhängt, da die Absage rechtzeitig erfolgt war.

Kreisvorsitzender Gerald Marek:

Die Pressearbeit wurde verbessert, obwohl die Ergebnismeldungen nach wie vor zu wünschen übrig lassen.

Das auf den Bezirksvorstand-Sitzungen erörterte Problem, daß die Teilnehmerzahlen an den Einzelmeisterschaften auf Kreis- und Bezirksebene sehr dürftig sind, wurde angesprochen.

Es wurden die von SF Hajo Gnirk auf den Vorstandssitzungen angeregten Lösungsvorschläge diskutiert. Über folgende Anträge für die KEM Aalen wurde abgestimmt:

Bedenkzeit 1 Stunde: abgelehnt (2 Ja / 1 Enthalt / 9 Nein)

KEM jedes Jahr (statt wie bisher alle 2 Jahre: angenommen (10/1/1))

Top-Spieler persönlich einladen / anschreiben angenommen (9/2/1)

Wanderpokal aussetzen: angenommen (9/2/1)

Über die Qualifikation zur BEM wird auf der nächsten Kreisversammlung gesprochen, wenn die Beschlüsse des Bezirkstages bekannt sind.

Diese Bestimmungen gelten schon ab der nächsten KEM im Nov./Dez. 1995.

TOP 4: Vorbereitung zum Bezirkstag

Die Versammlung beschloß, keine Anträge auf dem Bezirkstag zu stellen.

Es wurde über die im Bezirksvorstand neu zu besetzenden Posten gesprochen und die Anwesenden aufgefordert, in ihren Vereinen nach Interessenten Ausschau zu halten.

TOP 5: Sonstiges / Anträge:

Es wurde beschlossen (10/1/1), daß ab der kommenden Saison angestrebt wird, für die gesamte Pressearbeit nur noch einen Pressewart zu benennen.

Die Anwesenden wurden aufgefordert, in ihren Vereinen nach geeigneten Personen zu suchen. Sollte auf der nächsten Versammlung kein Pressewart gewählt werden können, so wird wie bisher für jede Spielklasse ein Pressevertreter gewählt.

Der SC 1875 Ellwangen begeht im Sommer sein 120-jähriges Vereinsjubiläum.

Die Bezirks-Schnellschach-Einzelmeisterschaft findet am 17.06.95 statt. Modus: 7 Rd.: CH-System, 30 Min./Partie.

Sitzungsende: 21.20 Uhr.

Gerald Marek

Postempfänger und andere Adressen:

Kreisvorsitzender: Gerald Marek, Benzstr. 4, 73479 Ellwangen, Tel: 07961/52079

Kreisspielleiter: Walter Lechler, Joh.-Heinr.-Priester-Str.54, 74564 Crailsheim, Tel. 07951/43661

SV Aalen: Jürgen Leis, Silcherstr. 9, 73430 Aalen, Tel: 07361/68539

SF Abtsgmünd: Ratko Erki, Nelkenweg 8, 73453 Abtsgmünd, Tel: 07366/6422

SC Bopfingen: Peter Müller, Schillerstr. 28, 73441 Bopfingen, Tel: 07362/5381

SV Crailsheim: s. Kreisspielleiter

DJK Ellwangen: Andreas Dambacher, Gässle 32, 73488 Ellenberg, Tel: 07962/8697

SC Ellwangen: Egmont Kunert, Pfarrgasse 13, 73479 Ellwangen, Tel: 079861 / 7150

SF Fichtenau: Walter Hüttner, Dreiweilerstr. 66, 74427 Fichtenau, Tel: 07962/2665

SV Oberkochen: Dr. Herbert Gebert, Frühlingstr. 11, 73447 Oberkochen, Tel: 07364/7215

SC Rainau: Sandor Bango, Schulstr. 38, 73492 Rainau-Dalkingen, Tel: 07961/6378

DJK Stöttlen: Edmund Schönherr, Waldstr. 1, 73495 Stöttlen, Tel: 07964/2102

SC Tannhausen: Hans Weitzmann. In den Eichwiesen 24, 73497 Tannhausen, Tel: 07964/705

RuD U_kochen: Arthur Bossert, Am Riederer Feld 16, 73441 Bopfingen, Tel: 07362/4995

SV Unterkochen: Thomas Joas, Sachsenstr. 36, 73431 Aalen, Tel: 07361/34346.

Schwäbisch Gmünd

Andreas Schnabel neuer Blitzmeister

Die diesjährige Kreis-Blitz-Einzelmeisterschaft wurde von der SG Gmünd 1872 vorbildlich ausgerichtet. Mit einer Teilnehmerzahl von 17 Spielern konnte sie den Standard der letzten Jahre leider nicht ganz erreichen. Sportlich stand sie ganz im Zeichen von Andreas Schnabel, welcher das Feld souverän beherrschte und mit einem Vorsprung von 1,5 Punkten als klarer Sieger durchs Ziel ging. Daß man auch im Seniorenalter das schnelle Spiel noch hervorragend beherrschen kann, bewiesen auf den Plätzen 2 und 3 Dr. Hermann Kugler und Fehim Durakovic. Die ersten 10 Plätze belegten folgende Spieler.

(Name Verein, Punkte):

1) Schnabel	Grunbach	14,0	6)	Friedrich	SG Gmünd	11,0
2) Dr. Kugler	SG Gmünd	12,5	7)	Sturm	SG Gmünd	10,5
3) Durakovic	SG Gmünd	11,5	8)	Fischer	SC Grunbach	8,0
4) Rabus	SF Heubach	11,5	9)	Dzelilovic	KS Gmünd	7,5
5) Schumacher	Leinzell	11,0	10)	Denk	Leinzell	7,0

Bei Punktgleichheit entschied der direkte Vergleich über die Platzierung.

Klaus Schumachert

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silcherstr. 34/36, 74372 Sersheim, 07042/32060
Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg, 07141-63209
Presseref: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg, 07141-928167
Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 74177 Bad Friedrichshall, 07136-4914

Grand Prix Turnier am 18.6.95 in Möglingen

Achtung: Das Startgeld für dieses Turnier beträgt 25 DM

(nicht 60 DM, wie in der Mai-Ausgabe irrtümlich veröffentlicht)

Näheres zu diesem Turnier in der "Terminvorschau"

Bezirks-Dähnepokal 1995

Liebe Schachfreunde,

in diesem Jahr hat der SC Rochade Neuenstadt die Ausrichtung des Bezirks-Dähnepokals übernommen.

Termine: 1. Runde, Samstag, 10.06.95
 2. Runde, Samstag, 24.06.95 Beginn jeweils 14.00 Uhr
 3. Runde, Samstag, 01.07.95

Spiellort: Alte Turnhalle, Öhringer Straße, 74196 Neuenstadt

Turnierleiter: wird vom Ausrichter gestellt

Modus: Drei Runden nach K.O.System.

Bedenkzeit 2h / 40 Züge + 1h.

Bei Remis werden zwei Blitzpartien (5 Minuten) gespielt. Die drei Erstplatzierten sind für den württembergischen Pokal-Wettbewerb qualifiziert.

Der Sieger des Endspiels erhält den Titel "Pokalmeister des Schachbezirks Unterland" sowie einen Geldpreis von 100,- DM.

Vorberechtigte Spieler:

Kreis HN: Thomas Rohde (Öhringen), Hartmut Kälberer (Neuenstadt), Holger Spahn (Neuenstadt), Markus Stempfle /Neuenstadt)

Kreis LB: Thorsten Singer (Besigheim), Uwe Jazeschen (Marbach), Bruno Möller (Marbach), Joachim Kuhnle (Vaihingen/Enz).

Mit freundlichen Schachgrüßen

Stefan Hamm

Peter Kindl (SV Wolfbusch) gewinnt 14. Böckinger Osterturnier

Mit einer Rekordbeteiligung von insgesamt 90 Teilnehmern war das diesjährige Osterturnier des Schw. 23 Böckingen hochkarätig besetzt und hat sich als größte Unterländer Schachveranstaltung etabliert.

Mit mehreren Titelträgern und Bundesligaspielern vorwiegend aus dem Raum Baden-Württemberg gab es spannende Kämpfe bis zum Schluß.

Den Pokal und DM 500 Preisgeld als Sieger strich Peter Kindl vom SV Wolfbusch ein. Er siegte mit 6,5 Punkten aus 7 Runden und lag damit knapp vor Arndt Miltner (SC Eppingen), Axel Schmitt (TSF Ditzingen) und Bernd Reinhardt (Bad Mergentheim), die alle 6 Punkte erzielten.

Der eigentliche Turnierfavorit IM Rainer Kraut vom Bundesligisten SV Tübingen landete am Ende mit 5,5 Punkten punktgleich hinter Martin Schoof (vereinslos) und vor Branimir Vujic (SF Pfullingen).

Bester Spieler vom gastgebenden Verein Schw.23 Böckingen wurde mit 3,5 Punkten Rolf Zeh vor Holger Gerth (3,5).

Hier der Endstand (mit Buchholzpunkten):

6,5 Pkt: Kindl (Wolfbusch) 33,0 Buchholz

6,0 Pkt: Miltner (Eppingen) 31,5; A.Schmitt (Ditzingen) 30,5; Reinhardt (Bad Mergentheim)

5,5 Pkt: Schoof (vereinslos) 33,0; IM Kraut (Tübingen) 32,5; Vujic (Pfullingen) 28,5

5,0 Pkt: Dr.Fahnenschmidt (Sindelfingen) 32,5; Hüttig (Freiberg) 30,0; D.Einwiller (Pfullingen) 29,5; Pasic (TSV Sontheim) 29,5; Stempfle (Neuenstadt) 29,0; Behar (HN-Biberach) 27,5; Elstner (Spaichingen) 26,0; Thieme (Ditzingen) 25,0; Bree (Tamm) 21,5

vor weiteren 74 TN.

Rolf Zeh

Unterlandpokal 94/95

1. Runde

Böckingen-Gerabronn	3:1	Asperg - Freiberg 2	3:1
Ingersheim - Sontheim	2:2	Möglingen - Münchingen	3,5:0,5
Tamm - Nsu Amorbach 2	2:2	Öhringen 2 - Tamm 2	2:2
Münchingen 2 - Ingershm 2	0,5:3,5	Waldenburg - Amorbach	1 : 3
Freiberg - Friedrichshall	3:1	Öhringen 1 - Möglingen 2	2,5:1,5
Sachsenhm 2 - Sachsenhm 1	0:4		

2. Runde

Sachsenhm 1 - Ingershm 2	3:1	Möglingen - Asperg	1:3
Nsu Amorbach - Böckingen	1:3	Freiberg - Öhringen 1	3:1
Öhringen 2 - Tamm	1:3	Sontheim - Amorbach 2	1,5:2,5
Tamm 2 - Ingersheim	3:1	Freiberg 2 - Möglingen 2	2 : 2
Gerabronn - Waldenburg	1,5:2,5	Fr-hall - Münchingen 2	3,5:0,5
Münchingen - Sachsenhm 2	1:3		

Tabellenstand an der Spitze (Punkte und Wertung):

Sachsenheim 1	7,0 7,5	Amorbach 2	4,5 8,5
Freiberg	6,0 8,0	Ingersheim 2	4,5 8,0
Asperg	6,0 7,5	Möglingen	4,5 7,5
Böckingen	6,0 6,5	Friedrichshall	4,5 7,0
Tamm 1	5,0 7,5	Amorbach 2	4,0 9,5
Tamm 2	5,0 6,0	Öhringen 1	3,5 9,5

Heilbronn - Hohenlohe

Kreisspielleiter: Andreas Herzog, Karlsvorstadt 28, 74613 Öhringen, 07941/36158

Mannschaftsergebnisse

Bezirksklasse Nord 9. Runde:

SV Böckingen 2	- SK Lauffen 1	2,5 : 5,5
SV Böckingen 1	- TSV Willsbach 2	4 : 4
SC Künzelsau 1	- SV Bad Rappenau 1	0 : 8
SV Bad Friedrichshall 1	- Taubertal 1	4,5 : 3,5
TSG Öhringen 1	- SK Schwäb. Hall 2	4,5 : 3,5

Bezirksklasse Nord nach 9 Runden (Endstand):

1. SV 23 Böckingen 1	16:2 48,5	6. Schwäb. Hall 2	8:10 36,5
2. SK Lauffen 1	13:5 39,5	7. SC Künzelsau 1	7:11 30,0
3. TSG Öhringen 1	11:7 38,0	8. Taubertal 1	6:12 32,0
4. Bad Friedrichshall 1	10:8 36,0	9. Willsbach 2	5:13 32,0
5. Bad Rappenau 1	9:9 36,5	10. SV 23 Böckingen 2	5:13 31,0

SV Böckingen 1 steigt in die Landesliga auf. Absteiger in die Kreisklasse A sind Taubertal, Willsbach 2 und Böckingen 2.

Kreisklasse A 10. Runde:

Nachholspiel: CS Widdern 1 - SchV Heilbronn 2 3,5 : 4,5

Kreisklasse A Endrunde:

Schwäb. Hall 3	- Widdern 1	5 : 3
Lauffen 2	- Bad Wimpfen 2	3 : 5
Fichtenbg/Gaildorf 1	- Forchtenberg 1	3 : 5
Nsu Amorbach 2	- Gerabronn 1	5,5 : 2,5
Öhringen 2	- Neuenstadt 2	2,5 : 5,5

Kreisklasse A (Schlußtafel):

1. SV Heilbronn 2	18:2 51,0	6. Bad Wimpfen 2	10:10 38,5
2. Forchtenberg 1	15:5 48,5	7. Neuenstadt 1	9:11 39,5
3. Schwäb. Hall 3	15:5 44,5	8. Gerabronn 1	8:12 35,5
4. Nsu Amorbach 2	13:7 41,5	9. Lauffen 2	6:14 34,5
5. Fichtenbg/Gaildorf	10:10 38,5	10. Widdern 1	4:16 35,0
		11. Öhringen 2	2:18 31,0

SchV Heilbronn 2 und TG Forchtenberg 1 steigen in die Bezirksliga auf.

A - Klasse 8. Runde:

Bad Friedrichshall 2	- Eberstadt 1	4,5 : 3,5
Bad Wimpfen 3	- Böckingen 3	4,5 : 3,5
HN Biberach 2	- Gaildorf/Fichtenbg 2	5 : 3
Waldenburg 1	- Meimsheim/Gügl. 2	5 : 3

A - Klasse Endrunde:

Meimsheim/Gügl. 2	- Bad Friedrichshall 2	2,5 : 5,5
Gaildorf/Fichtenbg 2	- Waldenburg 1	5,5 : 2,5
SV 23 Böckingen 3	- HN Biberach 2	4 : 4
Bad Rappenau 2	- Bad Wimpfen 3	2,5 : 5,5

A-Klasse (Endstand):

1. HN Biberach 2	14:2 40,5	6. Bad Friedrichshall 2	7:9 31,5
2. Bad Wimpfen 3	10:6 35,0	7. Meimsheim/Gügl 2	6:10 26,5
3. Bad Rappenau 2	10:6 33,0	8. Gaildorf/Fichtbg 2	5:11 26,5
4. Eberstadt 1	9:7 35,5	9. SV 23 Böckingen 3	4:12 27,5
5. Waldenburg 1	7:9 32,0		

B - Klasse Endrunde:

Untergruppenbach 1	- Schwaigern 2	5,5 : 2,5
VfR Heilbronn 1	- Bad Friedrichshall 3	3,5 : 4,5
Lauffen 3	- Neuenstadt 2	6,5 : 1,5
Nsu Amorbach 4	- Schwabbach 1	4 : 4
Grün-Weiß Heilbronn 1	- Böckingen 4	4 : 4

B-Klasse (Endstand):

1. Leingarten 1	14:2 43,5	6. VfR Heilbronn 1	6:10 34,5
2. Schwabbach 1	13:3 37,5	7. Bad Friedrichshall 3	5:11 26,5
3. Lauffen 3	12:4 43,5	8. Nsu Amorbach 4	4:12 23,5
4. Untergruppenbach 1	10:6 32,5	9. Schwaigern 2	1:15 13,0
5. Neuenstadt 2	7:9 31,5		

Aufsteiger in die A-Klasse sind Leingarten und Schwabbach.

D - Klasse 8. Runde:

Bad Wimpfen 5	- HN Biberach 4	2 : 6
Forchtenberg 2	- Bad Friedrichshall 4	6 : 2
HN Biberach 5	- Schwäb. Hall 5	0,5 : 7,5
Eberstadt 3	- SV 23 Böckingen 4	3 : 5
Grün-Weiß Heilbronn 1	- VfR Heilbronn 2	7 : 1

D - Klasse Endrunde:

Schwäb. Hall 5	- Eberstadt 3	8 : 0 kl.
Bad Friedrichshall 4	- Biberach 5	7 : 1
HN Biberach 4	- Forchtenberg 2	4 : 4
VfR Heilbronn 2	- Bad Wimpfen 5	4,5 : 3,5
Grün-Weiß Heilbronn 1	- Böckingen 4	4 : 4

D-Klasse (Endstand):

1. Forchtenberg 2	17:1 53,5	6. Eberstadt 3	7:11 32,0
2. Schwäb. Hall 5	16:2 57,0	7. SV 23 Böckingen 4	7:11 29,5
3. HN Biberach 4	15:3 48,0	8. VfR Heilbronn 2	5:13 21,5
4. Bad Friedrichshall 4	8:10 34,0	9. HN Biberach 5	4:14 23,0
5. Grün Weiß Heilbronn	7:11 38,0	10. Bad Wimpfen 5	4:14 22,5

Podrimja gewann Monatsblitzturniere

Im 4. Monats-Blitzturnier des HSChV siegte Behar Podrimja (SF HN-Biberach) mit 11 aus 14. Zweiter wurde H.Klotz (Willsbach) mit 10,5 vor Stempfle (HSChV) mit 9,5 sowie Kleinert (Böckingen) und Wolbert (HSChV) mit je 8,5 Punkten.

Auch im 5. Monats-Blitzturnier siegte Podrimja, mit 12 Punkten aus 14 Partien. Es folgten Wolbert mit 10,5 und Stempfle mit 9,5 (beide HSChV).

Schachunterricht für Jugendliche und Schüler

Jeden Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr erteilt Saigun Sezgin, C-Trainer, Schachunterricht im Zimmer 103 des Robert- Mayer-Gymnasiums in Heilbronn (Eingang über den Hof).

Ludwigsburg

Bezirksliga Süd, 9. Runde, 30. 4. 95

Sachsenheim - Gemrigheim 1

6 : 2

1. Unger	Knodel	+:-	5. O.Husser	Luithle	1/2
2. R.Husser	Wagner	1:0	6. Tannenberger	Langerjahn	1/2
3. Wondratsch	Stuber	1:0	7. Dreessen	Bothner	1/2
4. Grimm	Herrmann	1/2	8. v.Ostrowski	Metzger	1:0

Erdmannhausen - Kornwestheim 3

5,5 : 2,5

1. T.Lehnert	Schürz	+:-	5. Weis	Parashidis	1/2
2. M.Lehnert	Fleischer	+:-	6. Stradinger	Judt	0:1
3. Räuchle	Philipp	+:-	7. Kamps	Schneider	0:1
4. Volkmer	Bulik	+:-	8. Lazic	Wirtgen	1:0

Besigheim 2 - Bietigheim/Bissingen 2

4 : 4

1. Lenhard	Lutz	-:+	5. Peyerl	Abel	0:1
2. J.Singer	Voitzis	1:0	6. E.Schrempf	Brauer	1:0
3. Blümel	Noffke	1/2	7. Hartwig	Schmidt	0:1
4. Georg	Schulz	1:0	8. Poy	Delfs	1/2



Bernhard Pröll (Schulschach) und Richard Zorn (Br- und Freizeitsport) bei der DSJ-Tagung in Halle/Saale

Marbach 3 - Freiberg

1. H.D.Taxis	Hüttig	--+	5. Stangl	- Hägele	1/2
2. Möller	Ostojic	1/2	6. C.Fingerhut	- Schweitzer	1:0
3. Dr.Richter	Raff	0:1	7. Lorenz	Novacovoc	1:0
4. Dr.Götze	Mihailovic	1:0	8. A.Fingerhut	- Scholl	0:1

Vaihingen - Ludwigsburg 2

1. Klein	Marhold	+:-	5. Pungartnik	Vulje	1:0
2. Kuhnle	Arbutino	+:-	6. M.Jereb	Michel	1:0
3. Quirin	Werner	1:0	7. Weis	Jahnke	1:0
4. Eggert	Lösche	+:-	8. Sab.Jereb	Metz	0:1

Bezirksliga Süd nach 9 Runden (Endstand):

1. Vaihingen/Enz 1	16:2	48,0	6. Sachsenheim 1	8:10	35,0
2. Freiberg 1	14:4	45,5	7. Bietigheim 2	7:11	32,0
3. Erdmannhausen 1	14:4	43,5	8. Gemmrigheim 1	7:11	29,5
4. Ludwigsburg 2	10:8	35,0	9. Besigheim 2	5:13	29,5
5. Marbach 3	9:9	38,0	10. Kornwestheim 3	0:18	24,0

B-Klasse 9. Runde: 07.05.95

SV Besigheim 4	- SVG Vaihingen/Enz 3	5 : 3
SG Ludwigsburg 5	- SK Bietigheim 3	1,5 : 6,5
SC Ingersheim 2	- SK Sachsenheim 2	4 : 4
SV Gemmrigheim 2	- SC Tamm 3	4 : 4
SV Marbach 6	- SABT Steinheim 1	4 : 4

B-Klasse nach 9 Runden (Endstand):

1. SC Tamm 3	17:1	49,5	6. SV Marbach 6	8:10	32,5
2. Besigheim 4	13:5	39,5	7. Steinheim 1	6:12	34,5
3. Bietigheim 3	11:7	41,0	8. Gemmrigheim 2	6:12	33,5
4. Ingersheim 2	11:7	38,0	9. Vaihingen/E 3	6:12	27,5
5. Sachsenheim 2	8:12	35,5	10. Ludwigsburg 5	4:14	28,5

C-Klasse, 11. Runde 30.04.95

SV Oberstenfeld 3	- SABT Steinheim 2	4,5 : 3,5
SABT Münchingen 2	- SF Freiberg 3	3 : 5
SV Besigheim 5	- SV Markgröningen 2	5 : 3
SC Ingersheim 3	- SF Kornwestheim 5	4 : 4
SV Marbach 7	- SV Mundelsheim 1	2,5 : 5,5
SC Tamm 4	- SK Erdmannhausen 3	2,5 : 5,5

C-Klasse nach 11 Runden (Endstand):

1. Mundelsheim 1	20:2	57,5	7. Kornwestheim 5	9:13	36,0
2. Freiberg 3	18:4	65,5	8. Besigheim 5	9:13	34,0
3. Münchingen 2	18:4	60,5	9. Ingersheim 3	7:15	36,0
4. Markgröningen 2	15:7	53,0	10. Tamm 4	6:16	37,0
5. Steinheim 2	11:11	46,0	11. Erdmannhausen 3	6:16	35,0
6. Oberstenfeld 3	9:13	40,5	12. Marbach 7	4:18	27,0

B.Wagner

Alb - Schwarzwald

Bezirksltr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864

Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 78733 Aichhalden, 07422-6202

Presserefrnt: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864

Kassierer: Lothar Geiger, Dorfweise 9, 72336 Balingen, 07433-10228

Ebinger Schachgemeinschaft trug ein Jugendturnier aus

Reichlich Spannung war beim bezirksoffenen Jugend-Osterturnier der Schachgemeinschaft 02/64 Ebingen geboten 77 junge Schachbegeisterte - Aktive von Schachvereinen und Schulen der Albstädter Umgebung - maßen sich im königlichen Spiel - und kämpften um Urkunden und Sachpreise.

Die Jungen spielten in drei Gruppen, die Mädchen ermittelten in einem eigenen Wettbewerb die Turniersiegerin. Gespielt wurde nach Schweizer System in 7 Runden, wobei jedem Spieler 25 Minuten Bedenkzeit für eine Partie zur Verfügung standen.

In zwei Gruppen hielt der Nervenkitzel bis zum Schluß an. Kurze Blitzentscheide gaben nach Punktgleichheit des Finalisten den Ausschlag über den Turniersieg. Der Vorsitzende der Schachgemeinschaft 02/64 Ebingen, Klaus Dieter Wendorf und Spielleiter Harry Gohil nahmen die Siegerehrung vor. Die drei besten jeder Gruppe wurden mit Urkunden bedacht. Dank der zahlreich gestifteten Preise (Stadt Albstadt, Banken, Handel) konnte jeder Teilnehmer eine Erinnerung an das Ebinger Turnier auswählen.

Auf Wiedersehen beim Osterturnier 1996 !

Hier die Ergebnisse in den einzelnen Gruppen:

Gruppe I U20:

6,5 Pkte: Chr. Kinkelin (Tuttlingen)

5,5 Pkte: D.Kranz (Münsingen)

4,5 Pkte: Chr. Gritsch (Balingen), Th. Schönegg (Truchtelfingen)

4,0 Pkte: A.Zimmermann (Spaichingen), H. Stefanie (Balingen), A.Hahn (Tuttlingen), F.Stopper (Heinstetten), St.Mecke (Schwenningen), T.Kraft (Frommern), M.Rukwid (02/64 Ebingen).

vor weiteren 11 TN

Gruppe II U15:

5,5 Pkte: D.Dieckmann (Spaichingen), Chr.Laustetter (Spaichingen), D.Weiss (Schömberg)

5,0 Pkte: A.Schnee (Spaichingen), M.Teutsch (Spaichingen)

4,5 Pkte: T.Glück (Tuttlingen), D.Menzel, B.Langhammer (Reichenbach/F.)

4,0 Pkte: P.Wuhrer (Schömberg), B.Bensch (Möhringen), A.Jovalekic (02/64 Ebingen), S.Gözl (Rangendingen), M.Liebhart (02/64 Ebingen), M.Weiler (Hechingen), U.Stopper (Heinstetten)

vor weiteren 15 TN

Gruppe III U11

6,0 Pkte: A.Schönegg (Truchtelfingen), M.Fleischer (Hechingen)

5,0 Pkte: M.Eremia (Truchtelfingen)

4,5 Pkte: L.Stopper (Heinstetten), M.Wendorf (Heinstetten)

4,0 Pkte: G.Welte (Trossingen), K.Narr (Frommern), P.Bell (Hechingen)

vor weiteren 11 TN.

Mädchen (6 Teilnehmerinnen)

Alice Kleiner (Nusplingen) 5,0 Pkt, Daniela Kleiner (Nusplingen),

Samana Fuchsel (Tuttlingen) 3,0.



Die erfolgreichsten Vereine aus dem Kreisgebiet waren Nusplingen und Truchtelfingen. Sehr stark die Heinstetter mit Plazierungen in mehreren Gruppen. Auch Hechingen mit einem zweiten, sowie Balingen und Schömberg mit je einem dritten Platz konnten auf sich aufmerksam machen.

Die SG 02/64 Ebingen schickte 7 Teilnehmer, wobei der Jüngste, Oliver Jovalekic, auch der Beste war.

Gerhard Ott

Donau - Neckar**A-Klasse 7. Runde: 27. 03. 95**

Gosheim 2	- Trossingen 3	6,5 : 1,5
Gosheim 3	- Spaichingen 6	4,5 : 1,5
Spaichingen 4	- Schwenningen 3	8 : 0
Möhringen 3	- Spaichingen 7	7,5 : 0,5

A-Klasse 8. Runde: 08. 04. 95

Schwenningen 3	- Möhringen 3	2,5 : 5,5
Spaichingen 6	- Spaichingen 4	0 : 8
Spaichingen 5	- Gosheim 2	4 : 4
Trossingen 3	- Gosheim 3 + :-	(von Gosheim rechtzeitig abgesagt)

A-Klasse 9. Runde: 22. 04. 95

Gosheim 3	- Spaichingen 5	4 : 4
Spaichingen 4	- Trossingen 3	5,5 : 2,5
Möhringen 3	- Spaichingen 6	7 : 1
Spaichingen 7	- Schwenningen 3	2,5 : 5,5

A-Klasse nach 9 Runden (Endstand):

1. Gosheim 2	15:1	53,0	6. Trossingen 3	5:11	29,0
2. Spaichingen 4	14:2	48,0	7. Gosheim 3	5:11	18,0
3. Möhringen 3	11:5	41,0	8. Spaichingen 7	4:12	21,0
4. Spaichingen 5	11:5	40,5	9. Spaichingen 6	0:16	11,0
5. Schwenningen 3	7:9	23,5			

Gosheim 2 ist Meister der A-Klasse und steigt in die Kreisklasse Donau-Neckar/Schwarzwald auf. Herzlichen Glückwunsch!

Ich bedanke mich bei allen Vereinen, die für eine spontane Zusage der Spielberichtskarten sorgten. Durch vereinzelt zu spät eingetroffene Karten war eine rechtzeitige Information der Vereine leider nicht möglich.

Erich Munz

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 89075 Ulm, 0731/23392

Spielleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731/67008

Presse: Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 89075 Ulm, 0731/265658

Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333/3645

Bez.-Konto: Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913 00)

SÜD

Manfred Rist: Friedrichshafener Stadtmeister 1995

An zwei Freitagen wurde in 6 Runden (30-Minuten Bedenkzeit) die offene Friedrichshafener Stadtmeisterschaft 1995 ausgetragen. Souverän siegte der Friedrichshafener Spitzenspieler Manfred Rist mit 6 Punkten. Um die Plätze 2 bis 5 mußten Stichkämpfe entscheiden, da alle Spieler jeweils 4 Punkte hatten. Somit ergab sich folgende weitere Platzierung: 2. Frank Oberndörfer (Tettang), 3. Jürgen Längl (Markdorf), 4. Patrik Stiller (FN), 5. Edgar Kais (Tettang).

Neben Pokalen gab es für die Teilnehmer viele Sachpreise zu gewinnen.

Nachrichten

Feuerbacher Blitzschach-Open 1995

Jahreswertung Stand 31.05.95:

1. Zimber (Ditzingen)	32,0	7. Chasdan (SSF 1879)	14,5
2. Heintl (Feuerbach)	29,0	8. J.Gabriel (SSF 1879)	12,5
3. Mikoleizig (Korb)	20,0	9. Trachtmann (Schmiden)	12,0
4. Hida (KS Stuttgart)	18,0	10. Podrimja (Biberach)	10,5
5. FM J.Lenz (Ditzingen)	17,5	11. Pocuca (Wolfbusch)	10,5
6. FM W.Schmid (SSF 1879)	16,0	12. J.Gheng (Ditzingen)	10,0

vor weiteren 31 Teilnehmern.

500 DM sind eine Menge Geld! Trotzdem stritten sich in April und Mai nur 30 Teilnehmer um den attraktiven Jahrespreisfonds.

Sieger und Geldpreisträger im April (16 TN): 1. FM Lenz, 2. FM Schmid vor Zimber und Chasdan.

Überraschungssieger im Mai-Turnier (14 TN): Erster wurde S.Thieme und FM P.Bauer (HP Böblingen) je 10,5 Pkt vor Heintl mit 9,0, J.Gabriel, Chasdan je 8,5.

Die zusammengedrückte Spitze läßt für die attraktive Jahreswertung alle Chancen offen.

Die nächsten Blitzschach-Open am 02.06., 07.07. und 04.08.95, jeweils 19.30 Uhr, in der Festhalle Feuerbach.

Turnierleiter: Frank Schweizer, Tel: 0711 / 851046.

Süßener Blitz-Open

SOT

Das April-Turnier gewann zum erstmalig in diesem Jahr ein Süßener Spieler. Achim Leyrer mit 14,5 aus 16 vor Joachim Bothmann (KS Stuttgart) und Ekkehard Fochter (SG Schwäb. Gmünd) je 13 Punkte.

Im Mai dominierte wieder Josef Gheng (TSF Ditzingen), der alle übrigen 18 Teilnehmer besiegte. Weit abgeschlagen folgten die gemeinsamen Zweiten Gerd Holl (SV Donzdorf) und Thomas Erker (SC Süßen) mit je 13,5 Zählern.

Nach 5 Turnieren qualifizierten sich bislang folgende Spieler für das Masters:

1. A.Leyrer 71 Punkte;	2. A.Hönick (SV Donzdorf) 56,5;	3. H.P.Holl (SV Donzdorf) 54,5;	4. T.Erker 45;	5. U. Bantleon (Süßen) 41,5;	6. J.Svec (Uhingen) 41;	7. J.Gheng (Ditzingen) 35;	8. J.Keller (Süßen) und E.Gencürk (Göppingen) 33,5;	10. E.Fochter 31,5;	11. J.Grimm (Süßen) 19,5;	12. G.Holl und R.Geiger (Süßen) 17,5;	14. Y.Toprak (Schw. Gmünd) 17;	15. M.Zandt (Salach) 16;	16. J.Bothmann 15,5
------------------------	---------------------------------	---------------------------------	----------------	------------------------------	-------------------------	----------------------------	---	---------------------	---------------------------	---------------------------------------	--------------------------------	--------------------------	---------------------

Joachim Grimm

3. Offene Süßener Meisterschaft

Das Turnier wurde diesmal von den Süßener Spielern dominiert, mit einer Ausnahme: Sieger wurde Juraj Svec vom SV Uhingen mit 6 Pkt aus 7 Runden Schweizer System. 2. A.Leyrer; 3. J.Keller 5,5 - gleichzeitig Sieger in der Kategorie DWZ<1800 - 4. Ü.Bantleon; 5. T.Erker 5; 6. J.Grimm 4,5.

Seniorenmeister wurde R.Köhler (Süßen) 3,5; bester Jungdlicher war

J.Berka (Süßen) 3,0. In der Sonderwertung DWZ<1700 gewann H.Mehlbeer (Göppingen) und DWZ<1600 D.Rudolph (Süßen) je 3,5 Pkt

Aufgrund der ungünstigen Terminverteilung war zum erstmalig ein Rückgang auf 22 TN zu verzeichnen. Deshalb wird die 4. Offene Süßener Meisterschaft ab September mit einem erneut erhöhten Preisfonds (1500 DM) in einem größeren Spelsaal ausgetragen.

Joachim Grimm

2. Pfullinger Blitz-Cup

Zwischenstand nach 4 Turnieren

1. Seewald (Pfullingen)	39,0 5,0	6. Altenhof (Pfullingen)	33,5 2,5
2. Banaszek (Pfullingen)	39,0 4,5	7. Rothfuß (Steinlach)	31,5 2,0
3. Joksich (Sindelfingen)	38,5 4,0	8. Preissler (Pfullingen)	31,0 1,5
4. D.Einwiller (Pfullingen)	37,0 3,5	9. Weipert (Pfullingen)	24,0 1,0
5. Kramer (Schönbuch)	35,0 3,0	10. Jaschik (Pfullingen)	23,0 0,5

vor weiteren 31 Teilnehmern

(5. Turnier: 28.04. (Gaststätte Südbahnhof); 6. Turnier: 26.05.95 (Pfull. Schloß), 7. Turnier (Master): 30.06.95 (Pfullinger Schloß)

Beim Sindelfinger Monatsblitzcup

geht es in die Zielgerade

Drei Runden vor Schluß hält Dr.Fahnenschmidt die Spitze beim 11runden Monatsblitzcup. Seine hartnäckigsten Verfolger sind Carstens, Botta und Dittmar. Andere Konkurrenten kommen für den Titel nicht mehr in Frage.

In der Sonderwertung DWZ 2100 liefern sich Botta und Bauer ein Kopf-an-Kopf Rennen. In der Wertung 1800 führt Bauer. Überholt werden kann er theoretisch nur noch von Altmeister Nitsch.

Interessant sind ein paar statistische Daten. 41 Teilnehmer aus 12 verschiedenen Vereinen zeigen, daß der Cup von Jahr zu Jahr besser angenommen wird. Dafür sind vermutlich insbesondere zwei Gründe maßgebend: (1) das qualitativ hohe Niveau; 14 Teilnehmer haben eine DWZ über 2100; (2) Die Sonderwertungen DWZ 2100 und 1800 für Teilnehmer mit entsprechender Spielstärke.

Christoph Hartwig

237 Schachsportler aus aller Welt kämpften über Ostern um Sieg und Preisgelder bei den 7. Schmidener Open.

Dem Großmeister ein faules Ei ins Nest gelegt

Feiner Anzug, edles Hemd und Krawatte - alles farblich angenehm abgestimmt. Andrei Maksimenko hat Stil. Wenn bei den 7. Schmidener Open eine Auszeichnung für den bestgekleideten Schachsportler vergeben worden wäre, Maksimenko hätte den ersten Platz belegt. Mit Sicherheit. Doch auch rein sportlich stach Maksimenko aus dem 237köpfigen Feld heraus. Nach neun langen Runden in der Schmidener Sporthalle von Donnerstag abend bis Ostermontag triumphierte der 25jährige mit einem halben Punkt Vorsprung vor dem Russen Pavel Martynov. Bestens behaupten konnte sich Lokalmatador Gunnar Schnepf vom SK Schmidlen-Canstatt, der als 13. mit 6,5 Punkten die Fahne des Veranstalters hochhielt.

Schach ist mit Sicherheit kein Sport, der für Überraschungen bürgt. Schon beim Zuklappen der Meldeliste waren die Favoriten, die unter sich den Preisgeldfonds von insgesamt 10.000 Mark ausmachen würden, an einer Hand abzuzählen. Doch Ausnahmen bestätigen die Regel. Zu den Topfavoriten auf die Siegesprämie in Höhe von 2000 Mark zählte vor dem ersten Schlag auf die Zeituhr am Donnerstag abend fraglos der einzige Großmeister im renommierten Feld: Thomas Pähtz.

Doch der Erfurter patzte. Drei Runden vor Schluß heimste sich der 38jährige am Sonntag gegen Aleksandar Vuckovic (SC Winnenden) ein faules Osterei ein. Am Ende mußte sich der zweifache DDR-Meister mit Rang sechs begnügen. Das Leben geht weiter, auch für einen Großmeister. Zumal Pähtz seiner eigenen Karriere nur mehr geringe Bedeutung zumißt, geärgert hat ihn die Niederlage gegen den 21jährigen Vuckovic, der am Ende 20. wurde, dennoch. Schwamm drüber. Pähtz' Steckenpferd ist ohnehin die Nachwuchsarbeit, und die konnte sich in Schmidlen sehen lassen. Der 14jährige Stephan Sieber, der mit einer Elo-Zahl von 1659 auf der Setzliste an Position 173 geführt wurde, landete im Endklassement auf Rang 47, gefolgt von Silvio Brandt (50.) und Thomas Hänsel (61.) - alle von Empor Erfurt. "Super", freute sich Trainer Pähtz über das Abschneiden seiner Youngsters.

Wie schon in den Vorjahren dominierten an der Spitze Teilnehmer aus den ehemaligen Ostblockländern, die mittlerweile nahezu alle für deutsche Klubs auf Punktejagd gehen. Auf den Rängen hinter dem für den SW Lichtenrade-Berlin startenden Andrei Maksimenko platzierten sich der Russe Pavel Martynov (SC Tamm), gefolgt von Josef Jurek (SG Schwäb.Gmünd). Jureks Landsmann Petr Haba, der Titelverteidiger, mußte sich heuer mit Rang fünf zufrieden geben. Ein Altbekannter bei den Schmidlen Open war auch dieses Jahr mit von der Partie: Mark Usachyi. Der 74jährige Ukrainer, der für Bad Sooden-Allendorf spielt, hielt auch heuer prächtig mit. "Schach ist mein Jungbrunnen", sagt der Oldie, der als 16. den Senioren-Sonderpreis gewann und dabei manchem Dreikäsehoch den König Matt setzte.

Daß das Spiel mit Dame und König nach wie vor eine fast ausnahmslose Männerdomäne ist, das war beim den 7. Schmidener Open deutlich zu sehen. Gerade mal fünf Damen waren am Start, als beste Vertreterin des weiblichen Geschlechts landete die Ditzingerin Simona Gheng auf Rang 116.

Ein zufriedenes Fazit durfte das Schmidener Organisationsteam mit SK-Abteilungsleiter Günther Bisco und Turnierleiter Wolfgang Keller nicht nur aufgrund des runden Turniervorgangs ziehen, zumal auch die eigenen Spieler an den Brettern zu überzeugen wußten. Allen voran der 23jährige Gunnar Schnepf als 13.; Michael Welker belegte Rang 36., Student Steffen Birk kam auf Position 43. "Mehr lag nicht drin", konstatierte Birk, der seit fast einem Jahr "Schach nur noch als pure Freizeitbeschäftigung betreibt". Anstatt Leidenschaft und verbissenem Ehrgeiz treibt ihn nur noch die reine Freude ans Holzbrett. Einzig Steffen Birks internationale Fide-Zahl von 2270 Punkten erinnert derzeit noch an sein einstiges Leistungsvermögen.

A.Möhnle (Fellbacher Zeitung)

Das Ergebnis des Schmidener Open finden Sie in der Mai-Ausgabe in der DWZ-Rubrik (Red.)

Offener Böblinger Jugendschachtag 1995

122 Jugendliche aus dem süddeutschen Raum folgten am Karsamstag der Einladung der Sportvereinigung Böblingen zum Offenen Böblinger Jugendschachtag in die Sporthalle. Die Nachwuchs-Denksportler im Alter von 6 bis 20 Jahren waren mit Feuereifer dabei. Schließlich galt es, innerhalb von 15 Minuten Bedenkzeit, den Gegner mattzusetzen.

Der Großteil der Teilnehmer war schon Mitglied in einem Schachverein und somit bereits erfahren im Umgang mit der Schachuhr. Nach 7 Runden in Jahrgangsgruppen standen die Plazierungen fest. Die Schachlichen Leistungen wurden von SVB-Jugendleiter Ulrich Schwarz mit Urkunden und Sachpreisen belohnt.

Am Nachmittag ging es dann noch flotter zur Sache: Es wurde Blitzschach mit nur 5 Minuten Bedenkzeit pro Partie gespielt. Hier ermittelten 13 Vierer-Teams den Meister. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer aus den Reihen der Schachabteilung konnten die Teilnehmer und der Ausrichter schließlich auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Ergebnisse der Jahrgangsturniere:

Jahrgang 1975 (3 TN)

1. A.Eberle	SC Waiblingen	4,5	3. R.Dolensky	SC Tamm	4,0
2. E.Braig	SV Böblingen	4,5			

Jahrgang 1976 (5 TN)

1. M.Stradinger	Erdmannshsn	5,0	4. M.Schwab	Mosbach	4,0
2. F.Schnadt	SV Böblingen	4,5	5. R.Dostal	Bebenhsn	3,5
3. A.Meschke	Affalterbach	4,0			

Jahrgang 1977 (5 TN)

1. A.Bernward	Mainz-Finthen	4,5	4. V.Schartner	vereinslos	2,0
2. U.Reik	Bebenhausen	4,5	5. B.Herzog	Herrenbg	1,0
3. M.Banzhaf	TSG Salach	3,0			

Jahrgang 1978 (8 TN)

1. J.Häuser	Niefern-Öschelbr.	6,5	4. T.Streicher	Oberstenfd	3,0
2. A.Schaab	Wolfbusch	6,0	5. D.Neubauer	Bebenhsn	3,0
3. M.Ferber	Oberstenfeld	5,5	6. O.Stecker	Zuffenhausen	2,0

Jahrgang 1979 (12 TN)

1. A.Ziegler	Spraitbach	6,0	4. St. Fritz	HN-Biberach	4,5
2. J.Krotschak	Spraitbach	5,5	5. T.Kreuzinger	Wolfbusch	4,0
3. Th.Heining	SV Böblingen	5,5	6. E.N.Hinner	Bietigheim	4,0

Jahrgang 1980 (16 TN)

1. J.Wegerle	Lampertheim	6,0	4. G.Suckmann	Wolfbusch	4,5
2. B.Black	Vaihingen/Rohr	5,5	5. Th.Weisenburger	Calw	4,5
3. St.Heinrich	SV Mosbach	5,0	6. P.Göhner	SV Böblingen	4,0

Jahrgang 1981 (11 TN)

1. I.Bahn Müller	Wolfbusch	6,0	4. B.Schlemmer	Schönaich	4,5
2. M.Freyer	Bebenhausen	5,0	5. Bettina Fritz	HN-Biberach	4,0
3. P.Bernau	SV Böblingen	5,0	6. D.Weber	Oberstenfeld	4,0

Jahrgang 1982 (13 TN)

1. M.Schmid	SC Tamm	6,5	4. Eva Lang	SC Tamm	4,5
2. Stephanie Meschke	Affalterb.	6,0	5. M.Jöffler	Kornwesthm	4,0
3. Susanne Pielawa	SV Böblgn	5,0	6. A.Döring	Bietigheim	4,0

Jahrgang 1983 (11 TN)

1. D.Ortmann	SV Böblingen	5,5	4. S.Schlemmer	Schönaich	4,5
2. A.Häcker	Wolfbusch	5,5	5. L.Schneider	Oberstenfeld	4,5
3. B.Denzel	SV Böblingen	5,0	6. S.Steegmüller	Magstadt	4,5

Jahrgang 1984 (14 TN)

1. Andrea Stutz	Nürtingen	6,0	4. Th.Imhof	vereinslos	5,0
2. T.Vollmer	Schwaikheim	5,0	5. M.Pielawa	SV Böblingen	4,0
3. O.Kern	Mainz-Finthen	5,0	6. J.Renkman	SC Tamm	4,0

Jahrgang 1985 (14 TN)

1. Sonja Häcker	Wolfbusch	6,0	4. P.Bergmann	SV Böblingen	4,5
2. Chr.Österle	Herrenberg	6,0	5. M.Tekdal	Asperg	4,0
3. M.Weisenburger	Calw	5,0	6. S.Dürr	Schwaikheim	4,0

Jahrgang 1986 (7 TN)

1. T.Talmon	Niefern-Öschelbr.	8,5	4. M.Dietrich	Mosbach	5,5
2. W.Naß	Magstadt	7,0	5. S.Bacher	Bebenhausen	5,0
3. R.Staubach	SC Tamm	6,0	6. Martina Bergmann	Mosbach	1,5

Jahrgang 1987 (2 TN)

1. Dirk Mast	SC Tamm	4,0	2. Th.Kern	Mainz-Finthen	2,0
--------------	---------	-----	------------	---------------	-----

Jahrgang 1988 (1 TN)

1. Simon Behm	vereinslos	1,5			
---------------	------------	-----	--	--	--

Vierer - Mannschafts - Blitzturnier:

1. SG Böblingen/Waiblingen	24,0	8. TSV Zuffenhausen	14,0
2. SF Spraitbach	20,0	9. TSG Salach	13,0
3. SV Wolfbusch 1	16,5	10. SG Calw/Lampertheim	12,5
4. SV Böblingen	15,5	11. SF Kornwestheim	10,5
5. SV Oberstenfeld	15,5	12. Randspringer Magstadt	9,5
6. SK Bebenhausen	15,5	13. SV Marbach	3,5
7. SV Wolfbusch 2	15,5		Ulrich Schwarz

Leserzuschrift

Es folgt eine Zuschrift von Hanno Dürr, die zeigt, wie man eine Mannschaft motivieren kann. Für alle 9 Spieltege fand der Mannschaftsführer von SSF 4 aufmunternde Worte, zur letzten Runde diese:

(Nach 8 Runden führte SSF 4 mit 14:2 Punkten vor dem Verfolger Leinfelden mit 12:4. (Red.))

Endspurt !!!

Liebe Schachgenossen, zunächst eine tieftaurige Nachricht: Dieses Rundschreiben wird das letzte seiner Art sein, unwiderruflich, unvermeidlich, schicksalhaft. Grund: Eine 4. Mannschaft der SSF 1879 in der Bezirksliga wird es ab nächstem Sonntag nicht mehr geben, folglich gibt es auch kein so betiteltes Rundschreiben mehr, schlicht und ergreifend. Kleiner Trost: Stattdessen gibt es ab 09.04.95 eine neue Landesligamannschaft namens SSF IV und künftig lauter Landesliga-Rundschreiben!

Ermöglichen werden dies die Vaihinger, die vom Schicksal dazu bestimmt sind, für uns den Steigbügelhalter zu spielen: Am Sonntag hat Vaihingen die seltene Ehre, uns auf das elend hohe Roß namens Landesliga zu hieven. Aber Achtung: Neider gibt es Überall und im Schach ganz besonders! Es besteht kein Grund zu der Annahme, daß die Herren Gröbe, Thomä, Borschein & Co die ihnen zugedachte Rolle womöglich mißverstehen und im Gegenteil versuchen werden, uns wieder vom hohen Roß herunterzuholen - ich kann mir nicht helfen, beim Blick auf die Tabelle steigen unwillkürlich alttestamentarische Visionen in mir auf, Bilder von armen Seelen, die im blubbernden Höllenpfuhl vor sich hinschmoren, ohne Hoffnung auf Erlösung, und die sich nun noch einmal voller Mißgunst aufbäumen, um sich wie Kletten an die Füße derjenigen zu klammern, die ausersehen sind, ins göttliche Licht schachlicher Unsterblichkeit emporzusteigen ... Arrrrrrgh! Ich spüre förmlich den Griff unzähliger klauenbewehrter Knochenhände, die sich in das zarte Fleisch meiner Landesliga-Waden krallen und mich wieder nach unten ziehen, hinab in den stinkenden, brodelnden Bezirksliga-Schwefelsee, wo einen bocksbeinige Patzer ewig und drei Tage mit dem Schäferzug foltern, Caissa steh mir bei...!

Brutaler Rede kurzer Sinn: Wir sollten davon ausgehen, daß Vaihingen auch jetzt noch Sportgeist zeigt, wo es eigentlich "um nichts mehr geht" - außer darum, uns evtl. den Aufstieg zu vermasseln, und das ist denen sicher Ansporn genug.

Den bequemen Gedanken "Remis reicht" vergessen wir daher am besten gleich; erstens ist das eines Aufsteigers unwürdig und zweitens der sicherste Weg mit 3,5:4,5 zu verlieren; stattdessen spielen wir mit voller Kraft auf Sieg wie in den letzten 8 Runden auch und gucken, was unterm Strich rauskommt.

Es folgen etliche technische Bemerkungen + die Aufstellung:

Zum Schluß noch die Checkliste für den angehenden Landesligaspieler: Sind die Läufer gespitzt, die Springer gestriegelt, die Türme befestigt, die Damen geschminkt und die Bauern opferwillig? Gut. Sind Gabel, Spieß, Keule, Kombi-Zange und Mattschwert griffbereit? Sehr gut. Und alle Mattbilder gestochen scharf? Perfekt. Dann bitte noch Sonntag morgen beim Zähneputzen "RRRRochade" gurgeln, das Frühstücksei en passant aufschlagen und auf dem Weg zum Cafe möglichst schnell und mit steigender Lautstärke vor sich hin deklamieren: "Faihinger Fereinsspieler finden viele fatale Fehlzüge, fürwahr famose Ferlierer!" (Sollen die Leute in der Straßenbahn ruhig blöd gucken, die verstehen halt nichts vom Spitzenschach).

Wer nichts von modernem Psycho-Doping und reformierter Rechtschreibung hält, soll sich ersatzweise nach alter Väter Sitte irgendeine Eröffnung ins Hirn hämmern oder samstags einfach früh schlafen gehen; auch das soll mitunter schon geholfen haben.

Ohne zu wissen, wie das Ergebnis am Sonntag ausfällt, ziehe ich jetzt schon mal mein Fazit zum Saisonende:

Wir haben es einfach verdient! (so oder so..)

(Das Ergebnis hieß: 5,5 : 2,5 für SSF 4, Red.)

Geschäfts- und Spielordnung der Schachbezirksjugend Stuttgart

Geschäfts- und Spielordnung (GSO)

§ 1 Name und Wesen

- Die SBJS ist eine Unterorganisation des Schachbezirks Stuttgart (SBS) und der Württembergischen Schachjugend (WSJ) im Schachverband Württemberg e.V. (SVW).
- Die SBJS anerkennt Satzungen und Ordnungen der oben genannten Organe.
- Soweit das sachliche Arbeitsgebiet der SBJS dadurch nicht beschrieben ist, gilt diese GSO.

§ 2 Mitgliedschaft

(alle Personenangaben sind geschlechtsneutral zu verstehen)

- Die SBJS besteht aus Kindern und Jugendlichen, die
 - einem Schachverein, bzw. der Schachabteilung (SABT) eines Vereins angehören, der Mitglied beim SVW und dem Geschäftsbereich des SBS zugeordnet ist
 - beim Beginn des Kalenderjahres das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Zur SBJS zählen des weiteren
 - Jugendleiter, -sprecher, -trainer, -betreuer der unter § 2 Pkt.1 genannten Vereine/SABTen
 - kraft Amtes die Kreisjugendleiter (KJL) des SBS.

§ 3. Zweck und Aufgaben

- Die SBJS ist Bindeglied zwischen der Jugend der Schachkreise des SBS und der WSJ.
- Die SBJS fördert den Schachsport im Jugendbereich des SBS.

§ 4 Organe

- Die Organe der SBJS sind
 - der Bezirks-Jugend-Tag (BJT)
 - die Bezirks-Jugend-Leitung (BJLTg).
- Der BJT besteht aus
 - den Vertretern der unter § 2 Pkt.2 genannten Vereine/SABTen
 - den Mitgliedern der BJLTg.
- 2.1 Ein ordentlicher BJT muß einmal jährlich stattfinden.
- 2.2 Ein außerordentlicher BJT ist einzuberufen, wenn dies mindestens
 - zehn Vereine/SABTen gem. § 2 Pkt.1
 - drei Mitglieder der BJLTg
 verlangen und begründen.
- 2.3 Zum BJT beruft der Bezirks-Jugend-Leiter (BJL) mit einer Frist von mindestens sechs Wochen schriftlich ein.
Die Tagesordnung (TO) ist mit der Einberufung bekanntzugeben.
- 2.4 Der BJT ist durch die Zahl der unter § 4 Pkt.2 genannten Anwesenden beschlußfähig. Jeder dieser Anwesenden hat nur eine Stimme.
- 2.5 Zu den Aufgaben des BJT gehören
 - Entgegennahme der Berichte der BJLTg
 - Entlastung und Neuwahl der Mitglieder der BJLTg (falls anstehend). Ausnahme: die KJL
 - Beratung und Beschlußfassung über Anträge.
- 2.6 Anträge an den BJT müssen mit Begründung mindestens vier Wochen vor der Versammlung beim BJL schriftlich eingebracht werden. Sie sind den unter § 2 Pkt.1 genannten Vereinen/SABTen und den Mitgliedern der BJLTg mindestens zwei Wochen vor der Versammlung zur Kenntnis zu bringen.
 - 2.6.1 Anträge, die nicht § 4 Pkt.2.6 entsprechen, können als Dringlichkeits
- 2.7 Bei Abstimmungen und Wahlen gilt die einfache Mehrheit der gültigen Stimmen. Stimmenthaltungen werden nicht gezählt.
 - 2.7.1 Eine Änderung der GSO bedarf einer Zweidrittelmehrheit.
- 2.8 Über jeden BJT ist ein Protokoll anzufertigen. Es muß enthalten
 - die Liste der Erschienenen
 - Benennung der Anträge
 - Abstimmungs- und Wahlergebnisse
 - Unterschriften des Versammlungsleiters und des Protokollführers.
- 2.8.1 Das Protokoll ist binnen drei Wochen - den unter § 2 Pkt.1 genannten Vereinen/SABTen, - den Mitgliedern der BJLTg, - dem Leiter des SBS zuzuschicken. Eine Kurzfassung im Verbandsorgan des SVW veröffentlicht werden.
3. Die BJLTg besteht aus
 - dem Bezirks-Jugend-Leiter (BJL)
 - dem Bezirks-Jugend-Spiel-Leiter (BJSpl)
 - dem Bezirks-Jugend-Kassier (BJK)
 - dem Bezirks-Jugend-Schulungs-Leiter (BJSL)

- dem Bezirks-Jugend-Beisitzer (BJBs)
 - dem Bezirks-Jugend-Sprecher (BJSp)
 - den Kreis-Jugend-Leitern des SBS (KJL) kraft Amtes.
- 3.1 Die Mitglieder der BJLTg werden vom BJT gewählt. Ausnahme: KJL.
 - 3.1.1 Aktives und passives Wahlrecht für die Wahl des BJSp haben nur Mitglieder gem § 2 Pkt.1.
 - 3.2 Neuwahlen der BJLTg finden in einem Jahr mit ungerader Jahreszahl durch den BJT statt. Die Amtszeit dauert zwei Jahre.
 - 3.3 Scheidet ein Mitglied der BJLTg vor Ablauf der Amtszeit aus, ist von den verbliebenen Mitgliedern das Amt durch Zuwahl für die restliche Amtszeit zu besetzen. Ausnahme: KJL.
 - 3.4 Eine ordentliche Sitzung der BJLTg muß mindestens
 - binnen vier Wochen nach einer Neuwahl
 - im November jeden Jahres stattfinden.
 - 3.5 Eine außerordentliche Sitzung der BJLTg ist einzuberufen, wenn dies
 - der BJL als notwendig erachtet
 - mindestens drei Mitglieder der BJLTg verlangen und begründen
 - mindestens drei der unter § 2 Pkt.1 genannten Vereine/SABTen verlangen und begründen.
 - 3.6 Zur Sitzung der BJLTg beruft der BJL mit einer Frist von mindestens drei Wochen schriftlich ein. Die TO ist mit der Einberufung bekanntzugeben.
 - 3.7 Die BJLTg ist beschlußfähig, wenn mindestens vier Mitglieder gem. § 4 Pkt.3 erschienen sind.
 - 3.8 Zu den gemeinsamen Aufgaben der BJLTg gehören
 - Vorbereitung, Ausschreibung und Durchführung von Turnieren
 - Kontaktpflege zu den unter § 1 Pkt.1 genannten Organen
 - Durchführen der Beschlüsse des BJT
 - Berichterstattung an den BJT
 - Erfüllen von Aufgaben gem 3 Pkt.2.
 - 3.8.1 Die Mitglieder der BJLTg tragen Verantwortung für die

BJL:

 - Vertretung der SBJS nach außen
 - Einberufung, Leitung und Protokollerstellung von/für Versammlungen und Sitzungen
 - Durchführung von Ehrungen
 - Kontaktpflege zu nichtfachlichen Organen.

BJSpl:

 - Leitung der Turniere im Bereich der SBJS
 - Vorbereitung von Ehrungen
 - Meldung und Veröffentlichung der Turnierergebnisse
 - Vertretung des BJL bei Bedarf.

BJK:

 - Führung sämtlicher Kassengeschäfte der SBJS
 - Erstellung eines Haushaltsplanes (HP)
 - Erstellung eines Kassenberichtes (KB) zum Ende eines Geschäftsjahres und zum Ende seiner Amtszeit

BJSL:

 - Vorbereitung und Durchführung von Schulungsmaßnahmen.

BJBs:

 - Vorbereitung der Talentsichtung (TASI) der SBJS
 - Durchführung der von der BJLTg übertragenen Aufgaben

BJSp:

 - Kontaktpflege zu den Jugendlichen und Jugendsprechern der unter § 2 Pkt.1 genannten Vereine/SABTen
 - Vertretung der Interessen dieser in der BJLTg
 - Kontaktpflege zu den Turnierteilnehmern der SBJS
- 3.9 Anträge an die Versammlung der BJLTg müssen mit Begründung mindestens vier Wochen vor der Versammlung beim BJL schriftlich eingebracht werden. Sie sind mit der Einberufung bekanntzugeben.
 - 3.9.1 Anträge, die nicht § 4 Pkt.3.9 entsprechen, können als Dringlichkeitsanträge eingebracht werden. Ob Dringlichkeit vorliegt, entscheidet die Versammlung der BJLTg. Dringlichkeitsanträge, welche die GSO betreffen, dürfen nicht zugelassen werden.
- 3.10 Für Abstimmungen und Zuwahlen gilt die einfache Mehrheit der gültigen Stimmen.
Stimmenthaltungen werden nicht gezählt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Versammlungsleiters.
- 3.11 Über jede Sitzung der BJLTg ist ein Protokoll anzufertigen. Es muß enthalten, die
 - Liste der Erschienenen
 - Benennung der Anträge
 - Abstimmungs- und Zuwahlergebnisse
 - Unterschriften des Versammlungsleiters und des Protokollführers.

3.11.1 Das Protokoll ist binnen drei Wochen

- den Mitgliedern der BJLtg
- dem Leiter des SBS

zuzuschicken. Eine Kurzfassung muß im Verbandsorgan des SVW veröffentlicht werden.

§ 5 Turniere

1. Es werden zumindest die Turniere angeboten, welche die Qualifikation für die entsprechenden Turniere der WSJ erbringen.

Die Aufstiegsregelungen bestimmt die WSV.

1.1 Die Turniere müssen in Abstimmung mit den Vorgaben der WSJ terminiert werden.

1.2 Die Teilnahmeberechtigung zu den Turnieren ergibt sich aus

- § 2 Pkt.1 dieser GSO und dem Vorliegen einer Spielberechtigung des SVW.

2. Bezirks-Jugend-Einzel-Meisterschaft (BJEM)

2.1 Teilnahmeberechtigt für die jeweiligen Jahrgangsguppen sind die

- Teilnehmer der letzten Württembergischen-Jugend-Einzel-Meisterschaft (WJEM) soweit sie zum Bereich des SBS gehören und die vorgegebenen Altersgrenzen zwischenzeitlich nicht überschritten wurden
- die ersten vier Jungen der letzten BJEM sofern die vorgegebenen Altersgrenzen zwischenzeitlich nicht überschritten wurden
- die ersten zwei Mädchen der letzten BJEM sofern die vorgegebenen Altersgrenzen zwischenzeitlich nicht überschritten wurden
- die jeweils ersten vier Jungen der Kreis-Jugend-Einzel-Meisterschaften (KJEM)
- die jeweils ersten zwei Mädchen der KJEM

Freibleibende Plätze kann der BJSpl vergeben.

2.2 Wünscht die Mehrheit der Mädchen bei den Jungenkonkurrenzen mitzuspielen, anstatt separate Mädchenwettbewerbe durchzuführen, so kann der BJSpl die Mädchen entsprechend ihres Alters den Jungenwettbewerben zuordnen. In diesem Fall ist vom BJSpl die Qualifikation zur Württembergischen Meisterschaft vor der ersten Runde im Einvernehmen mit den Mädchen festzulegen.

2.3 Weitere Bedingungen gibt der BJSpl mit der Ausschreibung/Einladung bekannt. Soweit sie nicht übergeordnet vorgegeben sind, legt er sie nach eigenem Ermessen fest.

3. Bezirks-Jugend-Mannschafts-Meisterschaft (BJMM)

3.1 Teilnahmeberechtigt sind die

- abgestiegenen Mannschaften der letzten Württembergischen-Jugend-

Mannschafts-Meisterschaft (WJMM) soweit sie zum Bereich des SBS gehören

- zweit- bis fünftplatzierten Mannschaften der letzten BJMM
- die jeweils ersten Mannschaften der letzten Kreis-Jugend-Mannschafts-Meisterschaften (KJMM)

Freibleibende Plätze kann der BJSpl vergeben.

3.2 Die Mannschaften müssen aus acht Jugendlichen bestehen.

Das siebte Brett ist mit einem Mädchen, das achte Brett mit einem/ U15-Jugendlichen zu besetzen.

3.2.1 Es können insgesamt acht Ersatzleute gemeldet werden. Nachmeldungen sind zulässig.

4. Weitere Turniere können bei Bedarf angeboten werden. Inwieweit dazu eine Qualifikation notwendig ist, wird mit der Ausschreibung/Einladung bekanntgegeben; desgleichen weitere Bedingungen. Festlegung erfolgt durch den BJSpl nach eigenem Ermessen.

§6 Finanzierung

1. Der Haushalt der SBJS wird finanziert durch

- Startgelder
- Eigenbeteiligung von Turnier-/Lehrgangsteilnehmer/n/innen
- Zuschüsse
- Spenden

2. Die Finanzmittel sind gem. § 3 zweckgebunden einzusetzen.

§7 Strafbestimmungen

1. Turnierteilnahme ist nur nach Bezahlung des Startgeldes zulässig. Falls rechtzeitige Bezahlung nicht unverzüglich nachgewiesen werden kann, werden bereits gespielte Partien annulliert.

1.1 Ein Spieler kann vom Turnier ausgeschlossen werden, wenn mindestens zwei Spiele versäumt wurden.

§ 8 Schlußbestimmungen

1. Bekanntgaben der BJLtg können als Rundschreiben an die Vereine/SAB-Ten gem. § 2 Pkt.1 verschickt oder im Verbandsorgan des SVW veröffentlicht werden. Letzteres nur, wenn Vertraulichkeit und Fristeneinhaltung nicht gefährdet sind.

2. Diese GSO wurde vom BJT am 3. April 1993 beschlossen und ist damit in Kraft getreten. Sie wurde am 1. April 1995 bei §5 Pkt. 2 erweitert.

2.1 Diese GSO löst die Jugendordnung der SBJS vom 11. Mai 1985 ab.

gez.: Michael Meier

Bezirksjugendleiter

D W Z

Liebe Schachfreunde,

die vorliegenden Wertungszahlen basieren auf die bei der Wertungsreferententagung der LV, in Fulda, beschlossenen Änderungen (Verbesserungen) der Berechnungsregeln für die Ermittlung der Spielstärke (DWZ).

Alle ab dem 1.1.1995 erfolgten DWZ-Auswertungen im SVW (z.Zt. sind dies 192 Turniere) wurden neu berechnet.

Die neuen Berechnungsregeln beinhalten u.a. folgende Änderungen:

Ermittlung einer von R_0 unabhängigen Turnierleistung R_h .

Für Spieler mit vorher vorhandener DWZ gilt:

bei 100% oder 0% Erfolg wird $R_h = R_c + 677$ bzw. $R_h = R_c - 677$

bei allen anderen Ergebnissen ist ein Iterationsverfahren durchzuführen d.h.:

a) in der ersten Stufe bekommen nur diejenigen Spieler ohne Wertung eine DWZ, die unmittelbar 5 Gegner mit etablierten DWZ aufweisen können. Diese DWZ (bzw deren durch Korrekturen verbesserten Werte) fließen bei allen Gegnern unmittelbar in die Berechnungen ein oder werden als Restpartien gespeichert.

b) in der zweiten Stufe werden auch die in der ersten Stufe erhaltenen Erst-DWZ (die noch keiner Iterationsbehandlung unterzogen sein müssen) zur Auffüllung auf mindestens 5 DWZ-Gegner eingesetzt, um so weitere, zusätzliche Erst-DWZ zu erhalten! Mit deren dabei verwendeten Gegnern erfolgt wiederum eine Rückkopplung. Alle anderen Gegner der Erst-DWZ Spieler der 2.Stufe bleiben von der Anwendung dieser DWZ ausgeschlossen, es gibt also auch keine zus. Restpartien.

-Geänderte Ermittlung des Entwicklungskoeffizienten E

Nach der folgenden Formel wird der E-koeffizient separat für jeden Spieler berechnet, und zwar variierend nach dessen Spielstärke und Alter:

$$E = (R_0 : 1000) + J$$

Hierin gilt: Alter bis 20 Jahre: J= 5, von 21 bis 25 Jahre: J= 10

alle Spieler über 25 Jahre J=15

E > 5. Index "0" = "1") und E > 30

Demnach liegen die Werte zwischen 5 und 30.

E bewirkt eine stärkere Berücksichtigung der neuen Spielerfolge bei jüngeren Spielern und bei solchen mit niedriger DWZ, eine geringere in den umgekehrten Fällen.

R_0 = alte Wertungszahl vor dem Turnier

R_n = neue Wertungszahl nach der Auswertung

R_c = Durchschnitt der Gegner-DWZ/Gegner-Niveau

R_h = von R_0 unabhängige Turnierleistung

W_e = Punkterwartung im Turnier

W = erzielte Punkte

n = Anzahl der wertbaren Partien

Die Wiederholung der Auswertungen erfolgte in chronologischer Reihenfolge. Veraltete Veröffentlichungen von Wertungszahlen haben keinen Anspruch auf Gültigkeit. Beachten Sie hierzu die Veröffentlichungen der Vereinslisten in der JULI-Rochade.

Eine Veröffentlichung aller für die Berechnung der DWZ relevanten Formeln und Tabellen ist für die August/September Ausgabe der ERochade vorgesehen.

Aus programmtechnischen Gründen werden die Angaben der Turnierleistungen nur eingetragen, wenn sie aus mindestens 5 wertbaren Partien ermittelt werden können.

Dies gilt auch für alle weiteren Veröffentlichungen.

Peter Maier

LANDESLIGA ALB/SCHWARZWALD				Ott,E	2,5/8	1815	3,915	1670	1775 - 25	Mattes,G	1/5	1855	2,949	1605	1878 - 21
Name,V	Pkt/Rd	R_c	W_e	Lstg.	DWZ neu		Sauter,S	5/9	1745	Sinz,C	2/9	1899	2,451	1660	1697 - 17
							Ott,F	3,5/8	1715	Bickle,H	4,5/8	1813	3,312	1863	1775 - 18
							Straubinger,K1,5/3	1800	0,678	1595 - 22	Binder,E	4/9	1797	5,069	1757 - 25
							Schell,F	0/2	1898	0,730	1747 - 37	Wendorf,K	1,5/6	1721	2,250 1510 1597 - 23
							Ott,L	0,5/1	1575	0,645	1675 - 24	Hetsch,M	2/3	1699	1,403 1692 - 19
												Ruckwid,M	1,5/3	1722	1,381 1699 - 22
												Woideck,S	0/1	1914	0,137 1596 - 21
												Kemmler,B	1,5/2	1735	0,612 1627 - 11
												Boschanski,J	2/2	1598	0,897 1588 - 20

SC Bisingen-Steinhofen

Sauter,P	3,5/9	2060	2,506	1975	1904 - 52
Lörch,U	5/9	2022	3,835	2062	1990 - 32
Siegel,J	4/9	1971	4,512	1930	1961 - 28
Hollstein,G	3/6	1871	3,122	1873	1886 - 38
Pfeffer,R	3,5/8	1828	4,565	1781	1857 - 27

SG 02/64 Ebinger

Gohil,H	6/9	2040
Sinz,B	7,5/9	1953

Brenner,F	0/3	1713	0,644	1421 - 14	Brandt,M	0/1	1921	0,156	1630 - 31	Gauer,J	1/1	1687	0,594	1767 - 33
SC Oberndorf					Zepf,U	0,5/1	1851	0,144	1564 - 24	Museta,S	0/1	1845	0,473	1808 - 5
Friedrich,G	5/9	2044	4,294	2086 2040 - 67	Rocholl,P	1/3	1772	0,875	1614 - 10	Morgen,H	0/1	1761	0,334	1628 - 25
Jochimsen,H	3/9	2018	3,256	1890 1907 - 32	SG Donautal-Tuttlingen					TÜBINGEN III				
Stebahne,O	2/7	1979	2,345	1813 1846 - 72	Klaus,I	5,5/9	2046	3,998	2132 2033 - 107	Schmidt,O	2,5/3	2131	1,010	2043 - 54
Banzhaf,H	6/9	1896	3,624	2029 S 1878 - 39	Xheladini,F	6/9	1977	5,643	2115 2089 - 8	Braig,F	4,5/9	2070	3,895	2069 2030 - 45
Hertkorn,M	5/9	1835	4,387	1877 1840 - 57	Hässler,M	4,5/8	1905	4,661	1958 1971 - 50	Rogowski,U	5/8	2028	3,703	2116 2014 - 45
Lind,R	6/8	1849	4,013	2048 1896 - 45	Kusturica,I	5,5/9	1850	6,406	1938 1998 - 5	Uhlemann,A	2,5/7	2005	2,364	1898 1887 - 28
Hölsch,R	5/9	1815	3,560	1857 1759 - 21	Riewe,J	5/8	1796	5,218	1897 1914 - 42	von Auer,U	4/9	1930	4,222	1890 1903 - 8
Kirn,R	0/3	1722	1,535	1672 - 31	Günter,A	7/9	1788	5,864	2039 1939 - 12	Albulet,R	4/7	1912	3,537	1965 1926 - 20
Lippert,R	0,5/3	1628	2,105	1751 - 65	Bader,W	6/7	1719	4,877	2052 1909 - 40	Schulz,C	4,5/9	1802	5,444	1803 1859 - 31
Popovic,B	2/2	1591	1,669	1899 - 3	Dufner,A	4/7	1731	4,213	1787 1805 - 48	Öhlmann,D	4/8	1820	4,157	1825 1836 - 35
Friedrich,F	0,5/1	1568	0,590	1629 - 53	SG Donautal-Tuttlingen 2					Badenbänder,A 2/4 1824 1,636 1770 - 5				
SC Rangendingen					Warthmann,R	6/9	2025	6,461	2154 2189 - 51	Martini,P	2/2	1750	1,488	1949 - 29
Gorgs,A	4/8	2057	4,555	2056 2097 - 43	Wiech,O	4,5/8	1979	4,131	2027 2000 - 63	Newen,M	2/2	1802	0,858	1808 - 14
Baumann,F	3,5/9	2019	5,183	1935 2040 - 46	Stierle,M	2/8	2000	2,666	1794 1853 - 61	Jetschke,R	1,5/3	1762	1,193	1696 - 17
Huber,M	5,5/7	1947	4,434	2176 2070 - 38	Kaufmann,G	1,5/8	1956	1,439	1701 1695 - 39	BW KIRCHENTELLINSFURT				
Dreyer,A	3,5/8	1901	4,098	1855 1896 - 39	Paoli,H	3/6	1849	2,881	1849 1837 - 34	Hagemann,T	4/9	2054	4,651	2012 2053 - 22
Schwenk,A	5/9	1839	5,922	1881 1941 - 29	Topic,I	5/9	1801	4,624	1853 1828 - 20	Schönwälder,B	4/8	2018	3,602	2018 1990 - 42
Kirchner,H	3,5/8	1867	4,921	1817 1922 - 9	Wiech,P	4,5/9	1801	4,149	1802 1780 - 53	Berner,J	5/8	1951	4,196	2042 1986 - 29
Dieringer,J	5,5/8	1709	6,563	1855 1963 - 22	Topic,N	4,5/9	1733	5,514	1736 1793 - 4	Hornig,C	2/8	1927	3,684	1730 1861 - 38
Borchert,R	3,5/6	1686	4,668	1752 1891 - 103	Schnell,F	1,5/5	1757	1,877	1584 1638 - 35	Staiger,R	2,5/8	1912	3,597	1767 1849 - 19
Muysers,H	3/3	1702	2,048	1868 - 49	Kinkelin,C	1,5/2	1622	1,285	1738 - 15	Bäuerle,F	6/9	1845	4,458	1971 1876 - 17
Birkle,J	1/2	1582	1,291	1682 - 22	LANDESLIGA NECKARFILS					Langer,T	4,5/7	1808	3,206	1916 1809 - 21
Stiegler,S	0/1	1516	0,544	1527 - 19	SÜSSEN					Nieland,W	4/6	1767	3,546	1890 1844 - 26
SV Rottweil					Jankovec,I	3/3	1999	2,503	2296 - 5	Fritz,A	0/1	1936	0,259	1745 - 34
Hummel,K	3,5/9	2039	4,898	1952 2043 - 36	Zabystrzan,P	2,5/3	2039	2,687	2394 - 3	Eisele,M	0/1	1971	0,146	1668 - 20
Keller,H	6/8	1988	4,764	2183 2084 - 41	Leyrer,A	4/8	2035	4,626	2034 2081 - 29	Arndt,R	1,5/3	1826	1,247	1768 - 24
Goldinge,P	5/8	1943	5,214	2037 2053 - 47	Kavacinkova,S	2/4	2062	1,986	2061 - 1	Gänzle,T	0,5/1	1638	0,492	1632 - 12
Haftstein,G	4,5/9	1942	4,279	1942 1928 - 30	Erker,T	5,5/9	1961	4,756	2041 1996 - 27	GÖPPINGEN				
Eckwert,E	2,5/7	1792	3,202	1680 1741 - 14	Bantleon,U	4/9	1947	3,472	1907 1875 - 17	Kepp,E	4,5/9	2089	2,594	2088 1961 - 15
Nickel,R	4/7	1790	3,530	1843 1805 - 37	Keller,J	4,5/8	1909	3,017	1954 1853 - 19	Klink,U	3/6	2068	2,493	2057 2000 - 26
Fuss,T	5,5/8	1797	2,996	1961 S 1751 - 19	Thurner,H	3/9	1884	4,151	1758 1829 - 21	Genctürk,E	3,5/8	1980	3,089	1933 1907 - 5
Bantle,A	2,5/5	1766	1,968	1768 1704 - 15	Wohlfahrt,D	4,5/8	1808	4,169	1855 1832 - 22	Schadwinkel,T	6/9	1904	3,279	2028 S 1869 - 6
Rösch,A	2/3	1679	2,405	1911 - 39	Wiegrefe,D	0/3	1758	1,050	1612 - 21	Injac,P	5,5/8	1889	3,080	2031 S 1861 - 37
Haftstein,Dr.	0,5/2	1788	0,973	1764 - 27	Frey,M	0/1	1777	0,374	1674 - 18	Rapp,G	1,5/9	1873	4,205	1587 1788 - 33
Wöbl,J	0/2	1694	1,005	1664 - 42	Hagmayer,R	0,5/1	1880	0,150	1610 - 12	Köthe,M	5/8	1820	2,950	1913 S 1772 - 22
Goldinge,J	2/3	1599	2,233	1807 - 45	Schlesinger,K	1/2	1690	0,858	1643 - 15	Birzele,A	2,5/7	1842	2,698	1736 1752 - 11
Dietl,Dr.	0/1	1992	0,252	1785 - 3	Grimm,J	1,5/3	1747	1,540	1757 - 18	Wiese,K	0,5/1	1789	0,592	1852 - 20
SC Schramberg					PFULLINGEN II					Voss,G	2,5/3	1781	1,494	1809 - 33
Kosian,H	3/7	2075	2,435	2021 1969 - 62	Nagelsdiek,M	2,5/9	2055	4,514	1880 2015 - 52	Flock,A	0,5/1	1826	0,280	1668 - 42
Maier,A	4,5/9	1988	3,994	1986 1955 - 89	Altenhof,M	4,5/8	2022	4,927	2069 2100 - 26	Kepp,O	0,5/1	1971	0,257	1793 - 15
Harter,H	4,5/8	1935	3,705	1981 1925 - 48	Sautter,E	2,5/7	1953	3,337	1849 1914 - 70	NÜRTINGEN				
Eschle,H	3,5/6	1938	3,014	1999 1951 - 91	Seewald,B	3,5/9	1951	2,920	1869 1832 - 9	Templin,K	2,5/8	2068	2,811	1924 1948 - 31
Roth,H	3/9	1851	2,367	1718 1676 - 21	Hartig,F	5/9	1905	4,246	1945 1903 - 16	Welser,K	5/9	2022	4,067	2062 2006 - 36
Smit,J	3/8	1797	2,702	1704 1681 - 13	Gerakakis,S	4,5/8	1878	3,050	1925 1823 - 25	Hanak,Dr.	5,5/9	1938	4,541	2019 1961 - 31
Klimas,C	2,5/8	1774	2,973	1601 1641 - 5	Walter,J	4/9	1819	5,574	1779 1873 - 28	Müller,K	5,5/9	1933	4,242	2016 1937 - 27
Rehm,E	1/2	1733	0,533	1533 - 20	Jenke,T	3/9	1820	4,771	1690 1803 - 40	Feucht,U	5/9	1929	3,836	1969 1900 - 37
Fix,E	2/6	1776	1,521	1643 1584 - 19	Weipert,K	0,5/1	1833	0,440	1792 - 18	Kudlich,W	5/9	1821	5,719	1861 1906 - 48
Gaus,F	0,5/3	1712	2,015	1802 - 25	Hausmann,S	0,5/1	1855	0,408	1794 - 19	Kaltenbach,H	4/9	1811	3,730	1769 1754 - 26
Würtele,A	0/2	1833	0,538	1636 - 21	Poletajew,S	0,5/1	1687	0,501	1688 - 7	Diener,R	2/7	1829	2,885	1659 1740 - 9
Klassen,M	0/2	1774	0,281	1431 - 3	OSTFILDERN					Horz,J	0/2	1856	0,818	1767 - 17
SV Schwenningen					Höschele,H	3/8	2076	4,271	1982 2073 - 99	Kindermann,F	0,5/1	1758	0,308	1623 - 41
Schlenker,R	4,5/9	2043	4,440	2043 2038 - 64	Sauermann,W	5/7	2012	4,183	2177 2102 - 42	REICHENBACH				
Reutter,J	0/1	1913	0,415	1838 - 6	Ruisinger,W	3,5/9	1983	4,340	1903 1954 - 86	Miricanac,Al	4,5/9	2065	4,345	2065 2056 - 6
Hirt,R	1/9	2047	3,147	1692 1889 - 44	Rau,J	4,5/9	1901	5,406	1901 1953 - 32	Ostrik,T	3,5/9	2004	4,061	1922 1955 - 24
Rufi,T	4,5/9	1923	0,716	1923 S 1641 - 4	Krämer,R	3,5/9	1897	5,000	1814 1905 - 31	Karacic,N	4/9	1962	4,703	1921 1964 - 20
Strobel,W	4,5/9	1858	5,354	1859 1914 - 19	Schütz,U	7/9	1825	4,183	2047 S 1866 - 36	Miricanac,Ad	6/8	1913	4,019	2110 1976 - 5
Schramm,H	5/8	1804	3,691	1904 1808 - 22	Meurisch,G	0,5/9	1900	3,020	1443 1719 - 41	Hammann,R	5/9	1878	4,223	1918 1873 - 36
Ludin,T	3,5/7	1820	2,182	1821 1723 - 7	Krämer,A	2/5	1790	1,904	1716 1704 - 15	Pfaff,A	4/7	1882	2,035	1935 1770 - 12
Mecke,S	3,5/9	1801	1,256	1712 1563 - 10	Eilers,W	0/1	1758	0,659	1856 - 24	Schwarz,K	3/6	1829	3,264	1828 1855 - 20
Schorer,H	2,5/7	1709	1,797	1599 1534 - 4	Hückelheim,F	1/1	1777	0,594	1856 - 31	Azemi,M	3,5/4	1720	2,826	1897 - 9
Hohmann,R	2,5/3	1692	2,130	1865 - 22	Iltsberger,L	3/3	1733	2,030	1898 - 33	Schwik,A	4,5/8	1790	4,598	1836 1843 - 24
SR Spaichingen					Birmelin,J	0/1	1762	0,387	1668 - 15	Quist,W	0,5/1	1379	0,952	1837 - 32
Göller,A	3,5/7	2023	2,423	2023 1934 - 44	Zappe,B	0/1	1780	0,445	1727 - 70	Himken,P	1/1	1833	0,332	1737 - 15
Elstner,H	2,5/6	2020	2,841	1959 1993 - 58	ESSLINGEN					BERKHEIM				
Grimm,R	5/9	1986	5,556	2026 2064 - 48	Dewenter,U	5,5/6	2094	2,724	2028 2052 - 29	Kessler,D	6/9	2034	6,808	2159 2218 - 62
Schnitzer,P	2/5	1921	2,725	1845 1940 - 26	Engleimer,H	5/8	2080	4,667	2174 2147 - 45	Jäschke,A	4,5/9	2037	4,956	2037 2065 - 52
Röttinger,E	6/9	1892	4,297	2025 1909 - 17	Brettschn.,K	5,5/9	2005	3,630	2086 1973 - 46	Sonnleitner,E	1/5	1970	2,593	1731 1947 - 43
Hengstler,S	4/8	1824	4,359	1824 1850 - 47	Grottmann,K	2/6	1951	3,623	1826 1992 - 10	Wieczorek,R	3/8	1898	5,294	1806 1969 - 30
Zepf,A	6,5/7	1806	4,033	2251 S 1922 - 16	Hatschbach,R	2/8	1886	4,533	1694 1879 - 19	Rupp,M	1/1	1874	0,649	1993 - 10
Fiebig,O	3/9	1764	2,416	1632 1598 - 15	Keil,A	4/6	1861	3,684	1987 1954 - 38	Hafner,T	5/7	1925	3,165	2089 2012 - 2
Hengstler,B	2/2	1559	1,886	2032 - 44	Wiggert,H	3/9	1820	4,589	1687 1790 - 7	Eberle,T	5/8	1891	3,080	1984 1850 - 19
Hengstler,G	1/1	1450	0,933	1875 - 55	Reuss,A	5,5/8	1815	2,496	1959 S 1785 - 9	Hammelehle,B	4/9	1838	3,247	1795 1752 - 20
Kemmler,C	1/2	1659	1,326	1786 - 39	Ramin,M	0/2	1852	0,479	1635 - 23	Scholl,M	5/7	1841	4,662	2006 1973 - 50
					Albruschad,J	1,5/2	1746	1,335	1876 - 5	Osseforth,T	0,5/1	1840	0,150	1570 - 27
										Boldt,D	0/1	1872	0,164	1589 - 39
										Hermann,S	0,5/1	1850	0,048	1412 - 3

LANDESLIGA OBERSCHWABEN

SK MARKDORF II

Arnold,T	3,5/7	2028	2,498	2031	1935 - 51
Tillmann,H	4/8	2035	2,802	2035	1949 - 39
Teske,T	4/8	2072	2,604	2063	1958 - 25
Hess,J	0,5/4	1923	1,373		1783 - 8
Dönitz,D	4/8	1905	2,291	1905	1799 - 31
Schmidt,H	2/6	1877	1,964	1746	1742 - 45
Dönitz,C	5/9	1795	4,308	1839	1803 - 29
Rauscher,B	2,5/7	1750	3,213	1639	1700 - 33
Ebner,Dr.	1/3	1801	1,005		1681 - 42
Wecker,K	0,5/1	1682	0,544		1713 - 49
Schäfer,N	0,5/2	1821	0,558		1651 - 22
Kolas,M	0,5/3	1805	1,157		1701 - 37
Eizenhöfer,R	0/2	1660	0,742		1540 - 38
Ebner,S	2,5/3	1744	0,370		1510 - 27

SC LINDAU

Handanagic,I	0/1	2247	0,391		2149 - 4
Planatscher,A	2,5/5	1959	3,184	1962	2014 - 2
Studel,Dr.	4,5/9	2059	5,002	2051	2085 - 21
Adler,W	3/8	1960	4,818	1866	2002 - 13
Schulze,H	3/7	1986	3,549	1927	1975 - 11
Thiele,R	2/7	1896	3,731	1727	1883 - 10
Raiber,A	3/8	1814	5,083	1720	1873 - 51
Scherbaum,G	3/7	1761	2,554	1707	1670 - 24
Engler,G	1,5/3	1816	1,456		1807 - 62
Fichtl,X	3/3	1708	1,912		1839 - 39
Streitenb.,P	1,5/3	1753	1,311		1711 - 33
Zimmerm.,A	1/3	1682	1,422		1646 - 30
Zvejk,Z	1,5/2	1655	1,339		1784 - 6
Montgomery,M	1/2	1751	0,670		1639 - 10
König,A	0/1	1882	0,034		1362 - 10

SV FRIEDRICHSHAFEN

Rist,M	3/7	2031	4,170	1976	2085 - 62
Kalker,P	3,5/7	2011	4,111	2011	2062 - 70
Barthelmann,B	7/8	1954	4,169	2282 S	2029 - 57
Stiller,P	4/7	1888	1,948	1940 S	1781 - 10
Bertele,E	5,5/8	1850	5,042	1991	1956 - 66
Fehr,D	3,5/4	1778	1,541		1785 - 6
Österle,M	0,5/1	1813	0,524		1827 - 2
Lassahn,H	2,5/7	1797	3,983	1685	1814 - 13
Nedelkovic,Z	2/3	1620	1,842		1721 - 2
Panic,N	1,5/3	1678	2,194		1843 - 27
Balzer,T	1,5/3	1764	1,917		1859 - 76
Starcevic,B	0,5/2	1887	0,734		1782 - 41
Oberle,G	0/1	1368	0,927		1751 - 45
Müller,H	1/1	1857	0,341		1762 - 47

SF MENGEN

Dinser,H	2/8	2076	1,124	1875	1776 - 59
Huber,S	4,5/8	2076	3,300	2119	2024 - 58
Härle,R	5/9	1976	5,032	2017	2018 - 36
Baur,F	3,5/9	1948	4,493	1857	1914 - 27
Buck,G	2,5/9	1884	3,179	1709	1756 - 40
Wernard,D	4,5/9	1848	3,679	1848	1800 - 23
Geiger,J	3/8	1805	3,118	1711	1719 - 42
Gihl,M	4,5/5	1778	3,495	2153	1955 - 22
Pfeiffer,H	1/1	1766	0,560		1822 - 37
Baur,H	1/2	1695	0,897		1660 - 32
Leser,A	0/1	1802	0,497		1785 - 54
Schmitt,O	1,5/2	1726	1,126		1783 - 34
Baumann,M	0/1	1741	0,659		1838 - 25

SF VÖHRINGEN

Meyer,R	3/7	2045	2,979	1991	1990 - 36
Brunner,A	2/7	2054	2,880	1890	1968 - 18
Bucher,K	3,5/8	2065	3,125	2004	1973 - 33
Czada,M	4/9	1917	5,403	1877	1961 - 38
Schlecker,H	4,5/8	1876	3,383	1923	1846 - 32
Eggenweiler,W	0/3	1827	1,323		1734 - 13
Kreisler,R	0/4	1765	2,048		1718 - 25
Stür,M	1,5/8	1825	1,978	1564	1605 - 13
Jekel,W	1/3	1811	0,994		1687 - 23
Schleiffner,H	1/3	1736	1,624		1744 - 5
Schätz,M	0,5/2	1837	0,590		1680 - 17
Fiedler,K	0,5/1	1870	0,248		1685 - 34
Friede,G	1,5/3	1666	1,617		1692 - 36
Görmler,F	1/3	1714	1,452		1685 - 29
Mayer,S	0/1	1546	0,647		1630 - 33

SV JEDESHEIM

Römer,U	5/8	2005	5,556	2106	2154 - 64
---------	-----	------	-------	------	-----------

Lutzenb.R	3,5/8	2063	4,301	2004	2067 - 54
Kranz,A	1,5/4	2022	1,786		1976 - 12
Gendusio,C	3/7	1984	3,561	1925	1974 - 21
Klausner,S	6,5/9	1854	4,589	2033	1912 - 47
Lochner,H	0,5/2	1819	1,101		1837 - 6
Wallis,T	1/1	1772	0,538		1823 - 4
Mike,J	7/9	1844	4,817	2084	1923 - 45
Zieger,M	5,5/9	1783	4,766	1867	1826 - 4
Jehle,B	5,5/7	1736	4,647	1997	1901 - 51
Fischer,C	1/2	1673	1,161		1724 - 35
Grüner,N	2/3	1687	2,144		1905 - 6

SV NEU-ULM

Sokol,A	2/6	2106	1,509	1979	1921 - 24
Krätschmer,K	3/8	2099	2,231	1995	1930 - 28
Nuber,R	3/8	2002	2,793	1904	1888 - 71
Seeger,P	3/6	1889	3,088	1890	1898 - 31
Rudolf,P	3/6	1939	2,727	1940	1912 - 24
Marbach,E	5,5/8	1825	5,452	1967	1963 - 16
Hock,M	0,5/2	1844	0,919		1803 - 22
Jonas,U	1,5/2	1797	0,768		1736 - 11
Witt,H	1,5/3	1711	1,089		1624 - 37
Kowalski,H	2/3	1717	1,308		1692 - 45
Hefe,U	1,5/3	1827	1,359		1797 - 42
Jädicke,L	2,5/3	1782	1,095		1726 - 60
Gaiser,H	1/3	1713	1,372		1671 - 38
Frimmel,R	1,5/3	1727	1,115		1643 - 72
Mittelstädt,K	1/3	1784	0,708		1584 - 37

SF BLAUSTEIN

Oparaugo,T	4,5/8	2015	4,415	2066	2059 - 13
Tauber,M	8/8	2021	5,861	2698 S	2248 - 35
Bühler,J	3/8	1951	3,903	1858	1924 - 23
Schwabedal,F	4/7	1897	3,740	1949	1928 - 23
Seitz,D	0/2	1880	1,320		1963 - 30
Juscam.-Zü.,T	6,5/8	1823	4,432	2079 S	1909 - 52
Hunold,L	3,5/8	1833	4,818	1788	1883 - 34
Probst,J	2/3	1824	1,498		1838 - 46
Teubner,W	1,5/3	1757	1,597		1778 - 40
Mannal,R	1,5/2	1647	1,466		1824 - 23
Weis,J	1/2	1635	1,450		1795 - 26
Häckh,D	0,5/1	1720	0,459		1692 - 18
Fischer,A	2/2	1612	1,067		1667 - 40
Fischer,H	0/2	1514	1,071		1505 - 36

TG BIBERACH

Namyslo,H	7,5/9	2014	6,930	2315	2259 - 115
Lenhardt,M	6,5/9	2061	5,481	2240	2161 - 69
Dettel,A	4/9	1974	4,898	1929	1986 - 33
Götz,S	5/9	1921	4,294	1963	1920 - 62
Fischer,A	4,5/8	1864	4,233	1911	1891 - 36
Merk,T	5/9	1845	4,653	1886	1867 - 28
Becker,P	5,5/8	1750	5,348	1902	1889 - 41
Matuschek,N	5/8	1732	5,055	1836	1841 - 34
Schindler,D	1/1	1806	0,455		1795 - 18
Flor,A	1,5/2	1570	1,310		1689 - 73

SF RIEDLINGEN

Herz,T	5,5/9	2027	4,844	2118	2072 - 44
Munding,G	2,5/8	2074	3,846	1913	2023 - 58
Haberbosch,H	4,5/9	1998	3,884	1995	1957 - 52
Rothmund,J	3,5/8	1903	3,574	1859	1863 - 51
Kromer,T	3/7	1854	3,132	1798	1810 - 11
Schneider,H	3/9	1816	4,679	1687	1793 - 79
Kessler,A	5/7	1782	3,798	1945	1842 - 12
Kreutzer,J	1/5	1763	1,817	1520	1626 - 17
Schilling,P	1/3	1785	1,046		1665 - 17
Micic,M	1/2	1701	0,551		1548 - 35
Vöhringer,A	1/2	1770	0,468		1565 - 11
Rupf,H	0/1	1842	0,069		1420 - 4

LANDESLIGA STUTTGART

SV HERRENBERG

Straub,Dr.	6/9	2124	3,856	2252	2114 - 67
Junesch,G	5,5/6	2021	3,534	2414 S	2130 - 21
Vogler,W	5,5/8	1977	4,854	2121	2071 - 34
Rapp,K	4,5/7	1980	3,555	2086	2006 - 26
Ottmann,M	5,5/8	1952	4,817	2096	2044 - 49
Ottmann,P	4/6	1939	2,197	2064 S	1906 - 37
Schmid,E	6,5/8	1891	4,409	2150 S	1973 - 46
Ottmann,J	6/8	1896	4,772	2095	1992 - 40
Brauch,M	2/3	1910	1,144		1848 - 11
Bühler,R	1/1	1777	0,528		1821 - 4
Menzner.,A	0,5/1	1868	0,320		1742 - 27

Lempert,R	0/1	1902	0,216		1673 - 40
Azemi,F	1/2	1751	0,991		1748 - 3

STUTTGARTER SF 3

Pöthig,H	5,5/9	2123	3,976	2208	2110 - 60
Herter,Prof.	3,5/8	2062	3,854	2010	2036 - 91
Grossmann,P	5,5/9	1960	5,443	2043	2039 - 31
Mock,O	5/7	1932	4,452	2096	2045 - 42
Seibel,U	7/9	1960	4,604	2186	2018 - 13
Koch,R	2,5/6	1926	3,258	1862	1942 - 47
Werner,P	3/6	1875	3,429	1870	1916 - 25
Arendt,J	4,5/6	1843	3,578	2048	1938 - 25
Bock,Dr.	1,5/2	1907	1,161		1991 - 24
Adameit,H	3/5	1841	3,604	1916	1982 - 3
Förster,Dr.	3/4	1822	2,559		1940 - 11
Bareiss,W	0/1	1977	0,452		1931 - 45

SV BÖBLINGEN

Dietrich,R	4,5/6	2073	3,647	2269	2171 - 59
Pauls,M	0/1	2186	0,246		1985 - 10
Turna,R	2,5/4	2076	2,038		2087 - 14
Behrendt,C	4,5/9	2047	3,711	2045	1994 - 32
Lindenb.,D	3/5	1983	2,994	2056	2055 - 50
Schwarz,U	3/8	2017	2,707	1921	1899 - 76
Schweizer,C	4,5/7	1956	2,937	2066	1933 - 29
Damson,M	5,5/9	1955	3,206	2039	1896 - 36
Wenzel,K	2,5/8	1916	3,517	1769	1847 - 30
Sprandel,F	1/2	1982	0,413		1749 - 30
Rebmann,K	0,5/3	1864	0,963		1714 - 42
Schnadt,F	1/3	1899	0,776		1726 - 22
Winkler,G	0/1	1841	0,241		1634 - 13
Kulawy,H	0/1	1868	0,477		1828 - 4
Heining,T	1,5/3	1754	1,363		1719 - 18

SPVGG FEUERBACH

Heinl,T	5,5/9	2085	6,054	2166	2203 - 58
Lüdtke,H	3,5/8	2033	3,586	1983	1989 - 29
Arnold,T	3,5/6	2007	3,301	2070	2049 - 52
Schuster,G	5,5/8	1952	4,191	2101	1997 - 68
Klehr,W	2,5/7	1942	3,759	1833	1941 - 52
Weber,K	3/4	1890	2,562		2010 - 39
Feith,Dr.	2,5/8	1941	4,000	1794	1909 - 58
Schweizer,F	5/8	1863	4,406	1960	1915 - 23
Thieme,S	4/4	1783	2,976		2005 - 65
Giraud,M					

Heyl,T	5,5/8	1959	2,691	2101	S	1902 - 32
Rehn,G	4/8	1908	5,154	1908		1993 - 32
Kühne,W	2,5/8	1954	3,581	1809		1890 - 35
Brandt,M	2,5/6	1812	3,839	1751		1874 - 21
Steglich,W	2/3	1890	1,820			1979 - 87
Spurga,J	0,5/2	1886	1,073			1898 - 73
Bauer,J	1,5/3	1834	1,102			1749 - 60

SG VAIHINGEN-ROHR

Gohm,R	3/8	2096	3,543	2003		2043 - 39
Kachegortsian	0/1	2281	0,116			1939 - 6
De Boer,H	5,5/8	2013	4,470	2155		2077 - 8
Kolb,W	3/6	2050	2,804	2044		2021 - 21
Schuh,M	2/9	1949	2,929	1724		1795 - 12
Fischer,D	3,5/7	1964	3,212	1965		1940 - 39
Lube,B	3/9	1943	3,575	1816		1854 - 38
Klee,U	5/7	1885	4,155	2059		1976 - 10
Schönberger,M	3,5/7	1918	2,845	1921		1857 - 9
Bräuning,M	2/5	1957	1,601	1880		1827 - 24
Klaric,Z	1,5/3	1858	1,356			1830 - 14
Gröbe,U	0,5/1	1863	0,548			1897 - 48

SC SCHACHMATT BOTNANG

Flachsbar,A	1/9	2109	3,087	1756		1949 - 27
Hörmann,T	2,5/9	2083	3,389	1893		1961 - 32
Kiefer,M	3/7	2021	2,908	1969		1962 - 21
Menzel,B	3/7	1976	2,290	1924		1863 - 29
Ley,W	2,5/8	1974	2,462	1828		1825 - 53
Jerratsch,B	2,5/8	1989	1,883	1843		1789 - 59
Wenninger,I	4/7	1923	2,849	1975		1883 - 51
Häberlein,G	2/8	1889	2,324	1692		1720 - 55
Berteit,P	6,5/8	1842	3,473	2103	S	1866 - 50
Opitz,G	0/1	1902	0,288			1735 - 37

SK SCHMIDEN/CANNSTATT 3

Scheeff,V	2,5/9	2107	3,335	1936		1994 - 31
Iglesakis,I	2,5/8	2076	2,460	1928		1925 - 24
Riedler,M	2/8	1988	3,325	1790		1893 - 31
Hörmann,K	3/4	2023	2,078			2059 - 19
Moroff,B	2/7	1944	3,071	1779		1875 - 37
Bisco,G	0/2	1960	0,833			1877 - 47
Fritsch,E	1,5/6	1921	2,627	1725		1849 - 36
Aidam,G	1/6	1920	2,515	1618		1818 - 52
Maier,P	3,5/7	1839	4,045	1831		1860 - 31
Sax,H	2,5/5	1827	2,739	1828		1857 - 33
Kärcher,W	0,5/5	1855	1,791	1409		1696 - 29
Kirchheim,H	0/1	1983	0,154			1690 - 31
Weller,R	0,5/1	2014	0,137			1716 - 23
Görtz,J	0/1	1929	0,201			1685 - 8

BEZIRKSLIGA STUTTGART (Staffel 1 + 2)

DITZINGEN 2

Gritsch,G	5,5/9	1936	6,447	2019		2086 - 57
Vrabac,B	4,5/8	1854	4,042	1899		1867 - 9
Pfeifer,W	6,5/7	1862	4,954	2294		2057 - 70
Voigt,M	8,5/9	1837	6,697	2300		2065 - 40
Stephan,L	5,5/8	1849	5,316	1996		1980 - 14
Baumstark,T	7/9	1809	6,379	2041		1989 - 37
Gheng,S	5/6	1722	4,672	2011		1960 - 13
Ryba,A	5,5/7	1703	5,463	1933		1929 - 36
Nowitzki,A	1/1	1713	0,792			1949 - 34
Stanescu,C	2,5/3	1695	2,041			1851 - 28

SC WINNENDEN 2

Schiestl,U	4/8	1940	5,250	1940		2035 - 37
Weida,A	1/5	1920	2,462	1679		1873 - 27
Kreutter,B	2,5/6	1862	2,703	1798		1819 - 24
Gehres,J	2/6	1851	2,892	1723		1810 - 26
Kocher,K	6,5/8	1790	5,670	2072		1985 - 33
Gross,T	5,5/9	1824	5,026	1907		1882 - 33
Jenner,H	5,5/8	1855	3,525	2017		1856 - 17
Struck,C	4/9	1842	3,901	1798		1793 - 29
Ehmann,R	1/2	1720	1,181			1778 - 32
Angles,M	1,5/3	1750	1,490			1748 - 34
Reimann,G	2,5/3	1682	2,050			1835 - 25
Ellmer,C	0,5/1	1629	0,497			1627 - 21
Müller,K	2/2	1688	1,399			1867 - 24

SV Wolfbusch 2

Rieder,A	3/6	1957	3,252	1958		1984 - 75
Skarke,H	6/7	1840	4,782	2145		2002 - 42
Glaser,R	5,5/8	1836	4,948	2003		1955 - 21
Dietrich,F	4/8	1841	4,643	1839		1879 - 24
Gerhardt,S	0/1	1976	0,368			1869 - 50

Schaaf,Dr.	5/9	1866	4,510	1907		1876 - 21
Gottfried,T	5/8	1805	4,391	1902		1856 - 20
Flum,G	3/5	1729	3,619	1821		1923 - 20
Gehring,S	2,5/4	1743	2,173	1788		1822 - 22
Krake,A	2,5/5	1825	2,181	1824		1799 - 1
Hafner,M	1/1	1470	0,874			1798 - 26
Bingel,O	0,5/1	1762	0,393			1689 - 28
Wilms,O	1/2	1795	0,711			1702 - 23
Eisenhardt,P	1/3	1802	0,771			1615 - 28

VFL SINDELFINGEN 3

Steglich,W	3/6	1965	3,107	1966		1977 - 88
Kistler,Dr.	3/9	1856	4,099	1732		1799 - 50
Spurga,J	3,5/7	1844	3,860	1855		1890 - 74
Retzlaff,Dr.	3,5/6	1849	2,659	1910		1826 - 40
Jantos,S	3/3	1807	1,339			1826 - 10
Hornikel,E	1,5/3	1777	1,750			1833 - 15
Bauer,J	1,5/5	1891	1,606	1731		1746 - 61
Zeibig,B	1,5/6	1796	2,203	1591		1676 - 16
Petrusch,R	4/8	1828	3,420	1826		1785 - 23
Frings,K	0,5/2	1800	0,952			1766 - 7
Bauer,E	4/4	1779	2,471			1903 - 37
Carstens,E	1/1	1638	0,700			1795 - 12
Auer,H	0,5/3	1827	1,251			1741 - 9
Weiprecht,H	0,5/2	1672	1,145			1704 - 59
Kistler,M	2/3	1767	1,150			1706 - 24
Grosse,M	0/1	1943	0,208			1706 - 23

SV MÖNCHFELD

Wolter,T	6,5/9	1937	4,555	2115		1982 - 60
Herrmann,D	5/9	1854	3,997	1894		1836 - 32
Hellmuth,S	6,5/9	1836	4,388	2012		1874 - 41
Herdfelder,D	4,5/9	1867	2,999	1865		1771 - 25
Seemann,V	3,5/8	1816	3,290	1770		1755 - 29
Deiner,R	1/7	1871	1,539	1549		1623 - 22
Vögerl,J	4/9	1751	3,343	1711		1667 - 24
Lang,S	3/8	1806	3,655	1706		1755 - 23
Altmann,T	0,5/2	1707	0,788			1610 - 15
Handel,G	0/1	1794	0,126			1465 - 10

SV BACKNANG

Haag,U	5,5/8	1965	4,559	2109		2037 - 25
Reichert,B	5,5/9	1855	5,364	1936		1928 - 24
Gneiting,T	1,5/2	1884	1,138			1943 - 19
Fastenrath,U	3,5/7	1825	3,804	1825		1846 - 4
Selbherr,A	2,5/7	1881	3,171	1766		1824 - 23
Gengler,K	0/6	1808	2,658	1131		1697 - 23
Häusserm.,H	2,5/7	1813	3,445	1704		1784 - 30
Häusserm.,E	7/9	1760	4,609	2002	S	1823 - 28
Würschum,J	6/9	1695	5,572	1832		1800 - 25
Schlierf,S	1/2	1874	0,996			1872 - 30
Reichert,W	0,5/3	1830	0,857			1639 - 18
Grüner,P	0/1	1832	0,386			1738 - 28

SC WAIBLINGEN 1

Ludwig,D	3/7	1933	3,584	1879		1927 - 35
Kleih,G	3/6	1847	3,301	1847		1876 - 26
Schott,M	4,5/9	1855	3,637	1855		1803 - 38
Zehring,M	3,5/7	1868	3,015	1866		1825 - 26
Will,R	2,5/9	1857	3,940	1678		1776 - 27
Dürr,U	7,5/9	1779	6,239	2069		1957 - 29
Keil,R	4,5/5	1649	3,794	2037		1881 - 20
Felger,K	0,5/2	1826	0,969			1802 - 25
Heinrich,Dr.	4/9	1766	4,162	1724		1734 - 32

SG FASANENHOF 2

Walz,M	3,5/8	1965	2,206	1918		1826 - 20
Lenkl,R	3/8	1893	3,373	1800		1826 - 34
Merkel,M	0/4	1900	0,263			1452 - 9
Diederichs,F	2,5/9	1843	4,202	1669		1779 - 12
Kim,V	4/8	1814	6,529	1813		1922 - 2
Böhm,G	7/9	1755	6,598	1996		1960 - 44
Walz,C	3,5/8	1797	3,493	1750		1749 - 15
Hönig,V	3/7	1803	2,006	1747		1656 - 31
Hinkelmann,H	0,5/3	1643	1,220			1549 - 31
Grotheer,O	1/3	1735	0,955			1598 - 13
Niemeyer,M	0/1	1790	0,234			1576 - 24
Schmitz,H	1/2	1715	0,745			1629 - 22

SSF STUTTGART 5

Schwan,R	2,5/9	1960	3,476	1784		1852 - 62
Kuntze,K	0,5/6	1849	2,620	1453		1750 - 49
Mauch,H	4,5/7	1875	2,617	1984	S	1826 - 28
Brandstetter,D	3/6	1870	3,070	1868		1875 - 21
Gehring,H	5/9	1817	4,38	1857		1821 - 28

Rieder,J	4,5/9	1869	2,799	1867		1759 - 72
Prelcec,Z	0/4	1875	1,258			1691 - 15
Radosaljevic,S	0/5	1839	1162			1462 - 1
Marsch,G	4/6	1734	3,551	1863		1815 - 29
Fassmann,K	1/2	1627	1,732			1922 - 65
Hecht,H	1/2	1707	1,120			1750 - 49
Blutharsch,W	1/1	1635	0,737			1822 - 11

SF RUTESHEIM

Klewar,K	3/9	1949	3,088	1820		1826 - 15
Friebel,K	3,5/8	1827	3,528	1787		1789 - 15
Meinecke,K	1/9	1875	2,675	1515		1676 - 27
Philippin,O	2/8	1864	3,078	1664		1751 - 28
Mayer,L	3/9	1819	3,667	1690		1732 - 17
Meinecke,H	1/7	1842	2,027	1521		1643 - 12
Duppel,M	2,5/9	1793	2,004	1608		1573 - 12
Schlösser,F	4/5	1786	2,406	2026	S	1816 - 25
Ruhenstroth,O	2/6	1774	1,934	1644		1640 - 1

SSF STUTTGART 4

Bareiss,W	5/8	1905	4,245	2007		1947 - 46
Cosic,D	5/9	1900	5,661	1941		1984 - 14
Dürr,H	3/7	1885	3,792	1833		1900 - 86
Griesinger,R	4,5/7	1855	4,328	1961		1946 - 36
Siegle,F	7/9	1728	6,161	1951		1887 - 46
Wohlt,H	3,5/7	1728	4,628	1		

Seher,M	0,5/2	1814	0,527	1622 - 27	Scheibe,U	6/9	1689	4,891Zschorsch,P	4,5/9	Lux,W	1/3	1739	0,597	1510 - 5			
Franke,C	0,5/2	1794	0,527	1584 - 24						Hönig,M	0/1	1620	0,496	1600 - 8			
Danzer,J	1,5/3	1759	1,149	1690 - 20						List,A	1,5/3	1644	1,605	1666 - 28			
SC SILLENBUCH					SC STETTEN a.d.F.												
Möhring,W	5,5/8	1888	5,072	2041	2004 - 16	Zschorsch,P	4,5/9	1897	4,254	1898	1881 - 76	Cochart,D	0,5/2	1612	0,746	1493 - 5	
Motzer,H	1,5/6	1919	2,506	1712	1831 - 11	Zöllmer,F	6/9	1916	4,173	2044	1928 - 30	Radicevic,M	2,5/3	1670	0,928	1584 - 8	
Lau,P	4,5/7	1869	4,165	1983	1952 - 28	Köller,H	3,5/8	1903	2,455	1858	1783 - 25	Radicevic,S	0/1	1476	0,390	1366 - 6	
Bühler,T	5/9	1828	4,561	1869	1842 - 24	Schlachetzki,H	3/9	1818	3,360	1687	1711 - 31	SC WAIBLINGEN 2					
Kuhn,T	3/7	1824	4,779	1772	1896 - 4	Geltz,M	4/9	1816	3,180	1776	1728 - 27	Ordu,A	2/9	1951	1,857	1728	1715 - 35
Jäger,H	4,5/9	1802	5,052	1801	1835 - 32	Beck,S	2/6	1785	2,476	1662	1707 - 10	Wengert,D	2/7	1930	2,066	1760	1766 - 30
Elsässer,G	4/9	1723	5,459	1683	1773 - 28	Gehring,F	2/8	1733	4,702	1538	1731 - 15	Pourazarh.,G	3,5/9	1839	2,836	1754	1716 - 4
Nyffeler,H	3/6	1708	2,975	1709	1708 - 1	Viehoff,J	5,5/9	1717	3,661	1804	1691 - 34	Lenne,L	0/2	1880	0,633		1726 - 29
Distel,G	2/5	1667	2,984	1593	1710 - 29	Albrecht,F	0,5/1	1603	0,705		1748 - 10	Eberle,A	3/6	1811	2,949	1810	1806 - 27
Brauner,H	1,5/2	1627	1,396		1783 - 35	Arnold,V	0/1	1671	0,268		1477 - 4	Pukropski,W	0/8	1821	2,540	1144	1611 - 5
SV LEONBERG					SV SCHÖNAICH												
Davari,A	1,5/3	1858	1,849		1940 - 26	Weih,U	1,5/8	1935	1,609	1671	1683 - 15	Braun,E	1,5/5	1731	2,532	1580	1707 - 24
König,P	1,5/7	1879	2,580	1646	1754 - 11	Glienke,Y	1/4	1955	1,728		1888 - 28	Roppelt,T	0/3	1663	1,630		1632 - 13
Milbredt,T	4,5/8	1897	3,379	1945	1870 - 5	Lindemeyer,K	3,5/5	1877	2,573	2030	1913 - 6	Kovacs,Dr.	2/4	1779	1,301		1670 - 7
Stahl,E	5,5/9	1858	4,000	1941	1852 - 22	Sukatsch,M	1,5/7	1823	4,247	1591	1839 - 33	Herrmann,A	1,5/3	1743	1,089		1655 - 44
Pfäffle,F	1,5/4	1748	1,711		1686 - 13	Schlamm,J	2/7	1890	1,287	1724	1649 - 15	Wagner,W	1/3	1681	1,073		1575 - 15
Schedler,J	3/9	1796	4,246	1664	1745 - 21	Knecht,M	4,5/9	1790	4,268	1791	1780 - 14	Schörnig,N	1/3	1690	1,724		1725 - 22
Hartlieb,A	3,5/8	1767	3,056	1720	1688 - 14	Kübler,M	5/9	1810	2,608	1853	S 1734 - 8	Rohne,K	1,5/3	1756	1,042		1657 - 21
						Bareiss,M	1,5/8	1783	3,484	1528	1686 - 6	Vogt,C	1/3	1695	0,766		1483 - 19

VJEM C-JUGEND U15

Name,V	Verein	Pkt/Rd	Re	We	Lstg.	DWZ neu
Döttling,F	Willsbach	7/7	1717	6,104	2394	2093 - 24
Stürmer,R	Heilbronn	5/7	1695	4,890	1887	1875 - 16
Kleinknecht,M	Willsbach	4,5/7	1591	3,707	1713	1646 - 15
Botond,T	SSF	4/7	1731	3,660	1789	1760 - 38
Baur,F	Mengen	4/7	1628	5,474	1680	1867 - 28
Reuss,A	Esslingen	4/7	1607	4,162	1655	1671 - 8
Eitel,B	Altensteig	3,5/7	1682	1,264	1681	S 1464 - 10
Jurczyk,P	Pfalzgrwlr	3,5/7	1694	1,028	1695	S 1474 - 12
Sturm,B	Schw.Gmünd	3,5/7	1618	5,071	1616	1783 - 33
Lindörfer,S	Simmersfd	2,5/6	1604	3,027	1494	1561 - 17
Krätschmer,T	Spraitbach	2,5/6	1560	3,633	1455	1574 - 18
Göhner,P	Böblingen	2,5/6	1672	1,267	1602	1465 - 14
Linder,B	Ravensburg	2,5/6	1622	2,058	1552	1514 - 21
Jobst,F	Heilbronn	3/7	1633	1,965	1581	1503 - 8
Riester,S	Heuberg-Gösh	2/6	1543	1,773	1394	1368 - 10
Schmidt,M	Rommelshausen	1,5/6	1573	1,775	1310	1344 - 8
Mann,C	Marbach	0,5/6	1494	1,601	1074	1242 - 7

VJEM B-JUGEND U17

Tuncer,U	Kornwesthm	5,5/7	1699	5,876	1930	1978 - 32
Brodbeck,S	Willsbach	5,5/7	1701	3,683	1966	1793 - 19
Herold,M	Friedrichshall	4,5/7	1729	3,683	1838	1776 - 19
Wohlfahrt,R	Biberach	4/7	1766	2,288	1817	1702 - 8
Dönitz,C	Markdorf	4/7	1751	3,829	1805	1792 - 31
v Zimmermann	SSF	4/7	1701	2,242	1753	S 1645 - 12
Eschelwek,F	Friedrichshall	4/7	1649	4,076	1706	1711 - 24
Rocholl,P	Spaichingen	4/7	1688	2,799	1741	1665 - 11
Ziegler,A	Spraitbach	3,5/7	1712	4,195	1707	1759 - 23
Kill,M	Zell	3,5/7	1697	2,646	1696	1633 - 7
Fleischer,J	Sontheim	3,5/7	1649	4,074	1652	1692 - 13
Dietrich,F	Wolfbusch	3,5/7	1662	5,396	1664	1816 - 25
Weiss,O	Biberach	3/7	1744	2,449	1692	1655 - 14
Ellmer,C	Winnenden	3/7	1655	3,246	1599	1617 - 22
Bretschneider	Crailsheim	3/7	1638	3,998	1580	1653 - 18
Reutter,F	Zell	2,5/7	1692	2,997	1573	1609 - 10
Schönegg,T	Truchtelgfn	2,5/7	1714	3,211	1604	1654 - 26
Schülke,T	Dettingen	2,5/7	1676	3,655	1563	1645 - 11

Mannheimer,H	Pfalzgrwlr.	2,5/7	1667	2,252	1555	1537 - 7
Ferber,M	Oberstenfd	1,5/7	1656	1,504	1426	1426 - 7

VJEM A-JUGEND U20

Parulava,T	SSF 1879	6/7	1918	6,110	2233	2253 - 21
Schindler,S	Markdorf	5/7	1967	3,761	2140	2026 - 18
Husser,R	Gr.-Sachsheim	4,5/7	1966	3,472	2081	1989 - 30
Gehrlach,S	Stuttg-Ost	4,5/7	1921	2,187	2038	S 1840 - 22
Weiler,U	Heidenhm	4,5/7	1909	4,572	2017	2023 - 40
Klaric,Z	Vaih/Rohr	4/7	1961	2,917	2019	1927 - 17
Gritsch,C	Balingen	4/7	1975	3,296	2036	1974 - 25
Capris,M	Post Ulm	4/7	1918	4,495	1971	2011 - 43
Doster,P	SSF 1879	4/7	1906	1,956	1962	S 1807 - 25
Blank,O	Bebenhsn	4/7	1833	4,351	1898	1929 - 29
Maier,E	Schorndorf	3,5/7	1800	4,051	1798	1841 - 14
Müller,K	Winnenden	3/7	1968	2,656	1906	1878 - 25
Tannhäuser,P	Schw.Gmünd	3/7	1871	2,945	1816	1814 - 26
Eberle,A	Waiblingen	3/7	1842	3,146	1787	1801 - 28
Wartlick,K	Willsbach	2,5/7	1856	2,670	1721	1739 - 4
Kucinski,I	Post Ulm	2,5/7	1794	2,481	1680	1676 - 16
Newen,M	Tübingen	2,5/7	1817	3,077	1700	1751 - 13
Nitsche,A	Hechingen	2,5/7	1786	3,693	1671	1770 - 12
Reik,U	Bebenhsn	1,5/7	1760	2,662	1514	1621 - 20
Riester,D	Heuberg-Go	1,5/7	1774	1,274	1539	1516 - 11

VJEM A-JUGEND U20w

Kieferle,P	Mengen	5,5/7	1350	4,162	1593	1489 - 19
Oberländer,O	WD Ulm	5,5/7	-1331	5,562	1567	1573 - 6
Mann,V	Marbach	4,5/7	1304	3,647	1438	1375 - 8
Hoffmann,S	Spaichingen	4/7	1315	4,708	1370	1420 - 11
Laukenmann,S	Herrenberg	4/7	1302	4,153	1357	1367 - 17
Hein,K	Spaichingen	4/6	1329	2,623	1471	1354 - 10
Schmid,I	Leutkirch	4/7	1246	3,268	1311	1267 - 3
Shayegi,N	Schw.Gmünd	3,5/7	1292	2,661	1293	1249 - 8
Fritz,S	Biberach	3/7	1306	3,387	1251	1278 - 11
Link,E	Bad Wimpfen	3/7	1163	5,260	1111	1257 - 7
Wolf,T	SSF	2,5/7	1295	1,811	1184	1142 - 4
Neumeister,M	Biberach	2,5/7	1272	2,599	1149	1156 - 9
Klink,J	Bebenhausen	2/7	1228	3,373	1050	1139 - 11
Steiner,S	Sontheim	0/6	1267	0,782	590	887 - 8

Partien

IM Zbigniew Ksieski (2385) - Rasmus Debitsch (2000)

7. Stauffer-Open, Runde 2, 1995

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Nf3 Nf6 4.g3 Be7
5.Bg2 0-0 6.0-0 dxc4 7.Qc2 a6
8.Nbd2 b5 9.Ng5 Ra7 10.a4 bxa4
11.Nxc4 h6 12.Nh3 c5 13.Bf4 Bb7
14.Bxb7 Rxb7 15.dxc5 Bxc5
16.Rfd1 Qc8 17.Bxb8 Qxb8
18.Qxa4 Rc8 19.e3 Nd5 20.Rdc1
Rbc7 21.Qd1 Be7 22.b3 Bf6
23.Rxa6 Qb7 24.Ra5 Nc3 25.Qc2
Qf3 26.Re1 Ne4 27.Rb5 Nc3
28.Rb6 Nd5 29.Rb5 Nc3 30.Ra5

Ralf Müller (2270) - GM Philipp Schlosser (2515)

7. Stauffer-Open, Runde 3, 1995

1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 Qxd5 4.d4
Nf6 5.Nf3 Nc6 6.Be3 cxd4 7.cxd4
e6 8.Nc3 Qd6 9.Bd3 Be7 10.Rc1 0-0
11.0-0 Nb4 12.Bb1 b6 13.Nb5

Bg4 12.h3 Bh5 13.Qe2 Qd7 14.Re1
Rfe8 15.Bb2 Bf8 16.g4 Nxc4
17.hxg4 Qxg4+ 18.Kh2 Qf4+
19.Kh1 Qh6 20.Kg2 Qg6+ 21.Kf1
Bg4 22.Qe3 Be7 23.bxa5 Qh5 24.a6
h6 25.Bd5 Bg5 26.Bxc6 26...Bxe3
27.Rxe3 f5 28.exf5 Rf8 29.Ke2 Rb6
30.Bb7 Qxf5 31.a4 bxa4 32.Bc1
Qd7 33.Re4 Qf5 34.Re3 Qd7
35.Re4 Qf5 36.Rexa4 c6 37.Rxg4
.Qxg4 38.Ba3 e4 39.dxe4 Rxf3 1/2-1/2

Sascha Mareck (1995) - Mark Heidenfeld (2315)

7. Stauffer-Open, Runde 4, 1995

1.e4 e5 2.Nf3 Nc6 3.d4 exd4 4.Nxd4
Qh4 5.Nc3 Bb4 6.Ndb5 Qxe4+
7.Be2 Kd8 8.0-0 Bxc3 9.bxc3 Nf6
10.Re1 Re8 11.Ba3 a6 12.Nxc7

Frank Zeller (2350) - Matthias Strobel (2110)

7. Stauffer-Open, Runde 3, 1995

1.e4 e5 2.Nf3 Nc6 3.Bb5 Nf6 4.d3
d6 5.c3 Be7 6.Nbd2 0-0 7.0-0 Bd7
8.Ba4 Rb8 9.b4 b5 10.Bb3 a5 11.a3

Kxc7 13.Qd6+ Kd8 14.Bc5 Re7
15.Qg3 Re5 16.Bb6+ Ke7 17.f4 Re6
18.Bg4 Qg6 19.Bc5+ Kd8 20.Bb6+
Ke8 21.h3 Nxc4 22.hxc4 f5 23.Qd3
Qxg4 24.Qd6 Qh4 0-1

Oliver Blank (2150) - IM Josef Jurek (2285)
7. Stauffer-Open, Runde 4, 1995

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Nd2 Be7 4.c3 c5
5.Ngf3 Nf6 6.exd5 Nxd5 7.dxc5
Nd7 8.Bb5 0-0 9.c6 bxc6 10.Bxc6
Ba6 11.c4 Nb4 12.Bxa8 Nd3+
13.Kf1 Qxa8 14.Ne1 N7e5 15.Nxd3
Nxd3 16.Qe2 Rd8 17.b3 Bg5
18.Qg4 Bh6 19.f4 Nxc1 20.Rxc1
Rxd2 21.Rg1 Qe4 22.g3 Qd3+ 0-1

Sabahudin Hasecic (2320) - Roland Fritz (2335)

7. Stauffer-Open, Runde 4, 1995
1.d4 d6 2.c4 e5 3.Nc3 exd4 4.Qxd4
Nc6 5.Qd2 Nf6 6.b3 Be6 7.e4 a5
8.Bd3 a4 9.Nxa4 d5 10.exd5 Rxa4
11.Kf1 Bb4 12.Qc2 Ra6 13.dxc6
Rxc6 14.Nf3 0-0 15.Be3 Bc5
16.Ne5 Bxe3 17.Nxc6 bxc6 18.fxc3
Ng4 19.Re1 Qg5 20.Kg1 Rd8
21.Bf1 Bf5 22.Qe2 Be4 23.h4 Qf5
24.Rh3 h5 25.Rd1 Rxd1 26.Qxd1
Qf2+ 27.Kh1 Qxa2 28.Qd8+ Kh7
29.Qd4 f5 30.Rf3 Bxf3 0-1

Paul Held (2255) - Klaus Seeling (2095)

7. Stauffer-Open, Runde 5, 1995
1.e4 e6 2.d4 d5 3.Nc3 Bb4 4.e5 c5
5.a3 Bxc3+ 6.bxc3 Ne7 7.h4 Nbc6
8.h5 h6 9.Nf3 Qa5 10.Bd2 Qa4
11.Rh4 g5 12.hxc6 Nxc6 13.Rxh6
cxd4 14.Rxh8+ Nxc8 15.cxd4 Nxd4
16.Bd3 Nxf3+ 17.Qxf3 Qd4 18.Rb1
Qxe5+ 19.Kf1 Bd7 20.Rxb7 Be6
21.Rb1 Ng6 22.Re1 Qg7 23.Qg3
Bd7 24.Qd6 Ne7 25.Bb4 f6 26.c4
dxc4 27.Bxc4 e5 28.Rd1 Bc6 29.f3
a5 30.Bxa5 Qh6 31.Qd8+ .Rxd8
32.Rxd8# 1-0

Mark Heidenfeld (2315) - GM Juri Balashov (2505)

7. Stauffer-Open, Runde 6, 1995
1.e4 g6 2.d4 Bg7 3.c3 d6 4.f4 Nf6
5.Bd3 e5 6.Nf3 exd4 7.cxd4 c5
8.dxc5 Qa5+ 9.Nc3 Qxc5 10.Qe2 0-0
11.Be3 Qa5 12.0-0 Nc6 13.Kh1
Re8 14.Rad1 Bg4 15.Bb1 Rad8
16.Rd2 b5 17.h3 Be6 18.Nxb5 Bxa2
19.Rxd6 Bxb1 20.Rxb1 Nxe4
21.Rxd8 Qxd8 22.Kh2 Nf6 23.Nc3
Qb8 24.Re1 h6 25.Qc4 Rc8 26.Qb5
Qxb5 27.Nxb5 a6 28.Nc3 Rb8
29.Re2 Rd8 30.Rd2 Rxd2 31.Nxd2
Nd7 32.Na4 f5 33.Nb3 Kf7 34.Kg3

Ke7 35.Kf2 Kd6 36.Ke2 Kd5
37.Nd2 Nb4 38.Nc3+ Kc6 39.Nf3
Nd5 40.Nd1 Nf8 41.g3 Ne6 42.Kd3
Bf6 43.Bd4 Nc5+ 44.Kc4 Nb6+
45.Kc3 Nd5+ 46.Kc4 Nb6+ 47.Kc3
Nd5+ 1/2-1/2

GM Klaus Bischoff (2525) - Roland Fritz (2335)

7. Stauffer-Open, Runde 6, 1995
1.e4 g6 2.d4 Bg7 3.Nc3 d6 4.e4 Nf6
5.f3 c6 6.Nge2 a6 7.c5 Nbd7 8.cxd6
exd6 9.Bf4 Qe7 10.Qd2 b5 11.Rc1
Bb7 12.g4 Nb6 13.b3 h5 14.g5 Nfd7
15.Bg2 0-0 16.0-0 Rad8 17.Nd1 c5
18.d5 b4 19.Bg3 a5 20.f4 f5 21.Ne3
Ba6 22.exf5 Rde8 23.Bf2 Bxe2
24.f6 .Nxf6 25.gxf6 Bxf6 26.Qxe2
Bd4 27.Rce1 Rxf4 28.Kh1 Nd7
29.Bg1 Rxf1 30.Qxf1 Rf8 31.Qd3
Ne5 32.Qe4 Qg5 33.Rf1 Rxf1
34.Bxf1 Kg7 35.Bf2 Qf6 36.Kg2
Qg5+ 37.Kh1 Qf6 38.Bh4 Qf3+
39.Qxf3 Nxf3 40.Bf2 Nd2 41.Bd3
Kf6 42.Kg2 g5 43.h3 Bc3 44.Bg3
Be5 45.Be1 Bc3 46.Bxd2 Bxd2
47.Nc4 Bf4 48.Kf3 Bh2 49.Bh7 Bf4
50.Bg8 Kg7 51.Be6 Kf6 52.Ke4
Bg3 53.Nxa5 Bf4 54.Nc4 Bh2
55.Na5 Bf4 56.Nc6 Bg3 57.Bd7
Bh2 58.Be8 g4 59.Bxh5 gxh3
60.Bg4 1-0

Manfred Lenhardt (2150) - Frank Zeller (2350)

7. Stauffer-Open, Runde 6, 1995
1.e4 c5 2.Nf3 d6 3.d4 cxd4 4.Nxd4
Nf6 5.Nc3 Nc6 6.Bc4 e6 7.Bb3 a6
8.0-0 Na5 9.f4 b5 10.e5 dxe5
11.fxe5 Bc5 12.Be3 Nc6 13.exf6
Bxd4 14.Bxd4 Qxd4+ 15.Qxd4
Nxd4 16.fxc7 Rg8 17.Ne4 Ke7
18.Nf6 Rxg7 19.Rad1 Nxb3 20.cxb3
Rg6 21.Nh5 Bb7 22.Nf4 Rgg8 23.g3
Rac8 24.Rd2 Rgd8 25.Rfd1 Rxd2
26.Rxd2 e5 27.Ne2 b4 28.Kf2 f5
29.Ke3 Ke6 30.Kf2 h5 31.Ke3 h4
32.Kf2 Bd5 33.Ke3 Rc5 34.Kf2 Rc8
35.Ke3 a5 36.Kf2 Be4 37.Ke3 Bb1
38.a3 Ba2 39.axb4 axb4 40.Kf2
Bxb3 41.Ke3 Bd5 42.Kf2 Ra8
43.Ng1 Ra1 44.Nf3 Bxf3 45.Kxf3
h3 46.Ke3 Rg1 47.Kf3 e4+ 48.Ke3
b3 0-1

Karl Krieg (1760) - Wolfgang Rottner (1605)

7. Stauffer-Open, Runde 7, 1995
1.d4 d5 2.c4 c6 3.Nc3 Nf6 4.e3 Bf5
5.cxd5 cxd5 6.Bd3 Bxd3 7.Qxd3 a6
8.Nge2 e6 9.Bd2 Nc6 10.a3 Bd6
11.b4 0-0 12.f4 Ne7 13.h3 h6 14.g4
g6 15.Ng3 Kg7 16.0-0 Rh8 17.e4
dxe4 18.Ngxe4 Nfd5 19.Nc5 Qc7
20.N3e4 Nxf4 21.Nxd6 .Nxd3

22.Rxf7+ Kg8 23.Nxe6 Nf5
24.Rxc7 Rh7 25.Rxh7 Nxd6
26.Rg7+ 1-0

Frank Zeller (2350) - GM Valeri Beim (2540)

7. Stauffer-Open, Runde 9, 1995
1.e4 d6 2.d4 Nf6 3.f3 d5 4.e5 Ng8
Schwarz geht mit einem sehr unkonventionellen Aufbau frühzeitig eigenständige Wege. 5.Bd3 c5 6.c3 Nc6 7.Ne2 Qb6 8.dxc5 Qxc5 9.Bf4 e6 10.Na3 Sicherer wäre 10.Lg3, um den Bauern e5 mit f4 zu festigen. 10...Qa5 11.Nb5 a6 12.Nbd4 Qc7 13.Nxc6 Leider muß Weiß jetzt tauschen und das schwarze Zentrum stärken. 13...bxc6 14.Qc2 Ne7 15.c4 Ng6 16.cxd5 Weiß setzt alles auf eine Karte. 16...Nxf4 17.Nxf4 Qxe5+ 18.Be4 ! [18.Be2 Rb8 19.Nd3 Qxd5 mit schwarzem Mehrbauern] 18...Bb4+ 19.Kf1 Qxf4 20.Qxc6+ Ke7 21.Qxa8 Qe3 [21...Bd7 22.Qxh8 ?? (22.Qxa6 ! Kehr nach e2 zurück und behält eine Qualität mehr.) 22...Bb5+ Mit Matangriff] 22.g4 ! Wieder der einzige Zug. [22.g3 exd5 nebst Lh3] 22...Bc5 23.d6+ ! Nochmals der einzige Zug [23.Kg2 Qf2+ 24.Kh3 h5 25.g5 exd5+] 23...Kf6 24.Kg2 Qd2+ 25.Kh3 Qh6+ [25...h5 26.g5+ Qxg5 27.d7 mit weißen Gewinnchancen traute sich der Großmeister dann doch nicht.] 26.Kg2 Qd2+ 27.Kh3 1/2-1/2

Holger Namyslo (2300) - Micha Tscharotschki (2130)

7. Stauffer-Open, Runde 9, 1995
1.e4 e6 2.d4 d5 3.Nc3 Bb4 4.e5 c5
5.a3 Ba5 6.b4 cxd4 7.Qg4 Ne7
8.bxa5 dxc3 9.Qxg7 Rg8 10.Qxh7
Qxa5 11.f4 Nbc6 12.Nf3 Bd7
13.Ng5 Rf8 14.Rb1 15.Nxf7 Rxf7
16.Qxf7 Be8 17.Qxe6+ Bd7 18.Qf6
Bf5 19.Be2 Qc5 20.Bd3 Bxd3
21.cxd3 Nd4 22.Nef5 23.Kh1 Rf8
24.Qg6 c2 25.Rb2 Qc3 26.Qh7 Nb3
27.Rxb3 Qxb3 28.Qh3 Kb8 29.g4
Nd4 30.f5 Ne2 31.Qe3 Nxc1
32.Rxc1 Rc8 33.e6 Qxa3 34.f6 d4
35.Qf4+ Ka8 36.e7 Qxd3 37.f7
Qd1+ 38.Qf1 Qxf1+ 39.Rxf1 1

Franz Kraus - Martin Miller

1. Senioren Stauffer-Open, Runde 2, 1995 1.e4 d6 2.d4 Nf6 3.Nc3 g6 4.f4 Bg7 5.Nf3 0'960 6.Be2 c5 7.0'960 cxd4 8.Nxd4 Nc6 9.Nb3 a5 10.a4 Be6 11.Nd2 Nd4 12.Nc4 Nxe2+ 13.Qxe2 Rc8 14.Ne3 Qb6 15.Kh1 Rxc3 16.bxc3 Nxe4 17.Qb5

Qxb5 18.axb5 Bxc3 19.Ra3 f5
20.Rf3 Rc8 21.Ra4 d5 22.Ba3 Kf7
23.Nd1 Bd2 24.Ne3 b6 25.Rd4 Bc3
26.Rxd5 Bxd5 27.Nxd5 Rd8
28.Nxc3 Nxc3 29.h4 Nxb5 30.Bb2
Nd6 31.Rc3 b5 32.Rd3 Rc8 33.c3 a4
34.Ba3 Nc4 35.Bb4 a3 36.Rd7 Ra8
37.Rxe7+ Kg8 38.Re1 a2 39.Ra1
Nd2 40.c4 Nb3

Christo Papapostolou - Dieter Marzluf

1. Seniorenenen, Runde 2, 1995
1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.Qg4 h5
5.Qg3 cxd4 6.Nf3 Nc6 7.Bd3 Nge7
8.0-0 Nf5 9.Bxf5 exf5 10.h4 Be6
11.a3 Qc7 12.b4 a6 13.Bf4 g6
14.Re1 Qb6 15.Nbd2 Be7 16.Ng5
Nd8 17.Nb3 Kd7 18.Nf3 Nc6
19.Bg5 Rhe8 20.Qf4 Bxg5 21.Nxg5
Rac8 22.Ne5+ Kc7 23.Nxf7 Re7
24.Nd6 Rb8 25.Na4 Qa7 26.b5 Na5
27.b6+ 1-0

Paul Held (2255) - GM Romuald Mainka (2485)

7. Stauffer-Open, Runde 3, 1995
1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 Qxd5 4.d4
Nf6 5.Nf3 Bg4 6.Be2 e6 7.0-0 Nc6
8.Be3 cxd4 9.cxd4 Be7 10.Nc3 Qd6
11.Qb3 0-0 12.a3 Rfd8 13.Rfd1 Nd5
14.Rac1 Nxc3 15.Rxc3 Rab8 16.h3
Bh5 17.Rc5 Bg6 18.d5 exd5
19.Rcxd5 Qc7 20.Qc4 Rxd5
21.Rxd5 Rd8 22.Nd4 Rxd5 23.Qxd5
Nxd4 24.Qxd4 b6 25.Qc4 Qxc4
26.Bxc4 Bf6 27.b3 1/2 (38.) 1/2-1/2

IM Roland Schmalz (2450) - Josef Gheng (2210)

7. Stauffer-Open, Runde 3, 1995
1.e4 c5 2.Nf3 d6 3.d4 cxd4 4.Nxd4
Nf6 5.Nc3 g6 6.Be2 Bg7 7.0-0 0-0
8.Nb3 Nc6 9.Re1 Bd7 10.Bf1 Rc8
11.Nd5 Ne8 12.c3 e6 13.Ne3 f5
14.exf5 gxf5 15.Nc2 Kh8 16.g3 Ne5
17.Nbd4 Qf6 18.Bg2 Nc6 19.f4
Nxd4 20.Nxd4 e5 21.Nf3 e4 22.Nd4
d5 23.Qb3 Bc6 24.Be3 Rf7 25.Nc2
a5 26.Rad1 Nd6 27.Bd4 Qe7
28.Bxg7+ Kxg7 29.Ne3 Qe6 30.Qb6
a4 31.Bf1 Ne8 32.Qd4+ Kg8 33.c4
Qg6 34.cxd5 Bd7 35.Rc1 Rxc1
36.Rxc1 h5 37.Nc4 Rg7 38.Ne5
Qd6 39.Nxd7 Qxd7 40.Rc3 Nd6
41.Qf6 Kh7 42.Be2 b5 43.Rc6 Rg6
44.Qh4 Qg7 45.Kf1 a3 46.bxa3
Qa1+ 47.Kg2 Qxa2 48.Rc7+ Nf7
49.Qxh5+ Kg7 50.Rd7 Rf6 51.Kf2
Kg8 52.Kf1 Qa1+ 53.Kg2 Qa2
54.Kg1 Qxa3 55.Bf1 Qc5+ 56.Kh1
b4 1/2-1/2

Letzte Nachrichten

Saison 95/96 Auslosung und Termine:

Oberliga: 1) HP Böblng, 2) SSF 2, 3) Gmünd 1, 4) Schmidn/Ca 1, 5) Marbach 1; 6) Post Ulm 1, 7) Ditzingen 1, 8) Tübingen 2, 9) Langenau 10) Pfullingen.

Verbandsliga Nord: 1) Herrenberg, 2) Heidenheim, 3) Wolfbusch, 4) Kornwestheim, 5) Schmidn/Ca., 6) Marbach 2, 7) Aalen, 8) Tamm 1, 9) Grunbach, 10) Schw. Hall.

Verbandsliga Süd: 1) Rechenbach, 2) Donzdorf, 3) WD Ulm, 4) Markdorf, 5) Kirchheim 1, 6) Lindenberg, 7) Ravensburg, 8) Biberach, 9) Tuttlingen, 10) Ebersbach.

Termine für die Oberliga und die Verbandsligen:

24.9., 15.10., 12.11., 3.12. 1995; 14.1., 4.2., 3.3., 24.3., 21.4. 1996.

Verbandsspielfreie Wochenenden: 7./8.Okt, 18./19.Nov., 1995

17./18. Febr.; 30./31.März; 27./28. April; 25./26. Mai; 8./9. Juni 1996

Offene Stuttgarter Schnellschachmeisterschaft 95

Ausrichter: SSF 1879 (sorgt für Bewirtung während des Turniers).

Ort: Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt in Stuttgart-Ost, Ostendstr. 77/1, 1. OG, Linie 4, Bus 42, Haltestelle Ostendplatz, Pp hinter Gebäude

Modus: 9 Rd. CH-System, 15 Min. pro Spieler u. Partie. Computer-Auslosung, FIDE-Schnellschachregeln, Schreibpflicht entfällt. TN-Zahl auf 80 begrenzt.

Termin: Sonntag, 25.6.95, Beginn 11 Uhr. Mittagspause nach 4 Runden. Siegerehrung gegen 17 Uhr.

Startgeld: Erw. 40 DM, Jugendl. bis 18 J. 30 DM. Das Startgeld ist am Spieltag bis spätestens 10.30 Uhr in bar zu entrichten.

Preise: 400 / 300 / 200 / 150 / 100 / 50 DM. Bester Senior (ab 60 J.), bester Jug. U18, bester DWZ <1900, bester DWZ <1700 je 100 DM. Bei weniger als 80 TN können Preise nach unten angepaßt werden. Doppelpreise sind nicht möglich, Sonderpreise gelten ab mind. 3 TN je Gruppe. Zusätzlich werden die SSF 1879 noch Sachpreise stiften.

• Tel. Voranmeldungen: Ab 7. Juni bei H.Mauch, Tel: 0711-743563 (ab 18 Uhr). Meldeschluß am Spieltag bis 10:30. Bei mehr als 80 Spielern entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Turnierleitg: Gerd Lorscheid, Tel: 07031 / 277389

H.Mauch.

Pressemitteilung zur sofortigen weltweiten Veröffentlichung

Budapest, 20. April: Der Welt-Schach-Champion **Bobby Fischer** hat heute folgende Erklärung bezüglich eines Schachprogramms, das illegal seinen Namen trägt, herausgegeben:

Ich, Bobby Fischer, verurteile auf das schärfste die ungesetzlichen und kriminellen Aktionen der US Firmen Times Mirror, Learning International, Bookup, Mission Studios, ebenso alle Personen, die mit der Produktion, Verteilung oder dem Verkauf der CD ROM „Bobby Fischer Teaches Chess“, der Diskette „Bobby Fischer Teaches Chess“, des „Apple“-Computerprogramms „Bobby Fischer Teaches Chess“ oder irgendwelcher noch unbekannter „Bobby Fischer Teaches Chess“ Computerprogramme befaßt sind. Diese Computer Software Programme wurden ohne irgendwelche vertraglichen oder legalen Grundlagen produziert, ohne meine Erlaubnis, meine Zustimmung oder Kooperation und gegen meine ausdrücklichen Wünsche. Lediglich das Buch „Bobby Fischer Teaches Chess“ ist legal und ursprünglich. Alle sogenannten „Bobby Fischer Teaches Chess“ Computersoftware-Programme sind gefälscht, illegal und betrügerisch, und ich bitte Sie dringend, sie zu boykottieren.

Ich füge eine Fotografie meines 13seitigen Buch-Kontraks vom 21. Oktober 1965 mit der Firma Basic Systems, Inc., der Vorgänger-Firma von Learning International Inc., bei. Dieser Buch-Kontrakt erwähnt keine Computerprogramme oder irgendwelche Medien, die Computerprogramme mit einschließen.

Weiter sagt der Kontrakt aus, daß alle Rechte, die nicht durch diesen Vertrag gedeckt sind, das Eigentum von Bobby Fischer bleiben.

Falls die US Regierung, mit einem glasklaren Beweis eines kriminellen Betrugs in ihren Händen, versäumt, in den nächsten Tagen gegen die Verantwortlichen dieses Verbrechens vorzugehen oder die Spur dieser Verbrechen zu verfolgen, muß angenommen werden, daß die US Regierung mit ihnen konspiziert.

Kontaktperson: János Rigó, Tel.: 00361-2914121, Fax -2902804

AGREEMENT made as of this 21st day of October, 1965, by and between **BASIC SYSTEMS, INC.**, a New York corporation of 880 Third Avenue, New York, N.Y. („BSI“) and **ROBERT J. FISCHER** residing at 560 Lincoln Place, Brooklyn, New York („Fischer“)

WITNESSETH:

WHEREAS, Fischer is a professional chess player, well-known for his skill and expertise; and WHEREAS, BSI is desirous of publishing a work in programmed instructional form, provisionally entitled „**BOBBY FISCHER TEACHES CHESS**“, designed to teach chess techniques (the „Work“); and WHEREAS, BSI seeks to use Fischer's name and likeness in connection with the sale and marketing of the Work; and

WHEREAS, BSI and Fischer have agreed upon the terms pursuant to which BSI may use Fischer's name and likeness in connection with the sale and marketing of the Work and desire to confirm their agreement in writing.

NOW THEREFORE, in consideration of the premises hereinafter set forth, the parties hereto agree as follows:

1. Grant of Exclusive Rights. Fischer hereby confirms the grant to BSI of the sole and exclusive license subject to the provisions of paragraph „6“ to use Fischer's name as co-author and to otherwise use Fischer's name and likeness in connection with the publication and sale of the Work in such forms and formats as are hereinafter provided and in every language throughout the world (the „Fischer License“). The license granted to BSI includes the use and exercise of the Fischer License in connection with:

a) The printing publication and sale of, and the license to others of the rights to print, publish

and sell, the Work in book form in all languages throughout the world.

b) The license to publish the Work by Book clubs.

c) The publication of or the license to others to publish the Work in textbook form for distribution or to use in educational institutions.

d) The inclusion of and the license to others to include, the Work, in whole or in part, in anthologies, and the publication of and the license to others to publish adaptations, selections, digest, abridgments and condensations of the Work.

e) The publication of and the license to others to publish in magazines selections from, parts of, and photographs and illustrations from, the Work.

f) The publication, reproduction and provision of and the license to others to publish, reproduce and provide, the Work through materials for the blind, microfilm and microprint.

All subsidiary and other rights not specially granted by Fischer to BSI shall remain the property of Fischer.

2. Copyright. BSI shall copyright the Work in its own name or, in its sole discretion, in the names of Stuart Margulies („Margulies“), Educational Design, Inc. („EDI“), and Fischer jointly, in the United States, in compliance with the Universal Copyright Convention, and may secure renewals and extensions of such copyright for such periods of time as the law may permit. Fischer agrees at the request of BSI to do everything necessary or appropriate, including the execution of any and all instruments, to secure for BSI the rights to the copyright covering the Work and any renewal thereto, and to further confirm in BSI the rights granted to it.

3. Publications. BSI agrees to publish the Work at its own expense on or before July 1, 1966 subject to the receipt of all approvals from all parties from whom approvals are necessary by February 28, 1966 but in no event later than September 1, 1966. Publication shall take place in such style and manner (subject, nevertheless, to paragraph „6“) and the Work shall be offered for sale at such price as BSI shall determine.

4. Representations and Warranties; Indemnities

A. Fischer represents and warrants to BSI: (i) That he has the full power and authority to make this agreement and to grant the license to BSI granted hereunder, and (ii) that he has made no grant in conflict with, or in derogation of, the license to BSI granted hereunder.

B. Fischer agrees to indemnify and hold BSI harmless against any loss, damage, cost or expense (exclusive of counsel fees) arising out of any suit, claim or demand which may be brought or made against BSI by reason of the alleged violation by Fischer of any of the representations and warranties made by him contained in this agreement. In the event of any suit, claim or demand brought against BSI as provide herein, BSI shall have the right, to defend the same through counsel of its own choosing and BSI shall promptly notify Fischer of any such suit, claim or demand. BSI may withhold payments otherwise due to Fischer in the event the representations and warranties made herein by Fischer are claimed to be involved in any such suit, claim or demand and may draw on such sums to defray the expenses of such suit, claim or demand.

C. BSI agrees to indemnify and hold Fischer harmless against any loss, damage, cost or expense arising out of any suit, claim or demand which may be brought or made against BSI by reason of the publication of the Work by BSI except if such suit, claim or demand relates to material contained in the Work supplied by Fischer. Fischer shall notify BSI promptly after receiving knowledge of any such suit, claim or demand against him and BSI shall have the right to defend such claim on Fischer's behalf. Fischer shall have the right to join in any such litigation at his own cost and expense.

5. Royalties.

A. BSI shall pay to Fischer royalties as follows: (i) 6% of the net sales of the Work (gross sales, less returns and non-advertising allowances) and (ii) 25% of the revenues received by BSI from sublicensing to others any of the rights to or in connection with, the Work licensed to BSI by Fischer.

B. Fischer acknowledges that he has received from BSI, to be deemed as advance against royalties to be paid hereunder, the following: (i) \$ 1,000 in connection with a prior agreement dated November 1, 1962 between Licensing Corporation of America for and on behalf of Fischer and Stuart Margulies, and (ii) \$ 1,000 by check, subject to collection upon the execution of this agreement.

C. No royalties shall be paid by BSI upon copies of the Work distributed free or copies of the Work distributed at a discount from BSI's trade or wholesale price. Fischer shall receive no royalties on any disposition of the Work in connection with which he has refused to license the use of his name (as co-author and otherwise) and likeness.

6. Fischer Approval of Manuscript; Changes and Corrections Fischer shall have the right to approve the text of the Work. BSI acknowledges that it has received the manuscript of the Work and Fischer agrees that the Work is, as of the date hereof, in final draft form. BSI shall supply Fischer with one set of galley and page proofs which proofs should be returned to BSI with Fischer's corrections within 72 hours of receipt thereof. All changes which BSI desires to make in the material approved or supplied by Fischer shall be submitted to Fischer for his approval, which approval shall not unreasonably be withheld. If Fischer does not respond within 72 hours of the submission of such BSI changes or of galley or page proofs, he shall be deemed to have approved such changes and proofs. If, in the correction of galley and page proofs changes are requested by Fischer, in material previously approved or supplied by Fischer, Fischer agrees that the cost of such changes in excess of 15% of the original cost of compositions may be charged against any royalties due under this agreement. Fischer agrees to cooperate to expedite consideration of changes and prompt publication of the Work.

7. Credits:

A. The following credits and acknowledgments are to be contained on the Work in the manner indicated:

(i) Stuart Margulies of Basic Systems, Inc. and Donn Mosenfelder of EDI are to be credited as co-authors of the Work with Fischer

(ii) Messrs. Leslie H. Ault, Michael Valvo and Raymond Weinstein shall be acknowledged as having contributed to the Work.

(iii) Fischer agrees that his name, likeness and biographical and other material referring to him (Fischer) may be used in connection with the advertising, promotion and sale of the Work as BSI may determine, such use to be only with Fischer's prior written consent which shall not unreasonably be withheld. Fischer shall have 72 hours to approve such use after submission of a description or the proposed form thereof to him and failure by Fischer to respond shall be deemed approval of the matter submitted.

B. Except for such references as BSI may make to itself, no credits or acknowledgments other than as described hereinabove shall be given without the Approval of Fischer, which approval shall not be unreasonably withheld.

8. Fischer's Assistance in Promotion. Fischer agrees to cooperate with BSI in advertising and promoting the Work and agrees to use his best efforts to make himself available upon reasonable notice at reasonable times in connection with the sale and promotion of the Work.

9. Royalty Statement, Examination of BSI's Books.

A. BSI shall render to Fischer semi-annual statements of account as of June 30 and December 31 of each year and agrees to deliver such statements by mail no later than the October 1st and April 1st following, together with check in payment of the amounts due. Should Fischer receive an overpayment of royalties (for example, arising from copies reported sold but subsequently returned) BSI may deduct such overpayment from any further sums due Fischer.

B. Fischer, or his duly authorized representative, may upon written request, at reasonable times and upon reasonable notice examine BSI's books of account insofar as they relate to the Work.

10. Agreement of Fischer With Respect to Material Similar to the Work.

A. So long as any edition of the Work is in print:

(i) Fischer agrees that he will not, without the written permission of BSI, publish or permit to be published any material based on the material contained in the Work.

(ii) Fischer agrees not to permit his name or likeness to be used in connection with any work in programmed instructional form for chess instruction

B. Fischer agrees, for the period terminating December 31, 1966, not to permit his name or likeness to be used in connection with any book, literary work, game or device designed to provide instruction in the game of chess whether or not such book, literary work, game or device is in programmed form or makes use of the techniques associated with programmed instruction except that (i) Fischer may write articles for newspapers or magazines but not presenting, or in connection with, programmed instructional material designed for chess instructions; (ii) Fischer may provide for the publication of a Work tentatively entitled „Bobby Fischer's Best Games of Chess“ in accordance with an agreement between Fischer and Simon & Schuster, Inc. dated June 23, 1965 and (iii) Fischer may license the use of his name and likeness in connection with the advertising and sale of a chess set and instructional material now or formerly marketed under the name entitled „Auto-Chess“ pursuant to a contract between Fischer and Milton Bradley Company dated as of December 31, 1965 and a letter agreement among BSI, Fischer

and Milton Bradley Company dated February 10, 1966.

C. BSI agrees that should Stuart Margulies, one of the authors of the Work compose or cause to be composed a new work in programmed instructional form designed to teach chess, (the „New Work“) BSI, in connection with the publication and sale of the New Work, will offer to Fischer the right to be designated co-author and to render the services similar to those rendered, and to be rendered, by Fischer in connection with the Work, all upon the terms and conditions (except for reference to Donn Mosenfelder or to Educational Design, Inc.) as are contained in this agreement. Such offer shall be made to Fischer by supplying to Fischer either a copy of the manuscript of the New Work or a detailed description thereof and Fischer shall have forty-five (45) days to respond thereto. In the absence of acceptance by Fischer of said offer, BSI shall be free to publish the New Work without hindrance or restriction and Fischer shall have no rights in or with respect to the New Work.

11. Copyright Infringement. If the copyright in the Work shall be infringed, BSI may, at its own cost and expense, take such legal action in its own name or in the name of others, including Fischer, as may be required or appropriate to restrain such infringement or to seek damages or an accounting therefor, but BSI shall not be obligated to bring such action. If BSI does bring such action and is successful in recovering any monetary sums as compensatory damages or by way of an accounting for profits, BSI shall after deducting all costs and expenses incurred by it in connection with such law suit pay 6% of the remainder to Fischer.

12. Failure to Publish; Discontinuation of The Work. In the event that any of the following events occur (a) BSI does not publish the Work within the time limited therefor, or (b) BSI notifies Fischer in writing, that it intends to discontinue publication of all the editions of the Work published by it, or (c) if the Work is no longer in print or being offered for sale in any form, and BSI does not cause the work to be actively offered for sale within six months after written notice from any of the other parties hereto, then the Work and all rights therein shall revert to Margulies, EDI and Fischer jointly, but EDI and Margulies shall together, have the sole right to determine the use to be made of the Work, subject to Fischer's right to approve the use of his name or likeness in connection therewith. Should Fischer fail or refuse to so approve, he shall have no further interest in the Work.

13. Free Copies; Purchases:

BSI shall present to Fischer three free copies of the first edition of the Work published by it and Fischer shall have the right to purchase additional copies of any edition of the Work published by BSI for his own use and/or for resale at BSI's regular trade discount from the catalog retail price of the Work.

14. Bankruptcy or Insolvency of BSI: If (a) a petition in bankruptcy is filed by BSI or (b) a petition in bankruptcy is filed against BSI and BSI is finally adjudicated a bankrupt pursuant thereto, or (c) BSI makes an assignment for the benefit of creditors, this agreement shall terminate and the rights herein granted shall revert to Margulies, EDI and Fischer jointly, but EDI and Margulies shall, together have the sole right to determine the use to be made of the Work subject to the provisions of Paragraph 12. Any sublicense granted hereunder shall continue in accordance with its terms.

15. Notices. All notices to be given hereunder by BSI or Fischer shall be in writing and shall be sent by mail to the other party concerned, at its or his address as given in this agreement, unless said address is changed by a notice in writing to the other party hereto.

16. Governing Law. This agreement shall be construed in accordance with the law of the State of New York.

17. Binding Effect of Agreement. This agreement shall be binding upon and inure to the benefit of the executors, administrators and assigns of Fischer and upon and to the successors and assigns of BSI.

18. Previous Agreements Superseded; Waivers. This agreement supersedes all other agreements previously executed between the parties hereto relating to the Work. No waiver modification or change of any term or condition of this agreement shall be valid unless in writing and signed by the party to be charged therewith. No waiver of any term or condition of this agreement, or of any part thereof, shall be deemed a waiver of any other term or condition of this agreement or of any part thereof.

IN WITNESS WHEREOF, the parties hereto have duly executed this agreement, as of the day and year first above written.

BASIC SYSTEMS, INC. by
Robert Fischer



Präsident: Eberhard Beikert, In den Brückengärten 3, 68519 Viernheim, ☎ 06204/71919, Fax /3998
Vizepräsidenten: Helge Pollmann, Gartenstraße 35a, 76706 Deutenheim, ☎/Fax 07255/1233
Christof Herbrechtsmeier, Grötzingler Straße 25, 76227 Karlsruhe, ☎ 0721/407643
Schatzmeister: W.Finkbeiner, F.-Allgaier-Straße 10, 76287 Rheinstetten, ☎ 07242/4307
Schriftführer+Paßstelle: Jürgen Dammann, PF 100241, 69442 Weinheim, ☎ 06201/64899, Fax /68594
Turnierleiter: K.-H.Saffran, Mundenhoferweg 1a, 79224 Umkirch, ☎ 07665/9905-8 Fax -9
Damen: Ursula Wasnetsky, Rosenstraße 60, 68535 Neu-Edingen, ☎ 0621/478186
Wertungsreferent: Hans Neubauer, Talstraße 165, 69198 Schriesheim, ☎ 06203/68899
Ausbildung: Manfred Bauer, Postfach 410105, 76201 Karlsruhe
Schulschach: Reiner Kurt, Stellwaldstraße 6, 78126 Königfeld, ☎ 07725/3304
Referent für Sportbundangelegenheiten:
 Siegfried Stolle, Bruchsaler Straße 43, 76694 Forst, ☎/Fax 07251/86237

Turnierleiter Pokal und Blitzturniere:
 Roland Burkart, Robert-Koch-Straße 70, 77815 Bühl, ☎ 07223/81662
Referent für Leistungssport:
 Christian Bossert, Am Winkel 8, 76477 Elchesheim-Iltingen, ☎ 07245/89233, Fax /3621
Seniorenbeauftragter: Leonhard Hanke, Rheinauer Ring 44, 68219 Mannheim, ☎ 0621/894794
Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:
 Gerald Schendel, Wieslocher Straße 1, 69234 Dielheim, ☎ 06222/75923
1.Vors.Jugend: Lars Balzer, Gymnasiumstraße 2, 76227 Karlsruhe, ☎ 0721/496773
2.Vors.Jugend: Gottfried Sahn, Josef-Kraus-Straße 19, 76227 Karlsruhe, ☎ 0721/407701
Pressereferent Jugend: Marcus Keller, Fichtestraße 20, 69126 Heidelberg, ☎ 06221/373654

**REDAKTION: ROCHADE EUROPA, Vogelsbergstraße 21
 63477 Maintal, ☎ (0 61 81) 94 10 01, Fax 4 77 91 oder 94 10 05**

Redaktionsschluß für Heft 07/95: Samstag, 24. Juni 1995

Ausschreibung der Ausbildung zum Nationalen Schiedsrichter des DSB

Termin: Freitag, 22.9. - Sonntag, 24.9.95, Hotel-Restaurant Hirsch, 76207 Karlsbad-Auerbach, Hailerstr. 4, ☎ 07202/8954, Fax: 07202/7112

Ausbildung: Die Ausbildung zum Nationalen Schiedsrichter erfolgt mit abschließender schriftlicher und mündlicher Prüfung. Sie umfaßt 16 Unterrichtseinheiten.

Ausbildungsthemen sind: 1. Regelkunde, FIDE-Regeln, 2. Die Turnierordnung des Deutschen Schachbundes, 3. Die Turnierordnung des BSV im Vergleich zu den FIDE-Regeln und zur Turnierordnung des DSB, 5. Proteste und Verfahrensfragen, 6. Fälle aus der Praxis.

Voraussetzungen: - Bestandene Prüfung zum Regionalen Schiedsrichter (Landesschiedsrichter), mindestens vor zwei Jahren durchgeführt, bzw. eine gleichwertige Ausbildung; - danach Einsatz bei mindestens drei Turnieren auf Landes- oder Bundesebene und bei entsprechenden Mannschaftskämpfen; - Der Bewerber muß mindestens 21 Jahre alt sein.

Prüfung: Die Prüfung umfaßt zwei Stunden. In der schriftlichen Prüfung sollen Entscheidungen getroffen und diese begründet werden. In der mündlichen Prüfung müssen Fragen aus der Turnierpraxis beantwortet werden. Über die bestandene Prüfung erhält der Bewerber einen Ausweis, der von der DSB-Schiedsrichterkommission ausgestellt wird.

Zeitplan: Freitag, 22.9.95: bis 17.30 Uhr Ankunft, danach um 18 Uhr Abendessen; 19-22 Uhr Tagung; Samstag, 23.9.95: 8 Uhr Frühstück, danach bis 12 Uhr Tagung, 12.30 Uhr Mittagessen, danach bis 18 Uhr Tagung, 18.30 Uhr Abendessen, danach bis 21 Uhr Tagung; Sonntag, 24.9.95: 8 Uhr Frühstück, danach ab 9 Uhr Prüfung bis 11.30 Uhr, 12.30 Uhr Mittagessen, danach Abschluß

Meldungen: Schriftlich bis spätestens 1.9.95 an den LTL Karl-Heinz Saffran (Adresse s.o.). Anfang September erhalten dann alle Teilnehmer eine Teilnehmerliste mit Fahrhinweisen für Pkw und Bahn

Leitung/Referenten: Helmut Nöttger, Sportdirektor i.R., ☎ 0521/65942; Karl-Heinz Saffran, LTL des BSV, ☎ 07665/99058; voraussichtlich mit Konrad Neupert, intern. Schiedsrichter; **Organisationsleitung:** Sportbundreferent Siegfried Stolle, ☎ 07251/86237

Meldegebühr/Kosten: Die Meldegebühr für die Teilnehmer beträgt je DM 50,-. Die Kosten für die Übernachtung übernimmt der BSV. Ihre Fahrkosten übernehmen die Teilnehmer selbst. **Karl-Heinz Saffran**

Der Sportbundreferent informiert

Teilnehmer am C-Trainer-Fortbildungslehrgang

Jürgen Bell, Bernd Breidohr, Harald Engelhardt, Helge Pollmann, Stefan Seltenreich, Nikolaus Szeicht, Bernhard Till, Siegfried Stolle, Lars Balzer, Matthias Stahlhut, Willi Lewandrowski, Achim Lehmann-Riekert, Wolfgang Neidhardt, Thomas Weber und Gustav Döttling

Teilnehmer für C-Trainer-Lehrgänge:

Thomas Mußler, Christian Melzer, Oliver Wiegand, Carsten Gogollok, Max Markowitz, Eberhard Schaal, Matthias Hartmann, Jens Kürten, Max Scherer, Franz Bolz, Helmut Majewski, Arthur Garcia, Roland Streit, Alexander Angele, Christian Ketterer, Hartmut Kabelitz und Daniel Bischoff.

Lehrgänge des Badischen Schachverbandes:

# 189 C-Trainer-Grundausbildung:	29.05.-02.06.95 Schöneck
# 418 C-Trainer-Aufbaulehrgang	30.10.-03.11.95 Schöneck
1996 C-Trainer-Prüfungslehrgang	19.02.-23.02.96 Schöneck
# 269 Landesschiedsrichter	30.06.-02.07.95 Schöneck
Nationaler Schiedsrichter	22.09.-24.09.95 Karlsbad
# 407 B-Trainer	23.10.-27.10.95 Schöneck
B-Trainer	08.09.-10.09.95 Ruit
# 314x Führungsseminar-Leistungssport	01.09.-03.09.95 Schöneck
# 397 Führungs-Öffentlichkeitsarbeit	20.10.-22.10.95 Schöneck

Kreisfachwarte „Schach“ des Badischen Schachverbandes

Sportkreis Heidelberg: Gerald Schendel, 69234 Dielheim, Wieslocher Str. 1, ☎ 06222/75923, Telefax: 06222/74038

Sportkreis Pforzheim: Klaus Hügel, 75334 Straubenhardt, Schauinsland 10, ☎ 07082/60968

Sportkreis Mannheim: Günter Banze, 68259 Mannheim, Hans-Schüler-Weg 3, ☎ 0621/797929

Sportkreis Buchen: Siegfried Rötteler, 74706 Osterburken, Eichenweg 9, ☎ 06291/8695

Sportkreis Tauberbischofsheim: Rechtsanwalt Rüdiger A. Paul, 97941 TBB, Liobastr. 19, ☎ 09341/1563 p; 09341/3316 d

Sportkreis Mosbach: Dieter Mosthaf, 74821 Mosbach, Adolf-Kolping-Str. 9, ☎ 06261/17105

Sportkreise Karlsruhe und Bruchsal: Siegfried Stolle, 76694 Forst, Bruchsaler Str. 43, ☎ und Fax 07251/86237 (Sportbundreferent des BSV)

Sportkreise Sinsheim: Dietrich Laber, 74889 Sinsheim, Steinsfurter Str. 73, ☎ 07261/5564

Stellenbeschreibung Kreisfachwart „Schach“

Einsatz: Der Einsatz erfolgt in den jeweiligen Sportkreisen. Die Fachwarte werden auf den Schachbezirksversammlungen gewählt und dem Sportkreisesvorsitzenden, dem Sportbund und dem Referenten für Sportbundangelegenheiten des BSV mitgeteilt. Sie gehören dem erw. Sportkreisvorstand an. Sie haben hier volles Stimmrecht und vertreten die im Schachbezirk vorhandenen Vereine. Für Südbaden gibt es keine Fachwarte, da der Schachverband Mitglied im Sportbund ist!!

Wissensgebiete: Satzung des Bad. Sportbundes, Ehrungen auf Kreisebene, Richtlinien zur jährlichen Bestandserhebung, Sportversicherung, Sportförderung und Zuschußwesen, Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Sport. Kooperation Schule / Verein. Rechtsfragen, Vereinsrecht, Satzungen und Vereinsbesteuerung.

Aufgaben: Teilnahme an Sitzungen des Kreisvorstandes sowie der Kreisfachtagung, Rundschreiben mit Terminhinweisen als Beilage zu den Rundschreiben im Schachbezirk (Lehrgänge des BSB, wie Vorsitzende, Kassenswart, Übungsleiter), Meisterehrungen bei Schachveranstaltungen der Bezirke für Schachsportler, Ansprechpartner für Talentsichtung sowie ÜL-Kurse, Überprüfung der jährlichen Bestandserhebungen mit den Meldungen an den Bad. Schachverband, Weitermeldung bei Änderung von ÜL / C-Trainer - Adressen sowie Änderungen bei Postanschriften der Vereine, Kontrolle - ob alle Vereine „Sport in Baden“ erhalten (Adressenänderung beachten), Weiterleitung von Post auf Kreisebene an den Sportbundreferenten des Bad. Schachverbandes, Hilfe bei Abrechnungen - wie Übungsleiter, Bestandserhebung, Kooperation Schule / Verein und Zuschuß Spielmaterialien. **Siegfried Stolle**

Entscheidungen des Turniergerichts

Bernd Breidohr, Kolberger Straße 21c, 76139 Karlsruhe, ☎ 0721/681952

Turniergericht:

An: Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V., Herrn Klaus-Dieter Schulz, Michael-Pacher-Weg 8, 76149 Karlsruhe

Betreff: Ihr Einspruch vom 6.4.95 gg. die Entscheidung des LTL Karl-Heinz Saffran vom 9.5.95

Sachverhalt: Zum Mannschaftskampf Eppingen II - KSF I am 26.3.95 traf die Mannschaft von KSF I um 10.10 h im Spiellokal ein. Der Kampfbeginn war auf 9.00 h festgesetzt. Dieser Sachverhalt ist unstrittig.

Entscheidung: Ihr o.g. Einspruch vom 6.4.95 wird kostenpflichtig abgelehnt.

Begründung: Im vorliegenden Fall war vom TG lediglich zu prüfen, ob ein „Nichtantreten“ gem. TO § 8.044 vorlag

Das TG vertrat hierzu einstimmig die Meinung, daß die Mannschaft von KSF I gem. TO § 8.044 nicht angetreten war. Demzufolge mußte der LTL zwangsläufig gem. TO § 8.062 in Verbindung mit § 05 der DO sowie §

05.A.5.a der DO das vorgeschriebene Bußgeld verhängen. Die Entscheidung des LTL war daher absolut korrekt. Die vorliegende Entscheidung ist endgültig. Die Frage, ob 1 bis 3 Spieler gem. TO § 7.022 verspätet angetreten und deren Partien damit verloren waren – die Mannschaft aber als mit 5 bis 7 Spielern angetreten galt – war hier nicht zu beurteilen.

Bernd Breidohr

Turnierleiter für Blitz und Pokal

Badischer Mannschaftspokal

1. Runde: SF Karlsruhe (Oberliga) spielfrei; Ladenburg (Verbandsliga) - Kirchheim (II. Bundesliga) 4,5:0x; Sandhausen (Landesliga) - Conweiler (Bereichsklasse) 5,5:2,5; Untergrombach (Oberliga) - Mühlacker (Bereichsklasse) 7,5:0,5; Heddeshaim (Landesliga) - Eppingen (II. BL) 1:7; Viernheim (II. BL) - Schwetzingen (Landesliga) 6,5:1,5; Steinsfurt (Landesliga) - SK Heidelberg (II. BL) 2,5:5,5; Handschuhsheim (Landesliga) - SK Durlach (Verbandsliga) 4,5:3,5; Bad Mergentheim (II. BL) - Calw (Verbandsliga) 4:4; Waldshut-Tiengen (Oberliga) - Villingen (Verbandsliga) 4:4; Caissa Rastatt (Landesliga) - Königfeld (Landesliga) 4,5:0x; Zell a.H. (Landesliga) - SW Freiburg (Bereichsklasse) 5,5:2,5; Münstertal (Landesliga) - Rheinfelden (Bereichsklasse) 7,5:0,5; Konstanz (Oberliga) - Oberkirch (Landesliga) 4,5:0x; Hörden (Verbandsliga) - Pfullendorf (Landesliga) 4,5:0x; Donaueschingen (Oberliga) - Kuppenheim (Verbandsl.) 2:6

Paarungen für die 2. Runde: SF Karlsruhe - Ladenburg; Viernheim - Handschuhsheim; Sandhausen - SK Heidelberg; Eppingen - Calw; Untergrombach - Caissa Rastatt; Konstanz - Zell a.H.; Kuppenheim - Villingen; Münstertal - Hörden.

Badischer Einzelpokal

Für die **Endrunde** haben sich folgende Spieler über die Bezirke **qualifiziert**: Michael Brunsch/Viernheim; Peter Hildenbrand/Leimen; Sebastian Schafranietz/Eppingen; Matthias Michael Müller/Mosbach; Igor Solomunovic/SF Karlsruhe; Dirk Heger/Ispringen; Alexander Krauth/ Bühlerthal; Hartmut Metz/Kuppenheim; Ralf Zimmermann/Zell; Gotthard Wirth/Offenburg; Michael Fehling/Freiburg 1887; Jens Nissen/Müllheim; Udo Düssel/Rheinfelden; Jörg Pape/Donaueschingen; Peter Cerff/Villingen und Michael Schmid/Konstanz.

Die Endrunde findet vom **15.-18.6.95** im Gasthof „Engel“ in Bühl-Oberbruch statt. Gespielt wird im K.O.-System.

Roland Burkart

Mannschaftskämpfe

Oberliga Baden, 9. Runde:

Freiburg 1887 - Heidelberg II 5½:2½

Löffler - Mack 1x; Zelic - Nonnenmacher ½; Fehling - Kungel ½; Scherer - Marx 1; Trabert - Kurz 1; Berberich - Gscheidlen ½; Thoma - Inhoven 1; Neining - Steinmayer ½

Donaueschingen - Konstanz I 1½:6½

Steiger - Friedrich 0; Pape - Wildi 0; Greiner - Schienmann 0x; Ketterer - Schmid ½; Rohrer - Moller 0; Hirt - Rapparlé 0; Merklinger - Brüning ½; Reuter - Heckmann ½

Zähringen II - Karlsruhe II 4:4

Roos - Kargoll 0x; Herbrechtsmeier - Vodoniak ½; Haberer - Müller ½; Gierth - V. Werner ½; Weiler - I. Werner ½; Wittmeier - Kohlmann ½; Schultz-Thornau - Schertel ½; Abril - F. Meyer 0x

Karlsruhe I - Waldshut-Tiengen I 4:4

Gerstner - Schmidt-Schäffer 0; Solomunovic - Giertz ½; Bach - Weigand 0; Pfrommer - Kurz ½; Schlager - Weiss ½; Kiefhaber - Lossau ½; Duschek - Eschbach 1; Preiß - Tschann 1

Untergrombach - Eppingen II 5:3

Günthner - Heintl 1; David - Welz ½; Doll - Wenner ½; Belik - Hertweck 1; Jonitz - Seiler 0; Kountz - Dekan 1; Strobel - Gebhard ½; Röderer - Staub ½

1. Karlsruhe I	15:3 40,5	6. Feiburg 1887	9: 9 37,5
2. Waldshut-Tiengen	13:5 45,5	7. Zähringen II	9: 9 36,5
3. Konstanz	11:7 37,5+x	8. Eppingen II	9: 9 33,5+x
4. Untergrombach	10:8 35,0	9. Heidelberg II	4:14 25,5
5. Karlsruhe II	9:9 38,0	10. Donaueschingen	1:17 23,5

Verbandsliga Nord, 9. Runde:

Viernheim II - Pforzheim 3½:4½

Junker - D. Müller 0; Martin - Liede 1; Birnbaum - Zimmerer 0; Glück - Leibbrand 1; Brunsch - Linder 0; Horn - Söhnke 1; Bittner - Rogge 0; Schmitt - M. Remmler ½

Ersingen - Untergrombach II 2:6

Vielsack - Kohl 0x; Hanisch - Ratzel 1x; Ewen - Melzer 0x; Güttinger - Henn 0; M. Wagner - Jaao 0x; Männer - Strugies 0; Wolf, H. - Renner 1; Coao - Notheisen 0

Lampertheim - Calw 3:5

Walter - H. Frontzeck 0; Geyer - R. Frontzeck 1x; Blössl - Blaich 0;

Schmall - B. Frontzeck 1; Thom - Weisenburger 0; Kiltbau - Döhler 0; Dörr - Bender 1; Moritz - D. Frontzeck 0

Karlsruhe III - Ladenburg 3½:4½

Florea - Grund 1; Meissner - Vidoniak 0; Zimmermann - Hierholz 0; Wrtal - Schrepp 0; Steinhardt - Villing 1; Nautze - Eff ½; Klingenberg - Benend ½; Dauner - Kalinsky ½

Baiertal-Schatthausen - Durlach 6:2

Panzalovic - Doderer 1x; Vonthron - Metzger 1x; Hasecic - Haas ½; Bosert - Lang 1; Schmenger - Wagner 1; W. Schmidt - Stahlhut ½; Richter - Neumann 1; Klein - Jensen 0

1. Baiertal-Schatth.	14:4 45,0	6. Viernheim II	8:10 37,0
2. Karlsruhe III	12:6 43,5	7. Untergrombach II	7:11 37,0
3. Ladenburg	12:6 37,5	8. Pforzheim	7:11 34,0
4. Ersingen	10:8 33,5	9. Calw	6:12 29,0
5. Durlach	9:9 32,5	10. Lampertheim	5:13 31,0

Verbandsliga Süd, 9. Runde:

Zähringen III - Vimbuch 3:5

Heim - Precours 0x; Mathonia - Riewe 0; Loch - Schneider 1; Dubeck - Bürger ½; Martin - Sußmann 0; Oelze - Gertzuk 1; Guffart - Burkart 0; Müller, Ch. - Bäuerle ½

Waldshut-Tiengen II - Dreiländereck 3½:4½

Jendrysek - Ernst 0; Strittmatter - K. Bräunlin 0; Kleindienst - Malachowski 1; Dümer - Frech 0; Rotzinger - Wittker ½; Sütterlin - Einhorn ½; Holzgrew - Müller ½; Struth - Woycicowski 1

Kehl - Lahr 3½:4½

Kallei - Schmider 0; Jost - Burmeister 1x; Kappeler - Neher 1; Maelger - Kopp ½; Reis - Zehfuß 0; Vetter - Steiner 0x; Ahnen - Kirschner 0x; Wenhöffer - Schmidt 1

Kuppenheim - Hörden 5:3

Metz - Kresovic ½; Großhans - Tammert 0; Hatz - Merkel ½; Fietz - Zunker 1; Gersinska - Rahner 1; Raub - Karcher 0; Menge - Kohlbecker 1; Wendelgass - Immer 1

Konstanz II - Villingen 4,5+x:0 kl für Konstanz.

1. Dreiländereck	15: 3 43,0	6. Vimbuch	8:10 34,0
2. Kuppenheim	14: 4 47+x	7. Zähringen III	8:10 31,0
3. Lahr	13: 5 38,0	8. Hörden	7:11 35,0
4. Kehl	10: 8 39,5	9. Konstanz II	7:11 31+x
5. Waldshut-Tiengen II	8:10 34,5	10. Villingen	0:16 20,0

Den drei Aufsteigern herzlichen Glückwunsch zur Meisterschaft und viel Erfolg in der nächsten Saison in der oberen Spielklasse!

Abstieg: die kursiv geschriebenen Vereine steigen endgültig ab.

Termine zur nächsten Saison 95/96:

- **Rundschreiben 1** mit neuen Terminlisten der OL, Verb.liga Süd und nord, endgültige Schlußabgaben der Saison 94/95, vor allem bez. Abstieg; wird direkt bis **15.6.95** zugesandt.

- **Rundschreiben 2** mit wichtigen Hinweisen, Kennzeichnung der Sperrtermine: in **8/95** der ROCHADE EUROPA

- **Ranglistenabgabe** an Roland Burkart, Eingang bis **spät. 1.9.95**

- **Rundschreiben 3** Versand der Ranglisten, wird zugesandt bis **15.9.95**

Turnierleitung für Oberliga, Verbandsliga Nord und Süd:

übernimmt für die Saison 95/96 Roland Burkart, Robert-Koch-Str. 70, 77815 Bühl, ☎ 07223/81662.

Karl-Heinz Saffran

Damenschach in Baden

Großmeisterin-Norm für Nellya Vidonyak

Das internationale Damenturnier des Badischen Schachverbandes in Weil am Rhein war für Nellya Vidonyak von den Karlsruher Schachfreunden gleich ein dreifacher Erfolg: Gegen starke Konkurrenz (zwei Großmeisterinnen, zwei Internationale Meisterinnen) erspielte sie sich den geteilten 1.-2. Platz, dazu eine GM-Norm und auch noch den Schönheitspreis.

Zehn Teilnehmerinnen aus sechs Nationen lieferten sich harte Kämpfe im Rahmen des Badischen Schachkongresses. Nicht die beiden Großmeisterinnen, sondern die Tschechin Martina Holoubkova und Nellya Vidonyak dominierten von Anfang an das Turnier.

Martina hatte bis zur 8. Runde allein geführt, mußte aber dann gegen Isabel Werner (KSF) einen halben Zähler, abgeben, während Nellya voll punkten konnte. Je ein halber Punkte reichte in der letzten Runde beiden zur GM-Norm.

Den Schachfreundinnen und Schachfreunden des SC Dreiländereck gebührt Dank und Anerkennung für die hervorragende Betreuung der Teilnehmerinnen. Die Bräunlin-Schwester Hildegard Johe und Margrit Malachowski sowie deren Eltern und Familienangehörige haben viel zum Gelingen dieses Turniers beigetragen. Es war mit Abstand das bedeutendste Damenturnier, das unser Verband jemals veranstaltet hat. Die Teilnehme-

rinnen und der BSV als Veranstalter waren mit dem Verlauf mehr als zufrieden. Bleibt nur zu wünschen, daß es nicht das letzte Turnier dieser Art sein möge.

Ursula Wasnetsky

Baden-Württembergische Damen-Schnellschachmeisterschaft

Insgesamt 18 Teilnehmerinnen aus beiden Landesverbänden kämpften am 13. Mai in Niefern-Öschelbronn um den Turniersieg, zwei Landesmeisterinnen-Titel und die Qualifikationen zur Deutschen Damen-Schnellschachmeisterschaft.

Gesamtsiegerin wurde **Anita Rieder** aus Stuttgart-Wolfbusch mit 6,5 Punkten aus 7 Runden vor **Nellya Vidonyak** von den Karlsruher Schachfreunden mit 6 Punkten. Nellya Vidonyak erwarb damit den Titel Badische Schnellschachmeisterin 1995. Yuliya Sheynina, ebenfalls von den KSF, erreichte als zweitbeste badische Spielerin mit 4,5 Punkten Platz vier der Gesamtwertung.

Erstmalig gab es Sonderpreise für Jugendliche. Vorgesehen waren Preise für die Altersgruppen U20 und U15. Nachdem von den insgesamt acht Jugendlichen drei sogar unter 11 waren (alle aus Württemberg), spendete der Schachverband Württemberg einen weiteren Sonderpreis für diese Altersklasse.

Hervorragend ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom SC Niefern-Öschelbronn. Die Vorsitzende des Vereins, Birgit Schneider, hatte sich große Mühe gegeben, nicht nur für einen reibungslosen Ablauf des Turniers in einem großen, hellen Saal zu sorgen, sondern auch für das leibliche Wohl der Teilnehmerinnen und Zuschauer. Verpflegung in bester Qualität und Getränke wurden aus der angrenzenden Küche in eigener Regie sehr preisgünstig angeboten. Austragungsort war das Feuerwehrhaus in Niefern. Vielleicht haben ja viele andere Gemeinden ähnliche öffentliche Gebäude, die für Schachveranstaltungen genutzt werden können. Besonders für Jugendliche, aber auch für die Zuschauer und Begleitpersonen (teilweise als Betreuer von Kleinkindern) sind solche Einrichtungen weitaus besser geeignet als Hotels oder Gaststätten.

Herzlichen Dank an Birgit Schneider, Jürgen Lenz (Ref. für Damenschach in Württemberg), Michael Schneider (Birkenfeld) und Sonja Wild (SC Pforzheim), die die gesamte Arbeit während des Turniers leisteten.

Ursula Wasnetsky

Nachlese zum 14. Int. Aroser Damen-Schachturnier

Bereits im Jahr 1902 gründeten die Anhänger des königlichen Spiels im malerischen Arosa ihren Schachclub. Erklärtes Ziel war es, „die Mitglieder in der Schachspielkunst weiterzubilden und durch gesellschaftliches Schachspiel zu unterhalten“.

Seit mehreren Jahren hat der Verein nun seinen Treffpunkt im eleganten Club-Hotel Altein/Arosa gefunden, wo Schachfreunde beste Gelegenheiten haben, das gesellschaftliche Schachspielen bis in die heutige Zeit in Ehren zu halten: So wurde dort vom 18.-26.6.94 bereits zum 14. Mal ein Intern. Damen-Schachturnier ausgetragen. Das parallel veranstaltete zweitägige Schnellschachturnier jährte sich bereits zum 26. Mal!

Wer Freude daran hat, Schach mit Urlaub zu verbinden, sollte sich diese Turniere in Arosa im nächsten Jahr nicht entgehen lassen – zumal Startgeld und Unterkunft mit Halbpension zu einem günstigen Pauschalpreis angeboten werden und die zahlreichen Sport- und Erholungsangebote des Club-Hotels Altein nach Belieben genutzt werden können.

Besonders interessant werden die Turniere 1995 aber durch Nana Alexandria, der Vize-Weltmeisterin aus Georgien. Sie hat ihr Interesse angemeldet, beim Damenturnier teilzunehmen und Trainerstunden zu geben.

1992 hatte das Stundenturnier mit GM Lothar Vogt ebenfalls einen prominenten Teilnehmer. Er belegte erwartungsgemäß den 1. Rang. 1993 wurde er durch FM Ali Habibi abgelöst – bekannt als Organisator der Giessener Rundenturniere. Habibi konnte seinen Titel auch 1994 verteidigen.

Siegerin des diesjährigen Damenturniers wurde die Erfurterin Hannelore Kube mit 7,0 Punkten und einem Zähler Abstand vor ihren Verfolgerinnen.

Termine 1995:

15. Int. Aroser Damen-Schachturnier: 17.-25.6.95; 27. Int. Aroser Stundenturnier: 17. + 18.6.95

Anmeldungen: schriftlich an Roland Harth, Belmontstr. 9, CH 7000 Chur
Ali Habibi

Senioren-schach in Baden

Badische Senioren- und Nestorenmeisterschaft 1995

Der 68. Badische Schachkongreß in Weil-Haltingen war auf der ganzen Linie ein Erfolg. Und für diesen Erfolg steht der Name einer Großfamilie: „Bräunlin“! Elf Mitglieder dieser Familie und natürlich weitere Schachfreunde vom SC Dreiländereck halfen bei der Organisation und Abwick-

lung dieser Meisterschaft mit. Herzlichen Dank unserer Senioren und Nestoren!

Und der „Urvater“ derer von „Bräunlin“, Herbert Bräunlin, beteiligte sich auch noch an der Badischen Senioren- und Nestorenmeisterschaft. Ein Vorbild für die Senioren und noch mehr für die Jugend!

Und ebenfalls ein leuchtendes Beispiel war die einzige Teilnehmerin, Elisabeth Weinreich aus Freiburg. Sie hat es sich nicht nehmen lassen, täglich die 120 km nach Weil-Haltingen und zurück mit dem Auto zu fahren, da sie unbedingt am Kongreß teilnehmen wollte, aber sich in ihren eigenen vier Wänden wohler fühlte als in fremder Umgebung!

Da Herbert Pilch, Mannheim, seinen Titel nicht verteidigte, mußte es einen neuen Titelträger geben. Die Favoriten waren der Vorjahreszweite, Paul Funk, Eppingen, Helmut Kaufmann, Emmendingen, die große Überraschung der letzten Deutschen Seniorenmeisterschaft (17. Platz von 317!) und die Alteingesessenen Oskar Nadenau, Karlsruhe, Dr. Josef Ladstetter, Heidelberg und Leonhard Hanke, Mannheim, und Franz Fohler, Forst. Oder einer von den jüngeren „Neuen“?

Und wie erging es den 17 Senioren und 13 Nestoren? Im übrigen seit langem wieder einmal eine Rekordbeteiligung dank der 14 Teilnehmer allein aus dem Bereich Weil-Haltingen!

Nach 3 Runden führte Kaufmann alleine mit 3 Punkten die Tabelle an, gefolgt von Funk, Philipp und Nadenau mit je 2,5 Punkten.

Nach 6 Runden hatte sich das Bild geändert, denn Funk hatte Kaufmann geschlagen und Josef Schmid besiegte Hanke, so daß Funk mit 5,5 Punkten vor Schmid mit 5 Punkten führte, gefolgt von Kaufmann, 4,5 Punkte, Dr. Ladstetter, Philipp und Kohler je 4 Punkte.

Nach der 7. Runde rückte das Feld noch mehr zusammen, nur Nadenau verlor durch ein grobes Versehen. Bräunlin schob sich mit 4 Punkten und bester Wertung auf den 8. Platz vor.

Die 8. Runde sah das Duell Hanke gegen Funk, wo in dieser Zeitnotschlacht keiner wußte, wer eigentlich im Vorteil war. Nach der Zeitkontrolle war plötzlich ein gleichstehendes Endspiel entstanden, und beide Gegner einigten sich auf Remis. Damit blieb Funk mit einem halben Punkt in Führung vor Josef Schmid, der gegen Philipp remisierte. Dr. Ladstetter konnte Kaufmann besiegen und erreichte den 4. Platz hinter Philipp vor Kaufmann und Hanke.

So entschied die letzte Runde, wie im vergangenen Jahr, wer als Seniorenmeister gekürt wurde. Aber diesmal ließ sich Funk nicht „die Butter vom Brot nehmen“ wie letztes Jahr, sondern besiegte Rupprecht überzeugend und war damit Seniorenmeister von Baden! Obgleich Josef Schmid mit Schwarz Fohler besiegte, reichte es „nur“ zum 2. Platz. Dritter und Nestorenmeister wurde Dr. Ladstetter, der Kohler besiegen konnte. Philipp unterlag Hanke, Paul hatte das Nachsehen gegen Kaufmann, und Nadenau konnte Gammerdinger besiegen. So ergab sich folgender **Endstand:**

1. u. Seniorenmeister von Baden: Paul Funk, SK Eppingen, 7,5/46 P.,
2. Josef Schmid, SK Rheinfeld, 7/44,5 P., 3. Dr. Josef Ladstetter, PSG Neckargemünd, 6,5/44,5 P., 4. Helmut Kaufmann, SC Emmendingen, 6/46 P., 5. Leonhard Hanke, SK Heidelberg 1879, 6/45 P., 6. Wolfgang Philipp, SC Ebringen, 5,5/46,5 P., 7. Oskar Nadenau, SA SSC Karlsruhe, 5,5/43,5 P., 8. Franz Fohler, SF Forst, 5/40 P., 9. Heinz Rupprecht, SW Freiburg, 5/40 P., 10. Oskar Diodene, SC Dreiländereck, 5/37,5 P., 11. Erich Kohler, SC Dreiländereck, 5/36 P., 12. Paul Riedel, SC Dreiländereck, 4,5/44 P., 13. Herbert Bräunlin, SC Dreiländereck, 4,5/41 P., 14. Eugen Paul, SV Müstertal, 4,5/38,5 P., 15. Karl-Heinz Huntscha, SC Todtnau-Schönau, 4,5/38 P. und weitere 15 Teilnehmer.

Von den 30 Teilnehmern sicherten sich folgende Nestoren die Plätze:

1. Dr. Josef Ladstetter, Nestorenmeister 1995, 2. Leonhard Hanke, 3. Oskar Nadenau, 4. Franz Fohler, 5. Oskar Diodene, 6. Erich Kohler, 7. Herbert Bräunlin, 8. Karl-Heinz Huntscha, 9. Karl Glatzer, SC Schonach, 10. Erwin Zäh, SC Dreiländereck, 11. Ernst Kutteroff, SC Dreiländereck, 12. Wilhelm Albicker, SC Dreiländereck und 13. Elisabeth Weinreich, SC Denzlingen.
Leonhard Hanke

Bad. Senioren-Blitzmeisterschaft '95

Trotz der Anstrengungen der eigentlichen Senioren-Meisterschaft beteiligten sich 12 Senioren an dem doppelrunden Blitzturnier.

Überlegener Sieger und damit Badischer Senioren-Blitzmeister 1995 mit 21 Punkten aus 22 Partien wurde **Paul Funk**, SK Eppingen, mit einem Vorsprung von 5 1/2 Punkten (!!!), gefolgt von E. Steffe, Basel/Schweiz, 15,5 Punkte. 3. Heinz Rupprecht, SW Freiburg, 13,5 Punkte, 4. und 5. wurden punktgleich Helmut Kaufmann, SC Emmendingen, und Leonhard Hanke, SK Heidelberg 1879, je 13 P., 6. Karl Schnepf, SC Todtnau-Schönau, 12 P., 7. Anatoli Yusim, SK Handschuhsheim, 11,5 P., 8. Eugen Schmidt, SC Baden-Oos, 10 P., 9. Karl-Heinz Huntscha, SC Todtnau-Schönau, 9 P., 10. Dr. Josef Ladstetter, der Vorjahresmeister, PSG Neckargemünd, 7 P., 11. Franz Fohler, SF Forst, 4 P. und 12. Robert Herrmann, SC Dreiländereck, 3 P.
Leonhard Hanke

Badische Senioren-MM 1994/95

Von der **1. Zwischenrunde** sind noch folgende Ergebnisse nachzutragen: SC Zell a.H. - SA TSV Wildbad bzw. SF Birkenfeld 4:0kl; SC Emmendingen - SK Zunsweiler/Ohlsbach 2,5:1,5; „Schach für alle“ Konstanz - SC

Bad Dür rheim 4:0 (kampflös)

Und die **2. Zwischenrunde** ergab diese Resultate: SC Ersingen - SV Mannheim-Schönau 0:4; SK Heidelberg 1879/SK Handschuhsheim - SC Ispringen 3:1; SC Zell a.H. - SC Emmendingen 2 : 2

Durch die Siege am 1. und 2. Brett kommt Zell a.H. weiter! SC Villingen I - „Schach für alle“ Konstanz ist noch nicht gespielt.

Die Sieger sind für den Endkampf um den Titel „Badischer Senioren-Mannschaftsmeister 1994/95“ qualifiziert.

Gespielt wird im Hotel Hirsch, 72250 Freudenstadt-Zwieselberg, am Samstag, **10.06.95, 14.00 Uhr** und am Sonntag, **11.06.95, 10.00 Uhr**.

Die Sieger vom Samstag spielen am Sonntag um den Titel und die Verlierer spielen um den 3. Platz. Ich wünsche allen Teilnehmern viel Erfolg!

Leonhard Hanke

Senioren-Länderkampf Baden - Württemberg:

Baden wackelte, stürzte aber nicht!

Trotz Nebels und starken Regens fanden am 13.05.95 alle Teilnehmer den Weg nach Zwieselberg, dem kleinen Luftkurort bei Freudenstadt.

Der 1. Wettkampftag begann für Württemberg sehr verheißungsvoll, denn nach gut 2 Stunden stand es bereits 2 : 0 für Württemberg. Oskar Nadenau hatte gegen Georg Schuler eine Figur eingestellt, und Günther Hoffmann fiel einer versteckten Kombination des Deutschen Seniorenmeisters von 1989, Walter Steglich, zum Opfer. (Alle badischen Spieler zuerst genannt).

Den ersten halben Punkt verbuchte Dr. Josef Ladstetter gegen Franz Escher, und den ersten Gewinnpunkt für Baden holte Wolfgang Philipp gegen Prof. Eberhard Herter. Paul Funk hatte das Nachsehen gegen Dr. Peter Schweickhardt, dafür sicherte Robert Sutterer gegen Rudolf Sielaff einen weiteren Punkt für Baden. Leonhard Hanke fand den klaren Gewinn gegen Walter Bleher nicht und mußte dann um das Remis kämpfen, das er am Ende doch erreichte. Heinrich Fronczek hatte wieder den Deutschen Seniorenmeister von 1991 und 1992, Hans Hoffmann, zum Gegner. Fronczek hätte Remis halten können, wenn er es in Zeitnot gefunden hätte: Er hat aber leider nicht!

Die 2. Runde wurde am nächsten Tag mit demselben Gegner bei vertauschten Farben gespielt. Diesmal sah es für die badischen Spieler garnicht so schlecht aus. Dr. Ladstetter eröffnete den „Remisreigen“ gegen Escher, Nadenau folgte gegen Schuler und Funk gegen Dr. Schweickhardt. Anschließend schlug Philipp gegen Prof. Herter erneut zu. Hanke, in höchster Zeitnot, stellte seinem Gegner Bleher eine böse Falle, die er nicht erkannte. Und so wendete sich das Blatt von einer verlorenen, dann remislichen, zu einer gewonnenen Stellung. Geschickt bot Bleher sofort Remis an, was Hanke wegen der knappen Restbedenkzeit dann annahm. Günther Hoffmann konnte gegen Steglich Remis halten! So stand es 2,5 : 3,5 für Baden bei noch zwei laufende Partien am 1. und 2. Brett.

Fronczek an Brett 1 hatte in einem Turmendspiel zwar einen Bauern weniger, aber einen gefährlichen Freibauern auf dem Damenflügel. Sutterer hatte gegen Sielaff in einem komplizierten Endspiel mit gleichen Läufern einen Bauern mehr, war aber in größter Zeitnot. Wenn Fronczek seine Partie remis halten und Sutterer den Gewinn realisieren konnten, dann würden die beiden Wettkämpfe für Baden noch ein Gesamtunentschieden bringen. Für die Zuschauer und natürlich noch mehr für beide Spieler war diese Endphase des Wettkampfes eine Nervensache. Wären die badischen Nerven besser, oder war Caissa den Württembergern besser gesinnt? Was auch immer spekuliert wurde, Sutterer schaffte den Sieg und Fronczek hielt Remis! Und so gab es ein Unentschieden aus beiden Wettkämpfen.

Die einzelnen Ergebnisse zusammengefaßt:

	Baden	- Württemberg	1. Runde	2. Runde
Brett 1:	Fronczek	- Hans Hoffmann	0 : 1	0,5 : 0,5
Brett 2:	Sutterer	- Sielaff	1 : 0	1 : 0
Brett 3:	Funk	- Schweickhardt	0 : 1	0,5 : 0,5
Brett 4:	Ladstetter	- Escher	0,5 : 0,5	0,5 : 0,5
Brett 5:	Philipp	- Prof. Herter	1 : 0	1 : 0
Brett 6:	Nadenau	- Schuler	0 : 1	0,5 : 0,5
Brett 7:	Hoffmann	- Steglich	0 : 1	0,5 : 0,5
Brett 8:	Hanke	- Bleher	0,5 : 0,5	0,5 : 0,5
			3 : 5	5 : 3

10 „Unentwegte“ spielten am Abend noch ein Blitzturnier. Es gewann Günther Hoffmann, Baden, 8 Punkte aus 9, 2.+3. Escher, Württemberg, und Fronczek, Baden, je 7 Punkte, 4. Hans Hoffmann, Württemberg, 6 Punkte, 5. Schuler, Württemberg, 5 Punkte.

Am Ende dieser beiden schönen Schachtagae war das einhellige Urteil aller Beteiligten: „Zwieselberg war eine Reise wert!“ Die Teilnehmer freuen sich jetzt schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Alle fühlten sich wohl, dies allein schon dank der guten Betreuung des Hotels „Hirsch“ in Zwieselberg!

Leonhard Hanke

Meine Damen und Herren,

Ihr Referent für Seniorenschach wünscht Ihnen zu Ihrem **Geburtstag im Juni** viel Glück und Gesundheit, und daß Sie noch recht oft in Ihrem Klub Freude an unserem schönen Spiel finden mögen:

Elisab. Erlenmaier, SV Ottenbronn	Willi Lang, SC Blankenloch
Johanna Mikait, SC Umkirch	Heinz Link, Blinden-SK Heidelberg
Irene Nock, SC Schonach	Albert Messmer, SF Gottmadingen
Gertraude Ullrich, SC Engen	Dr. Karl Olbert, Neckargemünd
Josef Baumgartner, Lauchringen	Karl Palmer, SC St. Georgen
Karl Blattner, Hockenheim	Hugo Schnell, SK Weiler
Erich Bröss, SC Gaggenau	Arthur Schuster, SK Jollingen
Richard Dalcher, Rastatt-Rheinau	Cornelius Stefanescu, Karlsruhe 1853
Heinrich Ganter, Friedrichsfeld	Dr. Ulrich Wieland, SC Pforzheim
Albert Grossweiler, Berghausen	Günther Zimmermann, Wiesloch
Ernst Häffner, SF Rot	(Senioren erst ab dem 75. Geburts-
Alfred Heidenheimer, Dreisamtal	tag)
Erich Kohler, Dreiländereck	L. Hanke

Ein IM aus Rußland, Elo 2510, sucht einen Schachverein in NRW oder in Baden
☎ 0203/791917

„Sport in Baden“ ab Juli mit neuem Konzept

Das Präsidium des Badischen Sportbundes (Karlsruhe) hat sich intensiv mit einer Neukonzeption des bisher wöchentlich erscheinenden Mitteilungsblatts „Sport in Baden“ auseinandergesetzt. Aus zwei Gründen wurde eine Neugestaltung geplant, die ab Juli 1995 realisiert werden soll:

– in der Vergangenheit stellte man immer wieder fest, daß „Sport in Baden“ vielfach nicht gelesen wurde, sei es wegen des großen Umfangs an Urteilen und Strafen (vor allem bei Fuß- und Handball), sei es wegen des äußeren Erscheinungsbildes;

– aus finanziellen Gründen muß der Sportbund auch bei „Sport in Baden“ sparen (Erscheinungsweise). Zukünftig soll „Sport in Baden“ 14-tägig erscheinen. Ein Blick auf die anderen Landessportbünde zeigt, daß außer in Bayern sämtliche Zeitschriften, bzw. Mitteilungsblätter 14-tägig oder monatlich erscheinen.

Bei einer Tagung der zuständigen Referenten der Fachverbände (Baden war vertreten) und Sportkreise in Karlsruhe wurden keinerlei Bedenken gegen eine 14-tägige Erscheinungsweise von „Sport in Baden“ vorgebracht. Eine Agentur zeichnet für das neue Erscheinungsbild von „Sport in Baden“ verantwortlich: farbiges Titelbild, BSB-Logo, übersichtliches Inhaltsverzeichnis, Editorial, Übersichten, Überschriften farblich herausgehoben etc. Die Redaktion von „Sport in Baden“ plädierte für eine neue inhaltliche Konzeption des Blattes. Bei den Mitteilungen der Verbände ist ein wesentlicher Punkt, daß künftig Urteile und Strafen nicht mehr veröffentlicht werden, Ausnahmen nur noch nach Rücksprache zulässig sind. Hier äußerten Fuß- und Handball-Bedenken. Auf Vorschlag des Fußballverbandes wurde der geplante Umstellungstermin vom 1. Januar 1995 auf den 1. Juli 1995 verschoben. Kurz vor der Umstellung sollen die Referenten der Fachverbände zu einer weiteren Sitzung zum Thema „Neukonzeption von „Sport in Baden“ nach Karlsruhe eingeladen werden. G. Schendel

68. Bad. Schachkongreß in Weil-Haltingen

320 Spielerinnen und Spieler beteiligten sich am 68. Kongreß des Badischen Schachverbandes, der in diesem Jahr vom SC Dreiländereck in Weil-Haltingen ausgerichtet wurde.

Das Kongreß-Bulletin mit ca. 250 Partien kann bestellt werden bei Hildgard Johe, Tel. 0 76 27 / 16 22; gedruckt 10.-DM, auf Diskette (NiCBase-Format) 15.- DM
Gerald Schendel

Internationales Damenturnier 1995

Rang Teilnehmer	Tit.	ELO	At.	Verein/Ort	Land	Pkt.	SoB.
1. HOLOUBKOVA, Martina	WIM	2230E		Dresdner SC	CZE	7	28,0
2. VIDONYAK, Nellya		2240E		Karlsruher SF	UKR	7	25,5
3. BORULYA, Ektarina	WGM	2340E		Krefelder SK	GER	6½	25,5
4. VERÓCI, Zsuzsa	WGM	2305E		Budapest	HUN	6	21,0
5. BAGINSKAITE, Kamile	WIM	2335E		SC 03 Weimar	LTU	5½	17,5
6. WERNER, Isabel		2095E		Karlsruher SF	GER	3½	14,5
7. MULLER, Anne		2215E		Karlsruher SF	FRA	3½	11,0
8. AHRENS, Manuela		2160E		SC Anhalt	GER	3	7,5
9. GÜNTHER, Anetta		2145E		Dresdner SC	GER	1½	6,5
10. LANDENBERGER, Anja		2000E		TTC Heddesheim	GER	1½	3,0

Senioren 1995

Rangliste: Stand nach der 9. Runde

Rang Teilnehmer	Tit.	NWZ	At.	Verein/Ort	Punkte	Buch.
1. FUNK, Paul		2116N	S	SK Eppingen	7½	46
2. SCHMID, Josef		1834N	S	SK Rheinfelden	7	44½
3. LADSTETTER, Josef		1964N	N	SK Heidelberg	6½	44½
4. KAUFMANN, Helmut		1990N	S	SC Emmendingen	6	46
5. HANKE, Leonhard		1879N	N	SK Heidelberg	6	45
6. PHILIPP, Wolfgang		2031N	S	SC Ebringen	5½	46½
7. NADENAU, Oskar		1975N	N	SA SSC Karlsruhe	5½	43½
8. FOHLER, Franz		1796N	N	SF Forst	5	40
9. RUPPRECHT, Heinz		1859N	S	SW Freiburg	5	40
10. DIODENE, Oskar		1768N	N	SC Dreiländereck	5	37½
11. KOHLER, Erich		1661N	N	SC Dreiländereck	5	36
12. RIEDEL, Paul		1628N	S	SC Dreiländereck	4½	44

FIDE-ELO Liste Deutschland 1 / 1995

A	Berg, Daniel	2295	Bruehl, Andreas	2145	Disntuhl, Burghard	2335	Fleischer, Peter	2270	
Abraham, Ingo	2155	Berg, Michael	2260	Ditt, Egon	f 2265	Fleuch, Hans-Juergen	2135	Flögel, Ullrich	2315
Abmaier, Fritz	2215	Berg, Thomas	2235	Bruh, Boris	2210	Ditter, Juergen	2195	Flohr, Marco	2220
Ahlberg, Guenther	2240	Berger, Gerd-Helmer	2225	Brumm, Carsten	2260	Dittmar, Peter	f 2355	Florath, Patrick	2235
Ahmels, Volker	2245	Berger, Thomas	2290	Bruks, Juergen	2215	Doepfner, Tilo	2035	Fochtler, Ekkehard	2260
Ahrens, Manuela	2160	Bergmann, Andy	2210	Buchal, Stefan	f 2355	Doeres, Hans Juergen	2255	Foessmeier, Ulrich	2310
Alber, Horst	f 2295	Berndt, Axel	2220	Buchena, Frank	2260	Doering, Thomas	2225	Foetsch, Daniel	2255
Albert, Thomas	2275	Berndt, Axel	2270	Buck, Jens	2195	Doetfling, Fabian	2180	Fohler, Claus	2350
Albrecht, Rainer	2255	Berndt, Matthias	2130	Budde, Vladimir	f 2330	Doleschal, Johannes	2040	Forchert, Martin	2325
Albrecht, Ulli	2125	Berndt, Stephan	2310	Buddensiek, Uwe	2260	Donevic, Dario	m 2360	Forchert, Niko	2210
Altgelt, Alexander	2230	Berndt, Walter	2310	Buecker, Stefan	f 2330	Donner, Bernd	2300	Frank, Bjoern	2255
Amelang, Th.	2195	Beuchler, Holger	2165	Bueder, Thomas	2250	Dormann, Lars	2285	Franke, Heribert	m 2370
Andersch, Julia	2025	Beutel, Hubert	2215	Buehler, Bernd	2160	Dorner, Mathias	f 2305	Franz, Gerhard	2160
Andersen, Jens	2260	Bewersdorff, Oliver	f 2355	Buenermann, Volker	2275	Dornieden, Manfred	2265	Franz, Karsten	2150
Andre, Wolfgang	2220	Beyer, Hans-Joachim	2185	Buervnich, Silvia	2150	Dresen, Ulrich	f 2260	Freckmann, Mark	2285
Andresen, Steffen	2395	Bezler, Rainer	2190	Buhr, Carl-Christian	2180	Drexel, Christian	2110	Freitag, Roland	2200
Ankerst, Michael	2270	Bezold, Michael	m 2495	Bunk, Karsten	2160	Drexel, Michael	2070	Frick, Christof	2280
Apel, Stefan	2305	Bialas, Wolfram	f 2320	Burchardt-Hofman, Brigitte	m 2275	Dreyer, Andre	2030	Friedersdorff, Frank	2240
Appel, Ralf	f 2430	Biebinger, Gerhard	2325	Bureick, M.	2275	Dreyer, Michael	2030	Friedrich, Norbert	f 2330
Apsner, Burkhard	2275	Biehler, Thomas	2315	Burggraf, Michael	2040	Drzaska, Michael	2075	Frieser, K.	2150
Arlt, Reinhard	2205	Bielicki, Birke	2110	Burkart, Patrick	f 2355	Dubeck, Michael	2320	Fritsch, Rolf	2200
Arndt, Stefan	2235	Bier, Norbert	2120	Burkhardt, Holger	2115	Dueball, Juergen	m 2390	Fritze, Bernd	2295
Arnold, Johannes	2250	Bildat, Juergen	2240	Busch, Klaus	m 2355	Duncker, Joachim	2260	Fritzsch, Conny	2165
Arnold, Kerstin N.	2050	Bilke, Jorg	2210	Busch, Raimund	f 2300	Duscek, Volker	2140	Froehlich, Peter	2255
Arnold, Lothar	f 2340	Bintakies, Michael	2205	Buscher, Michael	2310	Dusterwald, Marc	2250	Fromme, Ernst	2325
Assmann, Thomas	f 2365	Birk, Steffen	2270	Busse, Klaus	2175	Dutschak, Hauke	2240	Fronczek, Henryk	f 2285
Auer, Martin	f 2315	Birre, Matthias	2280	Buzbuchi, Ionut	f 2315			Fuchs, Antje	2090
August, Christian	2125	Birr, Beate	2030					Fuhrmann, Daniel	2245
		Bischof, Deto	2310					Fuhrmann, Dirk	2195
		Bischoff, Dieter	2215						
		Bischoff, Klaus	g 2525	C					
		Blachmann, Horst	2150	Carstens, Andreas	f 2295	E			
		Blanke, Stefan	2265	Casper, Thomas	m 2435	Eberlein, Wolfgang	f 2260		
		Blank, Oliver	2150	Cearneau, Norbert	2270	Ebert, Wolfgang	2270		
		Blasek, Ralph	f 2345	Champion, Oliver	2085	Eckhardt, Claudia	2150		
		Blaskowski, Johannes	2300	Chandler, Patrick	2145	Effert, Kai	f 2275	G	
		Blauert, Joerg	m 2390	Christ, Ralf	2270	Egger, Thomas	2285	Gabler, Bernd	f 2275
		Blecken, Volker	2210	Christoffel, Ulrich	2195	Ehrke, Anja D.	m 2210	Gabriel, Christian	m 2535
		Bletz, Harald	f 2285	Ciomei, Dragos	2195	Ehrke, Michael	2240	Gabriel, Josef	2230
		Blodig, Reinhard	2220	Classen, Joerg	2140	Ehrler, Eberhard	2210	Gabriel, Robert J.	2260
		Bloessl, Walter	2220	Cladouras, Panagiotis	m 2375	Eichner, Annemarie	2030	Gaerts, Ronny	2285
		Bluhm, Grischa	f 2295	Clara, Hans-Joachim	f 2370	Eickhoff, Hermann	2185	Galliniss, Norbert	2305
		Blum, Gernot	2195	Claus, Carolin	f 2130	Eilers, Stefan	2305	Gallo, Jens	2230
		Bobzin, Pierre	2170	Clausen, Uwe	2135	Einwiller, Dieter	2290	Gallus, Gerald	2170
		Bock, Jurgen	2230	Clever, Gerd	2385	Eisenbeis, Norman	2235	Galmanska, Joern	2185
		Bock, Klaus	2255	Cmiel, Thorsten	f 2275	Eisenfeld, Klaus	2260	Gant, Otilia	m 2205
		Bockius, Albert	2210	Coenen, Norbert	2335	Eising, Johannes	f 2320	Ganter, Thomas	2275
		Bocksberger, Stefan	f 2220	Cohrs, Christopher	2245	Eizenhammer, Peter	2125	Gauglitz, Gernot	m 2410
		Bode, Ulf	2240	Cordes, Hans-Joerg	f 2305	Ellers, Holger	2355	Gawehns, Klaus	f 2365
		Bode, Wilfried	2375	Cording, Harm	f 2310	Ellinger, Hans	2300	Gawmaga, Stefan	2235
		Boehle, Lars	2270	Cording, Thomas	2195	Elsen, Mark	2225	Gebhardt, Ulrich	2230
		Boehlig, Heinz	f 2315	Csulits, Anton	f 2310	Elsner, Herbert	2225	Geerlings, Gerd	2320
		Boehm, Juergen	2265	Czech, Ludwig	2210	Emunds, Hans Georg	2190	Geisler, Fabian	f 2310
		Boehm, Juergen	2245	Czubak, Michael	2235	Enders, Peter	m 2480	Geisler, Robert	2215
		Boehm, Martin	2235			Eng, Holger	m 2355	Geissler, Grit	2035
		Boehm, Uwe	2240			Engel, Berthold	2270	Geller, Arpad	f 2290
		Boenisch, Annika	2070	D		Engel, Manfred	2245	Gempe, Anet	f 2105
		Boenisch, Manfred	f 2315	Dachert, Regina	2125	Engel, Christoph	2245	Gempe, Thomas	2225
		Boensch, Uwe	g 2550	Daemering, Kathrin	2145	Engelbert, Christoph	2245	Genduso, Garmelo	2210
		Boesken, Clemens Peter	2270	Daubler, Heinrich	2185	Ennenbach, Ralph	2245	Georg, Heinz	2240
		Boettcher, Ulrich	2015	Dally, Peter	2115	Enzmann, Steffen	2160	Gerber, Peter	2240
		Bohn, Thomas	2360	Damm, Fabian	2220	Eppinger, Georg	f 2290	Gerer, Joseph	2215
		Bohnsack, Ralf	2240	Dankert, Peter	f 2260	Erker, Egon	2220	Gerigk, Erasmus	2270
		Bohnstorf, Michael	2215	Danschczyk, Christian	2280	Ernst, Rolf	f 2230	Gerlach, Manuela	2085
		Bokelbrink, Uwe	2275	Darga, Klaus V	g 2450	Espig, Gesine	f 2150	Gersinska, Juergen	2300
		Bokelmann, Jake	2115	Darnstaedt, Frank	f 2305	Espig, Lutz	g 2430	Gerstner, Wolfgang	f 2380
		Boog, Frithjof Dr.	2190	Dausch, Rene	f 2305	Espig, Thomas	2300	Gerusel, Mathias	m 2320
		Borgstaedt, Michael	2270	Dautov, Rustem	g 2625	Essing, Arnold	2350	Getta, Markus	2060
		Borik, Otto	m 2415	Davenport, Darcy	2115	Euler, Gerold	2355	Geveke, Michael	f 2325
		Born, Mario	2210	Daverkaend, Bernd	2255			Geyer, Thomas	2285
		Bornemann, Wolfram	f 2265	David, Adrian	f 2310			Giacopelli, Vincenzo	2140
		Borngaesser, Rene	f 2365	David, Rene	2160	F		Giehring, Sebastian	2195
		Borriess, Martin	m 2410	David, Torsten	2230	Falk, Ulrich	2220	Giems, Stephan	2305
		Borullia, Ekaterina	g 2340	De Francesco, Klaus	2260	Faust, Peter	2315	Gietl, Thomas	2190
		Bosbach, Gerhard	2265	De Gleria, Francesco	2150	Faust, Martin-Michael	2140	Gikas, Basili	2080
		Bossert, Christian	2240	De Luca, Claudio	2230	Fecht, Hans-Peter	2235	Ginsburg, Gennadi	m 2440
		Both, Anja	2065	Degen, Vladimir	2210	Federau, Jurgen Manfred	f 2295	Glaser, Matthias	2255
		Botschek, Martin	2210	Degenhardt, Horst	f 2345	Fegebank, Fritz	2030	Glaser, Andrea	2140
		Braeuning, Rudi	f 2270	Delgmann, Ludwig	2245	Fehling, Michael	2265	Glettenberg, Joerg	2165
		Brameyer, Hermann	2290	Del Rio, Roland	2235	Fehmer, Carsten	2230	Glienke, Manfred	f 2320
		Brandauer, Dorit	2045	Delander, Adolf	f 2335	Fehmer, Dirk	2190	Gmeiner, Peter	2220
		Brauer, Christian	2175	Delitzsch, Juergen	2255	Feibert, Fred	2355	Gnauk, Reinhard	2245
		Braun, Christian	2195	Delnef, Alexander	2235	Feick, Stefan	f 2215	Godel, Robert	2225
		Braun, Christian	f 2340	Dengel, Jorg	2065	Fette, Martin	f 2335	Goebel, Wolfgang	2215
		Braun, Michael	2345	Dengler, Peter	2270	Feustel, Bernd	f 2300	Goecke, Karl Ulrich	2205
		Braun, Peter	2175	Derichs, Roger	2285	Feustel, Petra	m 2250	Goehring, Karl-Heinz	f 2330
		Braun, Regine	2010	Derikum, Axel	f 2290	Fey, Bruno	2185	Goergens, Albert	2180
		Bredl, Harald	2275	Derlich, Karin	f 2080	Fichtner, Kathrin	2070	Goergens, Michael	2200
		Breier, Andreas	2215	Dermann, Guido	f 2315	Fiedler, Torsten	2275	Goetz, Andreas	2220
		Brem, Stephan	2215	Dewenter, Ulf	2315	Fietz, Harald	2235	Goetz, Ralph	2355
		Brendel, Oliver	f 2385	Diedam, Norbert	2255	Finkenzeller, Arnold	2270	Gohil, Harry	2290
		Brenke, Andreas	2285	Diederichsen, J-D Dr.	2180	Fischdick, Gisela	m 2295	Gohlke, Herbert	2300
		Bretschneider, Stefan	2205	Diek, Heinrich	2270	Fischer, Hans	2215	Goldberg, Alexander	f 2405
		Breustedt, Werner	2230	Dickers, Michael	2085	Fischer, Ion	f 2340	Goldschmidt, Christian	2175
		Breitigam, Martin	f 2345	Dietrich, Ralf	2270	Fischer, Johannes	f 2340	Gollwsky, Petra	2095
		Breythig, Ruediger	f 2360	Dietz, Holger	2260	Fischer, Kay	2225	Gorgs, Alfred	2200
		Broberg, H.	2245	Dietz, Juergen	f 2310	Fischer, Markus	2215	Goy, Udo	2210
		Broemel, Richard	2250	Dietze, Frank	2225	Fischer, Markus	2265	Grabert, Ralf	f 2265
		Bruch, Ingo	2310	Dietze, Wolfgang	f 2260	Fischer, Martin	2180	Grabow, Gilbert	2330
		Bruch, Jochen	2275	Dietzel, Jan	2325	Fischer, Sebastian	2285	Graef, Steffen	2235
		Bruchmann, Stephan	2210	Dietzsch, Herbert	2210	Fischer, Thomas	2270	Graf, Christian	2235
		Brueckner, Thomas	f 2375	Dimitrijevi, Kristian	2180	Fising, Rolf	2235	Graf, Gerd	2240
		Brueggemann, Joachim	f 2305	Dinstuhl, Volkmar	f 2350	Fitzner, Fr.	2200	Graf, Juergen	m 2440
				Dirr, Ulrich	2270	Fleck, Juergen	f 2380	Grafe, Wilhelm	2085
				Dischinger, Frank	f 2280	Fleger, Herbert	2250	Grathwohl, Roland	f 2305

